

GR. MED. 40 № 1 120 BLATT



*Edoq Dtr.*

**Pestalozzianum**

Protokoll

der

Direktion.

---

Angufang am den 10 Januar 1899.  
Gmündig den 23 August 1902.

GR. M.



LIBRARY

1899

I. Sitzung

Donnerstag den 10. Januar, abends 5 Uhr.

Anwesenheit freundliche Mitglieder.

Die beiden letzten Protokolle werden einstimmig genehmigt.

Mitteilungen des Vorsitzenden.

Mitteilungen

a. Zirkular von L. J. Meyer an Paul Hermann:  
Anzeige des Jahresberichts des Vereins der  
Arztinnen in Leipzig über den Jahresbericht. Notiz an  
den Vorstand von Ernst Suter in Zürich um  
Genehmigung zur Ausstellung von Beschlüssen. Genehmigt

c. Herzogshaus der Beschlüsse der Sitzung

Wird einstimmig genehmigt

d. Beschlüsse der Vorstandssitzung vom 12. d. M. Genehmigt  
zur Definition der Beschlüsse für die Abteilung

„Gemeinschaft“ pro 1898 wird nach Abweisung mit den  
Hauptbestimmungen beauftragt. Einsetzung des Vorstandes

e. f. d. g. Tagesordnung des Jahres

1. Mitteilung über die Subvention der Stadt pro 1899  
wird auf fr. 3000 gestellt sein

2. Bitte um Beitritt zu dem Gesellschaftsverein der  
Arztinnen bis 25. Januar 1899.

3. Bitte, von den Verantwortlichen im Vorstand  
je 100. um sämtliche Beschlüsse einzusenden.

f. Anweisung der Bitte an die Freunde von Leipzig  
zu leisten zu Gunsten von Frau Wipperfurth, Abbeverant,  
den zweiten Auflage seiner Geschichte. Leipzig, Verlag  
M. 2, 50.

M. 2, 50.

f. d. g.

II.

Beschreibungen. a. Alle eingegangenen Besetzungen  
sind zu verifizieren "Gemeinlich" anzufinden. Besetzungen

b. die Medaille, landwirthschaftliche Genossenschaft  
von Abinger sind die Abtheilung "Gemeinlich"  
anzufinden.

III.

Wie aus der Besetzungsstellung von Abinger, so Besetzung, die  
soll auf an jene von Mannheim & ev. d. Bureau Mannheim d. d. 1. d. d. d.  
Mittteilung gemacht werden von (Besetzung)  
das Memorial an die nied. Departement der Finanzen  
betreffend Mittteilung über die Besetzung der  
Union betreffend Statutenrevision.

IV.

So. Jungermanns Mittteilung von einem an einmal hützi  
ihm persönlich gewissten Besetzen das So. hützi  
direkt der Besetzungsstellung (Bureau, das in ganz)  
anwesend sein (Bureau). So. Jungermann  
aufmerksam, das selbe ebenfalls persönlich zu beobachten.

V.

Unregelmäßig. Vorläufige Mittteilung des Quartiers. Unregelmäßig  
bis auf die sind bezahlt (So. 4660, 57 kg)  
Wie soll die der Anteil für "Gemeinlich" nach dem in  
Anschlag gebracht 1/3 bestimmt mag, wird aus  
den bezüglichen Besetzungen hervorgehoben werden.

VI.

Die vorerwähnte Auffassung einer (Bureaufrage), Auffassungen  
ev. auf einer Besetzungsfrage für (Bureau)  
Koblenz sind (Bureaufrage) für das Bureau I (Bureau)  
wird gemacht.

VII.

In Quaburg einmüthig bei Auffassung weiterer Modelle  
 & Zeichnungen in solcher Weise vereinigen, dass  
 auf Grund der gegenwärtigen Beschaffenheit dieser  
 Anlagen ein organischer Weiterbau möglich werde.

Entwurf  
 Auffassung  
 neuer Modelle

Zu diesem Zweck müsste vor allem  
 die Modelle für Wagner  
 die Maschinenmodelle angehen,  
 so glaubt, dass man am sichersten das gesteckte Ziel  
 erreichen kann, wenn man auf den Rat tüchtiger Fach-  
 männer nach Antrauf und angelegten Zeichnungen  
 die Modelle in Zeichnung aufarbeiten lässt, für Wagen-  
 modelle will es nicht zu greifbar sein, Wagenbau  
 in türkischer Sprache, für mechanische Modelle für  
 geschlossenen Thierbau.

Wagner wird beschließen, dass eine Antrauf  
 mechanischer Modelle und dem Rat der  
 Maschinenbauerschaft in Dortmund von Lord Siebel,  
 begangen werden sollen.

Zu fortiger Auffassung sind vereinbart worden  
 & genehmigt: Palmellen, Intarsien, einige Motive  
 des Holzschnitts, Rekonstruktionen von Alois  
 Studnicka, Wulst von J. Studnicka & Co. Sarajevo.

Mit Studnicka  
 Sarajevo

VIII.

Es wird beschlossen, den Aufsichtsrath der  
 Vorstand der Stadt, sowie auf den Vorstand der  
 kantonalen Finanzverwaltung zu einer Besuf-  
 tigung der Einrichtungen & Anlagen der  
 Postabtheilung in der neuen Räumlichkeit  
 freundlich eingeladen  
 K. S. S. S.

Einladung an die  
 Vorstehenden

1899

2. Sitzung

Dienstag den 17. Januar, abends fünf Uhr.  
Anwesenheit sämtl. Mitglieder.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird vorgelesen & genehmigt.

I.

Hr. Jungbauer hat bekannt gegeben, dass er sich bereit erklärt hat, 500 mit Hr. Gumbert zusammen zu geben, um die 500 in betriebl. Aufstellung zu verwenden, da die Gesamtkosten der Einrichtung im 1. Halbjahr die Summe von 1500 übersteigen. Er wird aber bepflichten, von den beizugl. Aufstellungen durch Hr. Kollerer für sich zu lassen, und sich zu überlegen, dass nicht Unwissenheit mit in Betrachtung gezogen werden sei.

1/3 der Anwesenden  
eingeladen

II.

Die Anweisung der Hr. C. Grob folgen gabend wird be-  
schlossen, den jungen Stadtrat zur Befestigung in seiner  
Anweisung einzuladen, wobei der vorst. Hr. Grob  
allein einen Versuch gemacht haben wird.

Einladung von  
dem Stadtrat

III.

Hr. Jungbauer macht die Mitteilung, dass der Brief  
Lüthi von ihm nun einzeln persönlich behandelt sei.

IV.

Der Beschlusstext für die Abteilung "Gewerblich" wird von Hr. Gumbert vorgelesen,  
wobei der Herr in allen seinen Ansätzen die  
höflich beizugehen beabsichtigt werden, weshalb die  
Hr. Gumbert'seigenen Ansätze, die beabsichtigte  
Besetzung mit Halbjahreswahlen mit Beizugehen  
an die zuständigen Stellen abzugeben zu lassen.

Besetzung 1898  
für Gewerblich.  
(Herrn L. L.)



Indem das Protokoll auf die Copie der Besetzung im  
 "Protokoll angefangen" Altes" gerichtet, bezeugt es sich ferner  
 mit hoher Angabe der Youngenschaft der selben.

<u>Einnahmen</u>		<u>Ausgaben</u>	
<u>Subventionen</u>		<u>Aufstellungen</u>	
Bund	900	147 19	
N. Z. Zinspost.	1850	+ 571 33	
Saldo 1897	37 29	45 22	
		137 40	
		Saldo 1898	736 15
<u>Leistungen des Ges. Instituts</u>		<u>Verwaltung</u>	
<u>Installation</u>		<u>Installation</u>	
Mintzins	450	Mintzins	450
Besoldungen	500	Besoldungen	500
Bureauausgaben	200	Bureauausgaben	200
+ 200			
	2787 29		2787 29

V

So. Gewährung herabgesetzt, wenn Altes der Landesrat Anweisung und  
 auf medallan & Holzlagereisen, sondern auf die mit ein Teil d. Bundespublikation  
 Reduktion der Aufstellungen bedingt wurde. So wieder zu Publikationen  
 soll seine Besondere eingezogene Menge, die nicht an-  
 gezeigt waren, bei der Besetzung dahin zu richten, dass  
 ein Teil der Bundespublikation zur Publikation ein-  
 seiliger Material, mit einer Illustriation, anzuwenden  
 werden dürfte.

VI

So. Dieser wird mit, dass die Abweisung der Aufstellungsgelder  
 unanfechtlich sein sollen.   
 des Agenten angezeigt werden.  
 Schluss.

1899.

## 4. Sitzung

Eintritt der J. Februar, abends 5 Uhr.

Abwesenheit, entschuldigend, Hr. Belleter.

Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt

## I.

Aufstellungen:

1. Mehr. Gipsfiguren des Modells des Holzkopfsteinbrunnens,  
Band I. VI., gebunden, soll zu dem angegebenen und zu dem  
Preis von M. 14,80 angekauft werden

2. Nathan Rosenfeld, "Schulordnung von der Churfürst-  
Lehrerprüfung-Unterrichtspräsidenten" 1738, 6 Blätter a,  
232 Seiten Octav. beschriftet, Mark 6.

3. Logogramm wird von der Besetzung der Kopierappa-  
rates Plaque Muloidson, genannt L'Expeditive,

Angenommen.

4. Auf Vorschlag der Kommission für gewerbliche Abtheilung. a. Modelle.

18 Stück Modelle für Aufhängearbeiten ca. fr. 120

einige „Gehmodalle, Aufsatzzeichnungen, ungenau a. Flurter, ca. fr. 50.

Antrag auf Kauf Modelle des Modellschneidens

bestehend im Betrag von ca. fr. 200.

Künste, Kunstfertigkeiten, Bergmann, Eisen & Stahl; b. Eisen-Beisen  
das Kind als Künstler; Aufsatzzeichnungen, ungenau a. Flurter, ca. fr. 50.  
für Tafel, die bilinguale Kunst; Kunst, Kunst, Modellschneidens;  
Zur Kauf; Meyer, Eisen, das unverarbeitete Eisen, Eisen.

## II.

Hr. Vorsitzender muß die konfidenzielle Mitteilung,  
daß von einigen Herren aus dem a. Zinns die Gründung  
einer „Eisen-Beisen-Gesellschaft für Aufhängearbeiten“ beab-  
sichtigt werden zu diesem Zweck eine Vorbesprechung  
am Donnerstag, 12. Februar 1899, nachmittags 1 Uhr, in der

Cassejosef und Rindow in <sup>angewandte</sup> Olden zu der uns no. eingeladen  
 sei, aber unzufrieden, wir, davon Teil zu nehmen  
 zu sein ihre ungenügen, wenn doch für uns und  
 Mitglied der Verbindung der Versammlung beizutreten soll.

die Verbindung soll den Gedanken der Gründung einer  
 „Vereinigung, Gesellschaft für Schulgenossenschaftspflege“  
 sehr ungenügend begünstigt, er glaubt dieser Gesellschaft, obwohl  
 sie sich unauflöslich, nicht sein bleiben zu dürfen.

III

Von der Schulverbändlung kann, wenn das demnächstigen Union  
 Vorrecht, ist ein Bescheid angeht, von dessen Inhalt  
 wir im folgenden Notiz aufnehmen.

„Wie schon bekannt ist, haben die Schulgenossen in der Besetzung die  
 Frage der Abänderung der Union dem die Schulgenossen und die  
 Besetzung angeht, all Vorrecht glauben wir zuerst die Schulgenossen  
 sollen, bevor wir zu einer neuen Besetzung übergehen. Dies ist  
 bekannt ist, würde bei dieser ungenügenden Besetzung in dieser  
 Sache nicht gegeben, wird wohl  
 bedeuten soll, dass in dieser Besetzung nicht in dieser Besetzung  
 Kommittee stellt

der also die alten Besetzung auf immer in Kraft bestehen, dann wir die  
 gesamte Besetzung, und nicht nur

- 1) ob die Besetzung Besetzung teilen?
  - 2) ob die Besetzung sind, nicht nur eine Union Besetzung Besetzung?
- Jedem eine offene Antworten bis 15. Februar abwarten, Besetzung  
 wir den Besetzung sind, bald darauf eine Besetzung zu veranstalten, um  
 ein Besetzung zu veranstalten in einige andere Besetzung zu veranstalten,  
 sowie die Besetzung Besetzung Besetzung müssen

Von dem Vorrecht der Union

der Besetzung  
 sign. E. Lütke  
 der Besetzung  
 Besetzung

Nach eingehender Besprechung der Vorlagen wird vereinbart, eine definitive Antwort auf eine Schriftsitzung am Donnerstag den 9. ult. abends 5 Ufz zu verfassen, was dann vorab schriftlich an Fr. Bolleter übersandt sein werde.

Im Harnzettel wird beantragt, in dieser Sitzung einen auf Grundlage der heutigen Besprechung abgefassten Entwurf einer offiziellen Antwort vorzulegen.

II.

Fr. Birchi stellt mir, dass das Supplement 1898 zu seinem gedruckten Katalog nun durchgehend bereit liegt, dergleichen der Katalog ultimo festzusetzen.

Kataloge / Schriftsammlung

Es wird beschlossen, nicht weiter mit dem Katalog 1898 darüber zu handeln.

Auf soll ein Nachtrag zum Katalog III, "Lufarmittel für Ziegen & Ziegenabgaben" mit allem Inhalt, so fern das Jungkataloge mit entsprechenden Objekten dieser Abteilung gleichzeitig zur Verfügung mit dem Jahresbericht 1898 bereit zu stellen werden.

Schluss 7/14 Ufz.

1899.

3. Sitzung, Sonntag, 2. Februar im Anwesenheit des Fr. Bolleter, Schloßle, auf dem Zimmerboden.

Erkundigung Bolleter

Fr. Bolleter hat am 30. Januar 1899 eine Zeitschrift an den Präsidenten geschickt, in der er mitteilt, dass er notwendig sein muss, das Lindenbergfeld in einem ansehnlichen Gelände zu nicht hundert f. Maßung & hat ins Werk gesetzt, das Gelände zu bebauen, das er kann, im Fall seine Absicht bei Umbestimmung des ganzen in f. Maßung auf einer dem Präsidenten seiner Wünsche widerstreitende Weise zu dem Präsidenten über; dass dieser Grundbesitz ist ein anerkannter Stelle all Mitglied der Direktion, sowie das, dass das Lindenbergfeld auf dem 1. Mai zu bebauen.

Im Zusammenhang mit dem anwesenden Mitgliedern hat, um das Präsidenten mit Fr. Bolleter, Rückfragen zusammen, wobei es möglich zur Klärung wenigstens die weitere Sache zu besetzen alle Mitglieder der Direktion zu bewegen. Das Präsidenten bezieht sich aber die beizugehört Verantwortung mit Fr. Bolleter, dass eine ausführliche Abklärung darüber bestand, dass eine Überlegung sind und möglich sein sollte bis Dienstag den 14. Februar vorüber, wobei die Direktion nicht auf sich beruhen, sondern einmündig & bereit, das Möglichste zu thun, um Fr. Bolleter entgegen zu kommen & langwierige Streitigkeiten zu vermeiden.

Schluss.

1899.

5. Sitzung

Donnerstag den 9. Februar, abends 5 Uhr.  
Abensperg, mittheilend, Hr. Bolleder.

I

Hr. Jungblut dankt den Entschluß eines Ausschusses in die Besuchsstellung  
bezuglich der Besuchsstellung Bezug auf ihre Zuschrift betreffend Einladung zu einer Unionkonferenz.  
Nur wenn alle anwesenden Mitglieder sich an der Diskussion betheiligen,  
wird der Entschluß in folgender Fassung einstimmig angenommen:

Diese Besuchsstellung anzunehmen.

Diese Antwort an die Besuchsstellung Bezug soll auf jener von  
Jungblut mitgeteilt werden.

II

Über den p. 3. von der Fidei Augustinorum der Union gewirkte  
Memorandum betreffend Revision der Unionstatuten soll nun  
auf an Bezug mitgeteilt werden.

III

Auch einen Zuschrift der besagten Union der Stadt Zürich betreffend  
die Besetzung einer Ausschusstelle für die in der Zuschrift besagten  
sowohl besagte, namentlich für solche aus dem Ausland, und denselben  
Zulageaufschlag geben würde, sich über alle das besagte Besuchsstatut be-  
treffenden Ausstellungen zu orientieren und wüsste dieser Stelle  
unter jener Mitwirkung im Pathologium zu etablieren.

Es wird beschlossen, dem besagten Ausschuss mit allen Bereit-  
willigkeit in seiner Vertretung in dieser Angelegenheit zuzustimmen.

IV

Das Quartier der die Revision sehr angenehm überweist mit Besorgung  
der Mittheilung, Hr. Graebler hat ihm als Beistand an die Uni-  
versität des Pathologiums die Summe von Fr. 200 überwiesen.

Diese Summe habe wird dem für unser Institut das von  
besagten Familien habe waren unbekannt.

Beschluss 642 vgl.

1899.

6. Sitzung

Montag, den 14. Februar, abends 5 Uhr.

Abend, vollständig, Hr. Boller

die nichtständigen Protokolle werden vollständig genehmigt

I.

Mitteilungen des Präsidiums.

a. Hr. Boller erklärt sich mit der Antwort an Herrn in  
Namen der Unionkonferenz ebenfalls einverstanden

Abwärtigung  
mit der Antwort an  
Herrn.

b. für den Zustand der Musée pédagogique von  
Genebray konstatiert, vollständige Abwärtigung mit  
insgesamt Antwort an Herrn.

II.

die Antwort an die Fakultätstellung Herrn wird nun  
offiziell vollständig im vollständigen Wortlaut genehmigt

III.

die Frage, ob nicht die Direktoren der Fakultätstellung  
Herrn, einfluss von der Richtung der Konferenz sind  
Alternativ zum Einverständnis vorgelegt werden  
soll, welche gegen die als theoretische für die  
Darstellungen sind, sind als Vorfälle zugunsten  
eines positiven Richtung vorzufallen

Alternativ zum  
die

IV.

die Antwort an den Informationsbureau in der Stadt  
Genebray sind Informationsbureau in Fakultät  
soll auf nächsten Montag, Wartezeit der  
Informations, rechtzeitig abgeben

Antwort des Herrn

## V.

Anguloyansicht Bolleker. Nachdem eine verantwortliche  
 Capsgewehrung des Sr. Fürstlichen und Sr. Bolleker Langen,  
 dass letztere auf der Kündigung des Kinderbesetzungs  
 ungültig besurme, wird beschlossen, demselben den  
 wichtigsten Eigenschaften dieser Kündigung schriftlich anzuzeigen,  
 was unter folgenden Worten im folgenden Wortlaut ausgesprochen:  
 „Die Direction des Postalozzianiums bestätigt somit,  
 den unrichtigen Fassung der Erklärung des Sr. Bolleker,  
 dass derselbe das bisserige Verbot des Kinderbesetzungs  
 zum Postalozzianium auf 1. Mai 1899 während der  
 ersten Hälfte.“

Anguloyansicht Bolleker.

Anguloyansicht Bolleker. Nachdem eine verantwortliche  
 Mitglied der Direction eine längere Diskussion, in  
 welcher allseitig die <sup>Wahrheit</sup> Bedenken darüber ausgesprochen  
 wurden, dass Sr. Bolleker seine berufliche Kraft in einem  
 Institute zu verbleiben sich verpflichtet habe. Da die Er-  
 wartung, dass er denselben gelingen würde, ist zum  
 Nachtheil in der Direction zu bestimmen, wird  
 beschlossen, ihn vornehmlich anguloyansicht schriftlich zu  
 weisen, seine Entlassung als Mitglied der Direction  
 zurückzunehmen.

Für den, wenn vornehmlich ein allseitiges  
 Bescheid erfolgt, soll die Verwaltungskommission  
 alle Mittheilung gemacht werden.

Beschluss 7. 11. 1899

1899.

## 7. Sitzung

Dienstag den 7. März, abends 1/2 5 Uhr, mit G. E. Kommission.

Abensund Sr. Birke

Auf Vorlesung der

Kommission für die gesammte Abtheilung werden folgende  
Aufstellungen befohlen:

Aufstellungen.

a. Auf der Medallensammlung Thaler

die Nummern 29. 30. 33. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43.

b. An Vorlesungen werden:

Kienel, Möbelspannung; Studierka, Holzkabinen;

Reinert, Zinnschmelze; Boffa, Holzgeräthe in Holz; Liebenau, Kupferplatten.

c. Thaler, Abtheilung der Medallensammlung zum neuen Kupfer. Zinnschmelze.

Auf Vorlesung der Abtheilung werden für die anderen Gebiete:

Winkler, Besondere Aufstellung.

Hilke, Aufstellung der deutschen Literaturgeschichte.

Eber, deutsche Sprache &amp; Literaturgeschichte im Abt. 1. Teil.

Sachsenmeister, Kunst in der Germanistik.

Jahrbuch, Sprache, Gesellschaftslehre.

Günther, deutsche Sprache &amp; Literaturgeschichte b. Aufsatz.

Lambert, neue Aufsätze.

Müller, Sprachwissenschaft.

Oggenstein, Physiologie der Gefühle.

Mollweil, Globenbau.

Glink, Pflanzenkunde, Vorlesung.

Dr. Besenfelder, Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft.

Müller, Pflanz. Vorlesung II. Aufsatz.

v. Bering, Mittelalter im Hinw. auf.

Liebenau, Kunst. Kupferplatten.

Besenfelder, Geschichtliche Aufsätze.

van Meyden, Historie eines, 12. Lese.

Dr. Heber, Aufsätze der Musik, VII. Lese, geb. und. Aufsätze.



Reiseführer, Landeskundliche & Geschichtliche Beschreibung.

H. Lange, Unter-Organisation.

Gottschalk, Geographische Werke II. II. Band.

Reisebeschreibungen des H. J. J. J.

Geograph. des modernen Welt, 14. J. J.

Merkmale der Natur, 72 u. 127.

Hierher, Besondere Eigenschaften, hier 3.

Marshall, Bilden des 2. Theil. in der Natur.

Reise, Geogr. Reise II. Teil Reise in die Natur No. 27-58.

Summe

L. W. Seyffarth, Geschichte für die Natur, Neue Ausgabe.

II.

Unter die Erde der Entdeckung ist die Natur.  
gemeinnützigen Gesellschaft für die Naturwissenschaften  
sind in einer neuen Sitzung erschienen.

III.

Das geographische Werk, das ab die Natur, die Natur  
findung der Naturwissenschaften im 1899 gab es.

Reiseführer.

1899

8. Sitzung

Dienstag, den 14. März, abends 5 Uhr.

Abend, der Altman

I.

Der Präsident würdigt, vorläufige Beschlüsse vom 18. 28 März.

II.

Die Fortsetzung der Besetzung der Fakultäten, sowie der  
Definitiven Absetzung der Gänge, gewöhnlich fortbildungsfähig  
werden, wird auf Mitteilung des Quätors auf Mitte April nachgelassen.

Fortschreitungen

III.

Der Vorstand bezieht, von Freitag an, soll hier gehalten  
werden & allbeilige die Reglemente der drei Kataloge bringen;  
ein Antragsentwurf über die Absetzung der Kantinen  
im neuen Schul ist anzufassen; abends ist ein Cliche' des  
Wellensofas zu stellen.

Fortschritt

IV.

Der Präsident teilt mit, dass die Redaktion der Zeitschrift  
ein blaues Buch über Kapazität der Fakultäten abgehandelt.

Abend; Vorstand

V.

Diesmal nimmt man die Liste der Neuaufstellungen  
für die Kantinen aus der II Hälfte 1898 vor und würdigt  
dann abend

VI.

Die Zusammenfassung der vorliegenden Stoffe in ein Correspon-  
denzblatt, für das sie eintragweise 4 Quartseiten zur Ver-  
fügung stellt: Anzeigen der Fakultäten, kurze Besprechung  
von Novitäten aus den Kantinen mit einem Cliche',  
Ankündigung über einzelne Abteilungen der Fakultäten u. s. w.

Corresp. Blatt

VII.

Man verbleibt hier mit dem Gedanken in Zusammenhang, nur  
soll der Präsident mit der jährlichen Rückgewinnung zusammen  
das die neuen Nummern nicht schon auf April verlagert werden

ihre Mittheilung von Ihnen geben, und wie ich gefasst das  
aus der Nummer glanzvoll:

„Kundigung durch das Papstlegation von Pabst von Super, Prov. Anagninum  
ermöglicht wird, Cliche, Aufsicht der verlassenen Anagninischen  
angelegenheiten und Verhältnisse. Als Produkt der dies. Cliche  
wird die Bücher in Aufsicht genommen, so sollen es möglich  
auf einigen Mittheilungen des Musée pédagogique in der Cliche  
Anfangen finden.“

VIII

Jo. Gruber macht Mittheilungen über die letzte Wapfenkunst  
des Gemeinheitsbundes und die Landeshauptmannschaft  
in Festschreibung. Jo. Carl Hermann die wäntz beproben  
aus Harris von nicht

II.

Jo. Collator & Junger vofaltan Mollmann, in einem  
discreten Anagninischen Mann die Richtung einer  
blauen Handlung festzusetzen.

Anfang.

1899

9. Sitzung

Donnerstag den 28. März 1899, abends fünf uhr  
Abendpunkt Sr. Bänke.

Die beiden letzten Protokolle werden anwesend genehmigt.

I.

Ein Nachkommenschaft für die Person, bezugszeitung betrafte  
zwei zum ersten Absatz des Statutzweckes wird auf der  
Vorlage des Sr. Finanzes bezugszeitung genehmigt.  
Abgleich ein Artikel für das Marktassee Bureau.

Nachkommenschaft,

II.

Die Bezug auf die Aufstellung der gemeinsamen Gesellschaft  
betrafte Mitbestimmung des obere Finanzbureau zeitweiliger Bestimmung  
des 2. Bureauobers oben wird definitive Aufstellung auf Aufstellung  
des Zeitraums Sr. H. Markt, Gesellschaft auf fr. 1000 zugeführt

Aufstellung der  
G. Gesellschaft

III.

Das Gesetz der gemeinsamen Gesellschaft in Zürich zur Aufstellung  
einer Adresse zur Aufklärung der Gemeindefortschrittsartikel wird dahin  
bewilligt, dass der Kosten im Statutzweck aufgestellt werden können  
Sr. Kollektur wird das nötige zur zweckmäßigen Aufstellung anzuordnen.

Adresse für  
Gemeindefortschritt  
arbeiten.

IV.

Für die im letzten Protokoll angeführten letzten Angelegenheit  
wird ein Kredit von fr. 10 bewilligt.

V.

Angabe E. W. Das Quartier hat sich mit, dass in Bezug von Mitteln der Sr. Adressat  
Anwesen von Sr. Edgar Wiesner durch Verantwortung der Sr. Adresse Konventionen  
zu fördern des Zweckes des Statutzweckes der Kammer von fr. 1000 anzuhelfen habe.  
Es wird beschlossen, die zweckmäßigen Gaben an Gaben & Unmittelbar zugeführt  
zu werden, auf offenkundig unter der Aufsicht E. W.

Angabe  
E. W.

VI.

Das Quartier wird sich Vollmacht, diegen Kammer nach Gutfinden anzuhelfen.

VII.

So Gewährung und Zinsanerkennung für Defizitfragen vor. welche  
und gegebenenfalls in der Besonderen sind.

Schluss.

1899.

10 Sitzung

Dienstag den 4. April. abends 5 Uhr.  
Anwesend: sämtl. Mitglieder.

Der Protokoll wird verlesen und mit einigen Bemerkungen genehmigt.

I.

Mitteilungen des Präsidiums:

Mitteilungen.

- a. Zuspätsicht von Frau Annam, z. f. des fr. E. Wiesner - Enge.  
Dankbarkeit der Vorgabe Wiesner.
- b. is von fr. Louise Lichtenard in Enge, Dankbarkeit  
sinnvoller Vermittlung.

So. Bisul wird sich informieren, ob er erlaubt wird eine  
ähnliche Vermittlung an den Gaben angeordnet zu sein.

II.

Unionkongress. Die Defizitbestimmung kann, alljährlicher Monat,  
auch zu einer Konferenz Sitzung im auf Montag den 11 April 11 Uhr  
in die Defizitbestimmung Beru. (Paris) abgeordnet auf Samstag den 15).

Unionkongress  
15 April

Anmerkungen: 1. Bestimmung in Paris. 2. Defizitbestimmung.

2. is , Exposé Kützi

3. Bescheid über die Frage: Welche neuen  
Aufgaben vorweisen den Defizitbestimmung auf dem  
Gebiet der Aufzeichnungsbüro?

Als Abgeordnete Zins wird so. Einigen an der  
Konferenz teilnehmen.

III.

Die Redaktion der "Forsch. Zoolog. Anstalt" (siehe Anst. S. 1. IV) glückt, daß das in Aufsatz zum ersten Correspondenzblatt.

Mitteilungen  
des Pathologischen.

"Mitteilungen des Pathologischen (Forsch. pers. Befundhaltung) in tierisch mit Bezug auf meine Befundung mit der Kalkula- Nummer der Anstaltung versehen sollte.

Die Redaktion ist mit dem Schreiben der ersten Nummer auf Bezug der neuen Befundung einverstanden. Die f. f. Birke in Stuttgart erhalten der Aufsatz, für diese Nummer auf meine Befundung ein Beilichted Programm vorzubringen.

IV

Einberufungsgesetz. Menschen so. Bollele können (Handbuch)

Einberufungsgesetz  
sich.

Die neue Person speziell betrachtet Menschliche in der Hinsicht wird sich, nicht so. In Bezug auf abweichende Weise auf die Menschliche des Pathologischen annehmen, wobei es notwendig, daß es dem Zustand kann möglich sein, sich in bindender Weise für längere Zeit der neuen Anstaltung über gewisse Teile der Lokalisation zu entscheiden. Das Zustand nicht als nach seiner Ansicht an der dementsprechenden Aufklärung der Minder Zustand, wurde aber so. Bollele zugewiesen von demselben oder nicht können Gebrauch machen.

Die neuen Mitglieder können für Zustimmung zu den Aufsätzen der so. Stuttgarter.

Einmal sind folgende vereinbart.

So. Bollele sind mit dieser Befundung am 11. April seine bestimmte Publikation abgeben

a. ob er die Einberufung vom 28. Januar ab für aufrecht erhalten oder

b. ob er nicht, bis nächsten Herbst, das bisherige Verhältniß seiner Pathologischen fortbestehen lassen sollte.

Beilage

1899

11. Sitzung

Stimmung den 11. April, abends 5 1/2 Uhr.  
Abwesend Bolleder + Büchi.

Das letzte Protokoll wird vorlesen & genehmigt

I.

Hr. Bolleder zieht mit Zustimmung vom 10. April vor, Besetzung der Kommission  
aus seiner Kommission vom 28. Januar ab für Bolleder.  
Zweck dieser Forderung wird von der Kommission  
mit sofortiger Befriedigung abgelehnt.

II.

Über das Programm für die erste Nummer der Programm für die  
Mitteilungen des Pädagogischen Vereins (Päd. Ver. Basel) Mitteilungen  
ausstellung in Zürich das von der Geschäftsstelle vor  
bevorzugen, aber nicht unbedingt festgesetzt,  
werden, zieht Hr. Gutzwiller vorläufige Anträge

III.

Es wird beschlossen, das Commissionsmitglied der Liquidation des Ver. d.  
Hr. A. Müller-Gutzwiller in der oben bezeichneten Stelle  
Liquidation & dessen Gutachten zu prüfen.

IV.

Von der Verhandlung der Vereinsangelegenheit wird  
Montag den 15. April wird Notiz genommen.

V.

Eine Anfrage der Geschäftsleitung Schultheis, ob der  
Pädagogischen die Fortsetzung von Publikationen der  
Zweck dieser Forderung wird von der Kommission  
abgelehnt, wird bejaht beantwortet.

VI.

Das Werk „Geschichte der Republik der Stadt Königsberg“  
wird für event. spätere Aufstellung zurückgelegt.

VII.

Die Finanzverwaltung der K. M. ist angeordnet, dass  
bis spätestens 8. Juli 1899 die einschlägigen  
1. das Budget von 1900.

G. F. Budget,  
1900.

2. um das selbe beginnendes Subventionsgeschäft  
in Form der beigefügten Formulare

VIII.

Dem Vorstand der Refinerie der Stadt wird die  
Einsparung zu einem neuen Vertrag für Lieferung  
von Kohlen für die Refinerie beigelegt. Der  
selbe wird für die beigefügten Vertragsstellung  
überwiesen.

Lieferungsvertrag.

IX.

Der Herr C. in Anwalt rufen die Zustand der  
nach bei uns in Commission liegenden Waaren  
zur Aufrechterhaltung, sowie der Saldo für verkaufte  
Waaren. Es wird befohlen, dass Waaren zu auf-  
speichern mit der Mitteilung, dass wir uns eine  
Wartung der Commission der Waaren.

Saldierung der  
Lager von  
Anwalt.

X.

Es wird befohlen, dass ich eine antwortende  
Kontakung zugewinnen, sowie meine für die  
Kontakung, beizufügen für die Kontakung  
unvollständige Refinerie erhalten sein. So wie ich  
die Kontakung von unten unterworfen & meine  
Wollnuss zu unvollständigen Aufstellungen, auch  
ich mich gerne bewilligt wird.

Antiq. Aufstellungen

Schluss etc.



1899.

12. Sitzung.

Dienstag, den 11. April, abends 5 Uhr.  
Abend, Hr. Boller, aufgeführt

Das Protokoll der letzten Sitzung wird vorgelesen und genehmigt

Bericht über die Delegiertenkonferenz v. 18. IV. 1899 in Braun Unionkonferenz

von Herrn Abgeordneten Hr. Prof. Dr. C. Herziger

Abend: Lütke, Herwig, Gadowitz

Genovea Janiberg,

Reinhold Mannenberg,

Herzinger Zinnig,

Herzog Lorenz.

1. Hr. Lütke leitete mit einigen Worten über die Bericht  
Delegiertenkonferenz für noch nicht einberufen worden,  
weil bei ihm erschienen man nicht genau, ob die Eingabe  
von Zinnig Janiberg an den Bund folgen sollte, von  
Herzog an Hr. Lütke Kenntnis Herzerberg veranlasst.

2. Herzog über den Inhalt von Zinnig verließ, auf  
das Herzerberg von Herwig von Herwig Herzerberg,  
dass das Postulatsamt den Aufsicht über sein Verhalten  
Ansprüche von den Angehörigen der heutigen Sitzung  
abhängig macht, ist bei uns Bericht darüber Hr. Herziger  
vorbehalten.

Auf 1. Antrag wird einstimmig beschlossen, auf Herzerberg  
nachdem im Sinne der Herzerberg vom 11. Juli 1897 ein  
Protokoll der demselben Änderungen werden sämtlich  
gutgeheißen mit Ausnahme des zweiten (Herzog).  
bleibt beim ursprünglichen Stand. Auf Braun fällt sich  
davon so wird in dem nächsten Morgen die vorläufige  
Kaltung an Janiberg übertragen.

Siehe falls Sie im Laufe der Verhandlung voraussicht-  
 lich vorstehende Motivatengemessen (2. J. 1. 1. 1.)  
 eingezogen ist ein freiwillig von Justizministerialbe-  
 rath, von der die Befugnisse der Union abhingen für  
 freigegeben sollte ausgedrückt, die Union für in einem  
 vollständigen nicht von einer hundertfachen Freigegeben  
 die Union abhingen, allfällige freigegeben habe jede Befug-  
 nisse mit einem freigegeben die Union von Sünden  
 zu verhindern. Aber auf Lausanne mußte für sich einen  
 Befugnisse Befugnisse der Union, geltend. Was die  
 Befugnisse von einer Befugnisse von einer, die Union  
 betreffend freigegeben der Befugnisse der Union  
 zu verhindern zu verhindern auf Befugnisse freigegeben  
 wird nicht zu verhindern von einer, das ist die Union  
 freigegeben, auf Befugnisse der Befugnisse der Union.

3. Exposé Siehe für freigegeben muß in einem Einem geltend.  
 Das das Manuscript vom 31. Oktober zu der Befugnisse freigegeben  
 für Genoud & Scharf befugnisse die Befugnisse von der  
 von einer Befugnisse. Befugnisse befugnisse, auf der Befugnisse  
 für Sie die Befugnisse, das die Befugnisse Befugnisse  
 sollte freigegeben werden sollen. Sie befugnisse, das  
 die Befugnisse nicht von einer Befugnisse Befugnisse  
 für Befugnisse der Befugnisse Befugnisse, die von  
 von der Befugnisse auf Befugnisse von Scharf & Genoud haben  
 von einer Befugnisse Befugnisse, Befugnisse, um einen  
 Befugnisse zu Befugnisse, um Befugnisse Befugnisse Siehe's, von  
 Befugnisse, alle Befugnisse, die nicht in Befugnisse Befugnisse  
 das Befugnisse Befugnisse, als Befugnisse Befugnisse. Man Befugnisse Befugnisse  
 & Befugnisse die Befugnisse Befugnisse. Die Befugnisse Siehe  
 Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse  
 Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse  
 Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse  
 Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse

Conferenz abgelehnt, Geringere Zahl der im Sinne des Herrn Prof. Loggionum dem Antrag zu stellen, als Herr von 1897 mit Einsendung des in englischen Wortlaut zu veröffentlichen dem persönlichen Nachsatz mit Ja. Lütke wieder aufzuführen. Die Erklärung Lütke wird von demselben unterzeichnet und dem Wortlaut des Antrages Geringere in dem Podaloggionum in nachstehenden Zusammenfassung mit Geringere Lütke beizugeben.

4. Wortlaut Lütke über Aufbaumittel von Pflanz  
 der Hermitageführung von der Lütke anzuweisen, die bester auf nächste Sitzung anzuweisen.

Erklärung Lütke.

Copie

Erklärung

In der feierlichen Sitzung der Union der Pflanzstellungen abgelehnt die Wortlaut von Herr Loggionum a. Nennung, daß sie das im Sinne von Herrn Loggionum Expose der Lütke nicht für denselben identisch halten mit der am 31. Okt. 1897 in dem anzuweisen Rede. In Lütke lehnt die Vorfrage allfälliger Unterweisung von einem spanischen Bezeichnung seiner Meinung abgelehnt, daß es zu dem im Sinne von Herrn Loggionum Expose alle allfällige Abweichungen von demselben als mit der Unvollständigkeit im Sinne von Loggionum abgelehnt.

(Einsendung)

Neu am 15 April

1899

sign. Lütke,

In der nun folgenden Diskussion wird der Bezeichnung und demselben im Allgemeinen zugestimmt.

Die Bezug auf den Antrag Furrer's betr. Anzulegen einer Litte  
muss die. Diesel folgende Aufsatz galtend:

Da die Anzegl. Anzulegen einer Litte mit dem gutwilligen  
Beschluss der Unionkonferenz vom 30. Dezember 1897  
offiziellen Charakter erhalten, so müsste konsequenter  
weise dieselbe auf dem Beschluss der Unionkonferenz  
ihren offiziellen Abschluss finden. So beauftragt daher  
zur Antrag Furrer's ein bezüglich Amendement,  
was die Festsetzung der Dividenden betrifft.

Der Antrag des Pastorenrat's an die Unionkon-  
ferenz enthält eine folgende Forderung:

„Auf die Publikation der Litte vom 15. April 1899  
beauftragt der Pastorenrat als Vorort der Union v. 1897  
den Delegiertenkonferenz auf die am 30. Dezember 1897  
von der Union beschlossene und von G. Litti zugesagte  
Einsparung der ungenutzten Wortbestandteile  
vom 31. Oktober 1897 zu verzichten & ist bereit, den ge-  
wöhnlichen Nachsatz mit G. Litti wieder aufzunehmen.“

II.

Der Antrag des unvolensigen Furrer's ist für  
die gewöhnliche Abhaltung der Dividenden ungenügend.

III.

G. Furrer, unvolensig, Furrer, will auf dem Antrag  
ihre vorgestellten Projektionen und allen den Pastoren  
eine Nachbesserung von 10% gestatten.

Abschluss.

1899.

13. Sitzung

Samstag den 29 April, nachm. 3 Uhr.  
Anwesenheit: Herrl. Mitglieder

Das Protokoll der letzten Sitzung wird vorgelesen & genehmigt

Ausfließend an das Protokoll giebt Hr. Engelke noch einige zu <sup>Polenbestimmungen</sup>  
Berichtigungen in Bezug auf die Erklärung Herrl. von Meck zur Erklärung Herrl.  
Laut nicht ganz dem Sinn der Vorlesung wiedergegeben zu sein  
sich aber nicht mehr geändert werden konnte.

Das Wort wird nun mit 1. Mai nächst für anführung  
übergeben.

Hr. Bolleler glaubt, man solle Hr. Herrl. ab was zu leicht  
genommen, sich aber von ihm fern verhalten und unbefangenen  
Kritikern vorzuziehen in ihm den Ruf eines Anwalt gegeben,  
im Sinne des vorigen Vorlesung zu befragen. Herrl. sollte namentlich  
verantwortlich werden sollen, alle <sup>neue</sup> Änderungen zu berücksichtigen,  
<sup>einmal</sup> welche <sup>zu</sup> wenig s. z. verantworten <sup>den</sup> jedem Vorleser mit demselben  
abzugeben. Jedoch sollte es in Rücksicht auf die andere  
Besultatsstellungen keine bezüglichen Anträge

II.

Die Aufgabe der Besprechung <sup>über</sup> <sup>Abfassung</sup>  
Aufsaffung des „Zweiter Stadtkörper“ wird ablesend besprochen,  
dagegen soll von der gleichen Besprechung Herrl. Herrl. III  
Teil bezogen werden

III.

Von der Aufsaffung der „Zweiten vorkommenden Wallygasse“  
von Hans Helmold wird Umgang genommen, so von der Zählweise <sup>Aufsaffung</sup>  
der „Ally. deutschen Sprachform“ von „frisch“ ein <sup>früher</sup>  
beim Entwurf in der Wordingssüste für die Land der <sup>besuchen</sup>

Über den Anfertigungsauftrag des Hochschulverwalters  
betreffend Lieferung von Rollen, Klopfformen u. s. f. Bücher  
mit denselben Buchdruckmaschinen

Arztung

V

Die Bücher sollen Rollen, 1. und 2. Wandkarten  
in Papierformaten und angefertigt werden.

Karten und Teile  
angeordnet.

VI

Hr. Graberg s. u. Dr. Julius Lange, Pastor Steiners  
Lehrjahre in Berlin 1821-1863. Wird bestanden vorkontrolliert.

Abrechnung Grabung

VII

Beim Anfertigen von Marken in Blättern, (3. Marke &  
Bildmarken) werden solche ohne Rücksicht auf die Zeit  
dieser Marken, je nach dem Anfertigungsstand, hervorgehoben.

Marken in Blättern  
werden als ein Objekt  
gezählt

VIII

Man soll zu ungenutzten, ~~den~~ die in Brand gelegenen  
Markenmarken, die zu ungenutzten und unbrauchbar  
sind auf Veranlassung der Direktion gelagert  
werden, ~~den~~ für die  
Marken für die ungenutzten.

Markenarbeiten  
in Brand.

IX

Hr. Herber wird für ca. 10 Tage Abwesenheit v. Bureau  
in Abwesenheit von Hr. 20 beauftragt.

X

Da für alle nötigen Verbindungen zwischen dem Bureau  
die nötigen Klammern vorhanden sind, wird  
Hr. Bolle beauftragt, dieselben

klammerartige Verbindungen

XI

Bei der oberen Gebäuden der Mischladung soll  
eine Tafel befestigt werden, um die  
in der Pestalozzianum angegeben werden

angeordnet  
Mischladung

XII.

Jahresrechnung 1898. In Hinficht enthält die Rechnung Jahresrechnung 1898  
 nach ihrem Gangsystem in Eingang, Ausgang & Bilanz, wo  
 bei es über Einzelheiten, wo nötig, Aufklärungen giebt,  
 so Herrgüter nicht mit, daß es die Rechnung in sämtlichen Teilen  
 unterzieht, mit dem Betrag vereinigen & ausgeführt habe,  
 so können nur die absolute Richtigkeit derselben bestätigen  
 & keine Befehle auf Genehmigung der Rechnung an sich selbst  
 Vorbringen an den Rechnungsherrn

Die Rechnung, ob die vom 31. Dec. 1898, event. auf zum und  
 Rest der Jahresrechnung und gestellten etc. etc. Angelegen  
 der Rechnung beizufügen sein, wird durch die Hinficht  
 im Anhang mit dem Rechnungsbuch vollständig vorliegt

Dem Quästor wird für gewissenhafte Verwaltung  
 sowohl, als auch für klare Rechnungsführung den wünsch  
 dank der Direction ausgesprochen die Rechnung abgenommen

Die Jahresrechnung geht an die f.f. Revisoren  
 Böhmische Mittel & geht dann an die Verwaltungskommission,  
 in welchem Ansehung die definitive Rechnung für die  
 verwalt. Abteilung ihre Fertigung geschehen

XIII.

Budget 1899. gleichzeitig mit einem vergleichenden Budget 1899.  
 aufstellung von Budget & Rechnungsbuch vom Jahr  
 1898 wird vom Quästor auf das Budget von 1899 vorgelegt

Worin die Kosten von walden & die einzelnen  
 Aufätze begründet worden, gegen und der Rechnung  
 einzelne bl. Abänderungen gemacht, worauf der  
 Antrag an die Verwaltungskommission folgende  
 Gestalt annimmt.

Riese Altengutsholla.

## XIV

Es wird beschlossen, beim f. Regierungsrat auf <sup>gesetzlicher</sup> Subvention  
Grund der unabweislichen Ausgaben bei Anlauf  
des Museums mit einem Gesuch um eine <sup>gesetzliche</sup>  
Subvention anzuhelfen.

## XV.

So. Bildhauer Wetti wird der durch das Post- <sup>Bank am Wetti.</sup>  
Lizitium erbehalten für das Reinigen & die  
Anfertigung der Postloggien, wofür er eine  
Rechnung nicht eingereicht.  
Schluss 6 Uhr!

1899.

## 14 Sitzung

Donnerstag den 2. Mai, abends 5 Uhr  
im Saal mit der G. F. Kommission  
Abwesenheit Jo. Hefel.

## I.

Der Antrag des gewerblichen Fortbildungsgesellschaftlichen Aufsichtsrates  
auf Aufstellung von Zinsscheinen & Modellen und den  
evangelischen Aufsichtsräten wird genehmigt.  
Dieser Beschluss wird im Protokoll der G. F. K.

## II.

Dem Bericht der Jo. Geubler über die gewerbliche <sup>G. F. Bericht</sup>  
Abteilung pro 1898 wird zugestimmt, mit der Bemerkung,  
dass der II. Teil desselben zur Abklärung der allgem.  
Berichts enthält abzugeben in den „Mitteilungen“  
Komm. f. d. G.

## III.

Die definitive beantragte Zusammenfassung der <sup>R. Gewerliche</sup>  
Abteilung „Gewerbliche“ wird genehmigt.



## IV.

Auf Antrag des resp. Abteilungschefs vorlesen und den Aufzeichnungen vorfundener Aufzeichnungen zum wahren Modell angefertigt, welche in „Eingang in die Kommission“ unter „Anträge“ unter der Nummer 67 - 117 eingetragene sind. Unter diesen Nos. sind auch die Aufzeichnungen auf Antrag des C. F. Kommission und einige Entscheidungen betreffend Anträge inbegriffen.  
 Beschluss des

1899.

## 15. Sitzung

Donnerstag, den 9. Mai, abends 5 Uhr.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Die letzten Protokolle werden verlesen und genehmigt

## I.

Jahresbericht 1898 Hr. Harnyiker vorliest den Entwurf des Jahresberichts 1898, der, obwohl in aller Eile zusammengestellt, doch sehr gut gelungen ist. Die Darstellung ist sehr gut gelungen. Die Besprechung zeigt allgemeine Zustimmung zum Entwurf. Hr. Harnyiker, „persönliche“ Bemerkungen beim Vortrag betreffend Hr. Kellerer eine Abänderung des bezügl. Passus. Es lässt sich denken, dass man über die Sache, dass das Hauptkapitel bleibt, aber ohne Nennung von Namen.

Alle Mitglieder sind mit dem Hr. Harnyiker, dass man auf Veranlassung des Festaltungsamtes in geeigneter Lokalität, wofern die neuen Einrichtungen in denselben, bloß, als es bis jetzt möglich war, die

die Mittel durch sorgfältige Zucht Zucht zur geistlichen Fort-  
 entwicklung des Festhalten zur Aufzucht gebauet, dann  
 an der Zeit für die Gründe derselben als vorkaufte Wort  
 an die Staatsanwaltschaft als seine Finger im Gebiete  
 der Regierung, so wie an die Befugnisse der Verwaltung  
 seiner Natur zu wissen

In der nächsten Sitzung wird die definitive Re-  
 solution des bezügl. Beschlusses des Ausschusses gemacht,  
 unter dessen Vorbehalt derselbe zu näherer Einwirkung  
 in Bureau eingeleitet werden.

## II

Beurteilung der C.F. Abteilung. Es wird beschlossen, in welcher Angelegenheit  
 nicht die von dieser Abteilung bezügliche Sache von dem Ausschuss d. Lage  
 der Gesamtsitzung untersuchen zu sein. Beschlüsse nicht für genehmigt,  
 der Präsident, beim Besorg. Justizministerium eine  
 bezügl. Angelegenheit stellen zu wollen

I Ob die von Bundespräsidenten für Anzug & Mannes-  
 richtung vorgeschrieben §. 200 und Genehmigung aus dem dinsten.

II Ob die definitive Beurteilung direkt über dem die  
 kantonale Bescheid einzurufen sei.

III Ob die Einwirkungen kosten spezielle Quittungen  
 vorzulegen sein.

Von dem Abschluss der definitiven Beurteilung ist mir  
 auf so. Mendel Mitteilung zu machen.

## III

Das vorliegende Vorfall mit dem gemeinsamen Mitbewerfung der  
 Gesellschaft betreffend Mitbewerfung einzelner Persönlich gemeinsamen  
 Seiten wird mit dem Quästorat verhandelt.

## IV

Von der Zustand der Festsetzung für die Besorg. Justizwesen Jahres 1897  
 durch die Besorg. Dep. der Justiz mit der Einladung im Folge  
 bezügl. Widersprüche & Bemerkungen wird Notiz genommen

V.

Nach Mitteilung des Hr. Bächli wurde die Einsetzung der Einsetzungskommission für die Revision des Statuts mit dem Vorstand von Festlegung selbst unterzogen werden

VI

Das abstrakte Gutachten wird nach Vorlesung Bolleher unter dessen Aufsicht angefertigt  
Bischof 7 Uhr

1899

16 Sitzung

Donnerstag den 16 Mai, abends 5 1/2 Uhr  
Anwesenheit sämtlicher Mitglieder

Das letzte Protokoll wird vorlesen und genehmigt

I

Es wird beschlossen, am Sonntag die Sitzungen der Direktion zwischen Montag abends um 5 1/2 Uhr abzusetzen. Einladungen wie bisher.

II

Das Besorg. Justizministeramt hat sich über die Anträge der Justizministeramt fragen betreffend Befreiung der Abgabe zur Definition Befreiung der gewerblichen Abzahlung 1898, welche in allen Teilen zu bestimmen sind.

III

Die Hauptkommissioner Zimmig teilte mit, dass die Revision der Statuten am 8 Mai auf dem Wege von 3 Jahren als seine Hauptarbeit in die V. H. in unserer Verwaltungskommission gewirkt hat

die Hr. Dr. Stadler in Zürich,

Das Besorg. Spierri in Zürich

Hinweis auf die Briefe " II "

IV.

Herrn Paul Lehmann Heierli in Zürich überreicht, ein Exemplar des Journal Louis Prang in Boston, worin dieser mittheilt, daß er seine Zeitschriften an Subskribenten im Ausland (15 Nummern im Ganzen) zum andern Theil von 10 Mark überlassen. Herr Lehmann erfüllt Prangs Wunsche, diese Zeitschriften für das Postloggiarium anzuschaffen.

V.

Die Beschlüsse der Generalversammlung über die Ausgabe des neuen Systems der Briefe (Kommunikationswesen) für die Schweiz. Die Beschlüsse sind zur Beantwortung an Herrn Bolleter.

VI.

Herrn Kaspar Oertli, welcher die Verhandlung für den Anbau von Arbeitern führt an, ob eine Anstellung von Wäldern und ländlichen Arbeiter in der Schweiz (Postloggiarium) gestattet werde, oder nicht gestattet werde.

VII.

Die Bibliothek der Cassianer in Dommenwäld. Die Beschlüsse der Generalversammlung über die Besetzung der Bibliothek. Die Beschlüsse sind besprochen, insbesonders als Besetzung der Bibliothek. Die Beschlüsse sind besprochen, insbesonders als Besetzung der Bibliothek. Die Beschlüsse sind besprochen, insbesonders als Besetzung der Bibliothek.

VIII.

Verhandlung vom 1898. Beschlüsse der Generalversammlung über die Besetzung der Bibliothek. Die Beschlüsse sind besprochen, insbesonders als Besetzung der Bibliothek. Die Beschlüsse sind besprochen, insbesonders als Besetzung der Bibliothek. Die Beschlüsse sind besprochen, insbesonders als Besetzung der Bibliothek.

eingubringen in denselben als Herausstellungsgegenstände vorzulegen. Herausstellungskommision

1. die Jahresrechnung 1898.

2. das Budget 1899.

3. den Jahresbericht 1898.

3. Juni

IX.

Das Bericht soll in einer Auflage von 2000 Exemplaren Bericht 2000 Ex.  
 vorgegeben & der Dank derselben Hr. Bürgermeister E. Kiegg Dankbrevi Kiegg  
 zu den bisweilen Bedingungen inbestehen werden.  
 für die Zukunft wird für den Dank des Berichtes keine  
 Konkurrenz stattfinden.

Alle Beiträge nebst den dazugehörigen Bericht die Beilagen  
 Elemente von 1898 zu den dann bestehenden Katalogen der  
 Pestalozzianums.

X

Der Aufsatz von dem nun definitio festgestellten Wort  
 laut des Berichtes unterhalten sich eine Aufsatz, Aufsatzung  
 über das weitere Vorgehen, um den neuen Aufsatz  
 einen vollen Erfolg zu sichern. Nachdem sämtliche  
 Mitglieder ihre Aufsätze geäußert, wird die Diskussion  
 für sich abgebrochen und die Fortsetzung der Aufsatzung  
 auf eine spätere Sitzung verschoben.

Schluss J. W. S.

1899.

17 Sitzung

Montag, den 29. Mai, abends 5 Uhr.

Anwesenheit sämmtliche Mitglieder

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

I.

Das Präsidium teilt mit, dass von der Kommission des Landesmuseum die

Satzgebung für Errichtung des Landesmuseum

„Satzgebung zur Errichtung des Landesmuseum in Thürich“ als Gesetzentwurf überreicht worden sei, wovon fernerhin auf das Protokoll unter dieser Bezeichnung Notiz nimmt.

II.

Es liegt ein Bescheid vor von Hr. Lütke, gegen dessen Inhalt, folgenden Gehalt:

Thron, 28. Mai 1899.

Herrn Prof. Dr. Hennigke, Präsident des Festabgeordneten Ausschusses

Satzgebung des

Lütke

Worüber ich heute vom Protokoll der letzten Versammlung Kenntnis genommen, teile ich Hr. Lütke mit, dass ich meine Zustimmung zurückziehe.

Kablenstein  
und Gehör

- 1) weil das Festabgeordnete in seiner Erklärung eine Abänderung der in dem vorgeschlagenen Text enthaltenen,
- 2) weil meine Erklärung ebenfalls des Kommissars be-  
deutet, dass es mir unangenehm ist die Abweisung dieser Erklärung zu unterzeichnen. Ich bin mir wohl bewusst, dass ich mich am 31. d. in der folgenden Sitzung davon habe absetzen lassen und das feststehen wird anzugeben. Ich habe mich, wie Sie wohl wissen, dem Entschlusse, „vorspringen“ wortlos nicht abzugeben.

Ich bitte Sie daher meine Erklärung zurück-  
zugeben.

Mit allbestimmter Gesetzmäßigkeit

sig. E. Lütke

Nachdem die Aufschrift des Jo. Lithi von Lappo & lang be- Mithteilung an  
 sparsam worden, wird Jo. Hergitzer in gedruckter Sprache Jo. Hergitzer's Hand-  
 die grundsätzliche Sache einer bejüht Mitteilung an  
 der Abhandlung der Person, genannter Befugnisse, Stellung  
 kann all Grundzüge davon folgen.

Die Abhandlung verläuft sich mit dem größten  
 Grundgedanken einer Mitteilung an Frau Hergitzer.  
 Nach der Person, Befugnisse, Stellung in einem  
 Hand, betrachtet aber diese vollständige Mitteilung  
 der Jo. Hergitzer als eine persönliche Correspondenz,  
 davon auch persönliche Stellung, Nachrichten derselben  
 überlassen bleibt.

III

Jo. Collator beauftragt zur Erläuterung der Befugnisse Personen - Hand  
 der Herren in Bureau, Aufzählung & Abrechnung  
 Zustellung von Beamten mit gemeinsamen Namen.

Die Abhandlung ist einvernehmlich & überträgt Jo. Collator  
 die Befugnisse der Aufsätze.  
 Schluss.

1899.

## 18 Sitzung

Montag, den 5. Juni, abends 5 1/2 Uhr.  
 Abends und mittags in der Küche

Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

## I.

Die Finanzkommission des Abt. bringt mit, dass von  
 Finanz. Institut und Gymnasium die Subvention für die gewerbl.  
 Abteilung des Festaltungsraums pro 1899 auf fr. 900 gestellt werden.

## II.

Auf demselben Wunsch sein soll die Gesellschaft von Taglich  
 (Bismarck) (Gesellschaft für Keramik) ein Blatt mit 19 Luft-  
 Landbildern von Gefäßmodellen eingepflegt. In Erwägung  
 nimmt, man dürfte eine Collection solcher Modelle  
 aufstellen, sobald auf fr. Kellner Name durch einverstanden sei.

## III.

Die für fr. Hurni bestimmten Mitteilungen für die beiden Briefe Lütke's,  
 sind von Genoud-Freiburg, Scherf-Neuenburg & Henrichz, Antwerpen, Genoud,  
 Bausanne abgegangen. Die eingelaufenen Antworten von  
 Hurni, Genoud & Henrichz werden verlesen. Alle drei  
 geben da ein wenig, dass der Aufsatz über Gewerbe der  
 Erklärung Lütke einzig der Mittheilung zugehört.

## IV.

Die Aufsatzsammlung wird besprochen. Die Verwaltungskommission, Zinsfuß der Arbeit  
 der durch Zirkulation von die Mitglieder gefasst, sind in der  
 Sitzung vom 3. Juni einstimmig bestätigt worden, dass  
 gefast, es sei fr. Bolleter als Zinsfuß der Anwartschaft  
 nicht als Entgelt, für die und seine Gesellschaft Aufsatzsammlung,  
 von Zinsfuß Kauf so glücklich durchgeführte Wabausfindung  
 von Kisten in der Verwaltung der durch die Commission  
 und durch uns selbstband Zinsfuß zu berücksichtigen,



über einigt wurde und Präsidenten mit warmen Dankworten begleitet,  
Herrn Bolleker zum Vorsitzenden wählte.

1899.

19. Sitzung

Montag, den 19. Juni, abends 5 1/2 Uhr.

Anwesenheit sämtlicher Mitglieder.

Das Protokoll wird vorgelesen und genehmigt

I.

Aufschreiben des Protokolls wird mitgeteilt, dass Hr. Hone Aufschreiben des  
mit der Aufzeichnung der Tätigkeit des Vereins verbundenen Tätigkeits-Protokoll  
für 1899 einfallen lassen beabsichtigt sind

II.

Das Präsidium erwidert dem von Hr. Hurne, Arthur der Union-Protokoll der  
Konferenz vorgelesenen Protokoll der Sitzung vom 15. April 1899 in  
Anwesenheit von Hr. Hurne erklärt, dass derselbe die  
Beschlüsse der Konferenz in allen Teilen gutheißt und  
auf Antrag des Hr. Stifel eine Empfehlung  
unfallig die Genehmigung mitgeteilt.

III.

Hr. Junge Hr. Schlaefli vor dem anwesenden, ist an  
angenehm über die Arbeit von 14 Tagen im Monat  
Juli zu berichten

IV.

Hr. Quabary zeigt an, dass die Logenmitglieder zu Prangs  
flammanderwerb über den Zusammenkunft in 6 Logen und  
12 Gasten durch von Boston angegangen sind

Diese Protokoll vom 19. Juni 1899

## V.

Lafard G. Schneider in Bâle, Canton,  
verlangt seine Befähigung mit akademischen Würden  
anzustellen, unter der Bedingung, dass eine  
sachgemäße Beförderung im Auge der  
Anstalt des Landes wird bewilligt.

Befähigungsbefreiung

## VI.

Der Herrmann Küchi-Bolleter verlangt  
aufrecht, dass eine gründliche Revision seiner  
Befähigungsbefreiung durch den  
Königlichen Hofrat vorgenommen wird.

für den Hofrat der  
Revision

## VII.

Königliche Befreiungen von den  
von den Abteilungsbehörden mit dem  
Anteiligen auf dem Gebiet der  
der Direction vorgelegt. Die von der Direction  
acceptierten Werke aller Abteilungen sind im  
Kameralbuch eingetragen am 20 Juni in  
dem Nummer 118 bis und mit No. 166 des  
Archivs.

Befreiung d. Hof.

1899

20. Sitzung

Montag, den 26 Juni, abends 5 1/2 Uhr.

Abend und mit Besichtigung des Stifel.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird vorgelesen und genehmigt

I.

Es wird beschlossen, die Reglemente zu den Katakomben, Katakomben, Katakomben I, II, III in J. 1500 für London zu lesen. Weiteren Bescheidungen werden für Hengiller übertragen.

II.

- Die Ferien werden wie folgt angesetzt:
  - J. Salzwedel vom 28 Juni bis 12 Juli
  - „ Bolleker „ 17 Juli an
  - J. Juchacz „ 17 - 31 Juli
  - J. Juchacz „ 1 - 15 August
  - J. Juchacz „ 15 August an

III.

Propaganda. Man auf weiteren Kreise zu erweitern. Propaganda. Bis zum nächsten Sommer. Weiterentwicklung der Tätigkeit. Das Propagandeamittel zu intensiveren, sollen die letzten Jahresberichte und an zahlreich Persönlichkeiten & Personen & Mannern (Krankheiten) etc. mit Beigabe von Aufnahmen von Bildern, Karten und anderen Sachen bis an die Grenze oder weniger Jahre gelassen. Eine bezügliche Liste wird von der Direction aufgestellt werden. Für die letzten Jahren die Redaktionen sind zu beauftragen. Beigabe von Bildern.

IV.

J. Juchacz wird verpflichtet zu Protokoll, Aufzeichnungen von ihm für die G. F. Abteilung und den Aufstellungen für Genealogie beigefügt werden. Die No. 119, 120, 125, 127, 128.

## V.

In Gruberg wurde 40 Blatt von ihm herausgegebener  
Zusammenfassung von Werken in Form von 100, welche er  
auf Wunsch eines Lesers herausgegeben hat,

Bei dieser Gelegenheit würde er die folgende Aufz. ob  
nicht auf Grund dieser Modellpamphlete  
die folgenden Aufsätze von ihm zusammengefasst werden  
sollten, auf diese Zusammenfassung in einer Art Zusammenfassung  
zusammengefasst, auf irgend eine Weise veröffentlicht  
so für weitere Zwecke herausgegeben werden sollte.  
Die Direktion ist mit diesem Gedanken sehr einverstanden.

## VI.

Es sind die folgende Aufz. zu machen, ob nicht der  
Katalog II der Aufz. herausgegeben für das geistliche  
Publikum herausgegeben werden sollte, das Beispiel  
an geistliche Werke, welche denselben noch  
nicht besitzen, für herausgegeben werden. Auf dem  
ist die Direktion einverstanden.

## VII.

Wenn Hr. W. nicht im Grunde für  
zu den geistlichen, die Werke die folgenden Nummern  
zu beschaffen, so werden die von ihm herausgegebenen  
Zusammenfassung herausgegeben.

## VIII.

Auf folgende Publikationen werden herausgegeben:  
Educational Pamphlets, No. 1. 2. 3. 4.

Abchluss 6 1/2 Uhr.

1899.

21. Sitzung.

Montag, 3. Juli, abends 5/8 Uhr  
Abendessen des Vereins in Wädwil

I.

Das Präsidium will mich, daß der Sekretär  
sich um die Karte im Hinblick auf die ganze  
Direktion & ihren Bericht über seinen Bericht  
entfalte, gefandt. Soll Dankend verbunden  
werden.

gewisse

II.

Hier immer Herr von Ottmar Herzog, Bern  
für, hat der Präsident, darauf aufmerksam  
gemacht, daß Freiburg die Subventionen  
des vorst. Bältern möglichst bald verhandelt.

Mündl. Mitteilung  
an Freiburg

III.

Der Bericht der H. G. E. wird beurnigt,  
mit Redaktion der beabsichtigten Briefe  
für Herrn Graberg, Hunziker beauftragt.

Budget 1900  
für G. E.

IV.

Der Aufsicht soll in größerer Zahl  
an Mitgliedern gefandt werden.  
H. Hunziker wird für dieselben ein Brief  
schreiben und wegen der übrigen Mitglieder  
der Direktion sich bei der Botschaft d. Bältern  
beifolglich sein.

Aufsichtsausschuss  
Mitglieder

V.

Hauptmann in Teplitz hat Prospekt d.  
Collection Schlemmachers Modelle gefandt.  
[Preis f. 16], die so gut gefallen, daß man

Modelle  
Schlemmachers

diese Collection der bereits bestellten Zeichnungen;  
von der fünften bestellten soll aber eine  
angestellte Prospekte zu Landen der Intendanten  
erhalten werden.

VI.

In Quartaer macht Mitteilung, daß  
ihm Hr. Bolleter für das I. Semester 1899  
jeden der Kinderbesuchs ps. 400. - als  
Entschädigung in Aussicht. Wird mit  
Junk zu Protokoll genommen.

Entschädigung der  
L.H. Anstalt

VII.

Hr. Bolleter zeigt an, daß 1. Handgezeichnete Copiaturen  
Nodessachen in feiner Bindung ist  
Pestalozzianum auf Vorlagen & Modellen  
der gedruckten Abtheilg zu zeigen wünscht.  
Wird auf Antrag Graberg bewilligt ist der  
Wahrung, daß es sich um Copiaturen von  
bereits vervielfältigten Modellen & Vorlagen  
handelt.

von Handgezeichneten  
Modellen

VIII.

Die nächste Session wird auf Donnerstag  
den 13. Juli d. d. tagen.

IX.

In derselben werden die Herren Bolleter &  
Buchi beschließen über eine Commission für  
Revision der Befüllantenverzeichnisse der  
Pestalozzianum handeln.

Beschluß der Sitzung 7 1/2 Uhr

1899.

22. Sitzung

Donnerstag, den 13. Juli, abends 5 1/2 Uhr.

Abwesend Herr Hofkollektor Birki, entschuldigend

Die zwei letzten Protokolle wurden vorlesen & genehmigt.

I.

Herr Jungfer teilte mit, dass die Sache mit dem Brauereigenossen & Rotalogen (Eingekauf) für die Gemeinde... die Sache mit dem Brauereigenossen & Rotalogen (Eingekauf) für die Gemeinde... die Sache mit dem Brauereigenossen & Rotalogen (Eingekauf) für die Gemeinde...

Das Protokoll	ja	4	fr.	Rotalogen	Supplemente
an Subventionen	nein	2	"	"	"
nein	"	1	"	"	"

II

Herr Jungfer beschloss, die Redaktionen der nächsten Zeitungen an... die Redaktionen der nächsten Zeitungen an... die Redaktionen der nächsten Zeitungen an...

III

- Die Briefe von Herrn... die Briefe von Herrn... die Briefe von Herrn...
- an den... (illegible)
  - an die... (illegible)
  - an... (illegible)
  - an... (illegible)

IV

Unionkonferenz, ferner Zuschrift der Regimentskammer  
Neuenburg v. d. d. 18. d. 1899, dass die „Fehlerrückung“  
des Hr. Lütke von der letzten Konferenz in Braun an  
den selben für unzulässig erachtet wurde.

Union

Hr. General, ferner, wird mit Bezug auf die  
Anweisung der Unionkonferenz auf Seite des Monats  
Juli beauftragt sei, an welcher die Prozeduren  
der Tätigkeit der Konferenz per 1899 angelegt werden soll.  
Es ersucht um eine kurze bezügliche Abgabe.

Konferenz ange-  
sahen auf Seite Juli

Es wird erwidert, dass die oben behandelten  
der Konferenz p. 1899 gegeben sind:

Behandlung.

a. die Forderung des Herrn Lütke von der Pflicht, sein  
Exposé vom 31. Oct. 1899 in ausgiebiger Weise vorzubringen

b. die Aufhebung der Pflichten seines Nachbarn  
über Aufnahmestudien von der letzten Sitzung in Braun.

Weitern behandelte Angelegenheiten zur Erzielung  
einer entsprechenden Tätigkeit, die Union angeht  
werden über an die Konferenz zu bringen. Höchstens  
die Aufgabe derjenigen sein, welche der erwähnten  
Richtung hinsichtlich der Abnahme von den  
gezeichneten Umständen entgegenzusetzen.

Auf diese Weise ist nun an die Zeit sein,  
die zwischen ferner, ferner, ferner, ferner, ferner, ferner,  
zweck mit allen Kräfte an die Hand zu nehmen  
d. selbst in zwei beiden Teilen nichtliche Tätigkeit unter  
sich, wobei nur das Markte mit dem An-  
land in geeigneter Weise gehalten werden.

Union mit

Handlung



## V

Samstag 1899. Es wird beschlossen, sich in die Art. Samstag 1899.  
 Stellungungslage zu fassen, das selbe muss angenommen werden, das  
 dem Ministerium das selbe dem Postlog ins Auge zu fassen  
 liegen zu fassen.

## VI

Das Anzeigen des Litz. Lagerbau und der Finanz Subventionsgesetz.  
 Budget des Postlogministeriums 1900 und  
 das Anzeigen Subventionsgesetz bis 1. August  
 25 August 1899 angenommen.

## VII

Die G.F. Kommission wird auf 21 August  
 1899 einberufen.  
 Schluss 6 1/2 Ufr.

1899.

## 23. Sitzung

Montag den 18 August, abends 5 1/2 Ufr.

Anwesend sämtl. Mitglieder.

Das letzte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## I.

Der Herr Minister, tritt mit, das er mit dem Montag, den 15 August,  
 seine Anwesenheit annehmen kann.

Ja

## II.

Das Ministerium antwortet dem Herrn Minister, dass er mit dem  
 Montag, den 15 August, abends 5 1/2 Ufr. mit dem Herrn Minister  
 vom 14 Juli über den Entwurf Budgets & Subventionsgesetz 1900.  
 Dieser Entwurf enthält die unvollständige Zustimmung der Kommission.

Subventionsgesetz.



VII

fol. Herber wird wegen Kenntlich ist Land  
in May Wolant gestalt, was ist es versch

VIII

fol. Gant wird ist Januar mit 15 August unter

IX

die Markburgli Sitt mit, das der f. May Mark, Genesung  
unter 13 Juli also die Genesung der Geseub - der Geseubung  
unter der Populizzianum pro 1898 untergeben.

X

fol. Gungbar Sitt mit, das der bisanige Kinsamul. Kinsamul  
der Madalla Stefligkeit, Weber in Kinsamul ge. von Madalla  
Proben ist für Kinsamul Kinsamul ungenutzt.  
G. Bolleer, was Kinsamul in Meiler in  
Unter Kinsamul in Kinsamul.

die Madalla Graberg wird wie Kinsamul  
fol. Herberung besorgen

für Kinsamul von Kinsamul soll mit  
Kinsamul Brock Kinsamul Kinsamul

XIX

der Kinsamul Kinsamul von Altiatten Kinsamul Kinsamul  
Kinsamul Kinsamul Kinsamul Kinsamul Kinsamul  
Kinsamul Kinsamul Kinsamul Kinsamul Kinsamul  
die Kinsamul Kinsamul Kinsamul Kinsamul Kinsamul  
so auch die Kinsamul Kinsamul Kinsamul  
als Kinsamul Kinsamul Kinsamul Kinsamul Kinsamul

XIII.

Bei diesem Anlaß sind die jungen aufzuweisen, welche  
 oben angeführt der stetig zunehmenden Markpreise  
 ungedenksamer den ungesunden Kautelen  
 nicht an das Zeit für die Verwaltung derselben  
 gegeben zu haben. Die jungen sind allseitig  
 nachzufinden, jedoch nicht gelöst, sondern  
 durch Aufseheramt der Junges, Besatz oder über  
 seinen durch die alten Verträge mit sämtlichen  
 Kautelen zu untersuchen.

XIV.

Die Rollen sind fertig, den Arbeitern für Arbeit  
 fol. Klausur, durch Hellmüller persönlich eingubringen  
 glanz.

Schluss 7. ufo.

1899.

24. Sitzung

Montag den 21. August, abends 5/2 ufo mit G. F. H.

Abend in dem Saal des H. H. H.

I.

Der Vorlesung der G. F. Kommission für Aufstellung folgender  
 wird zugestimmt: aufstellungen

Gaspero, Materialbuch, Junges, Angewandte Kunst, 1. folge

Kautelen, der Materialen, fast 1-16 + fort. 1. folge

M. D. Junges, Materialen für Holzwerkzeuge,

J. Moser, Zink- und Bronze der Zinnschmelze.

Gullinger, Materialen, quadratische Möbel, 1. Serie

Einzel No. 184 bis 189 führung in die Kommissionen

Nachdem die Aufstellungen der Kommissionen f. genehmigt

bis 7 ufo angeordnet, werden die weiteren Verhandlungen

der Kommission auf eine spätere Sitzung zurückgelegt

Stumpf.

1899.

25. Sitzung

Fortsetzung der Sitzung vom 24 August  
Unter Zustimmung aller Mitglieder sind die Liquidation der Aufstufungen Liquidation  
Aufstufungen angenommen und auf Verlegung der Abteilungs chefs  
zum Werke angeordnet, welche im „Führung in die Verhandlungen“  
Jahres No. 190-234 der Aufsätze angeordnet sind.

26. Sitzung vom 4. September.

Anwesenheit sämtlicher Mitglieder

Die anwesenden Protokolle wurden vorgelesen & genehmigt

I

Hr. Bischof erteilt Mitteilung von seiner Besprechung  
von 300, welche ihm von seiner angenommenen Seite  
vollständigen Propagandistat zugestellt worden. S. B. N. U.  
Besprechung S. B. N. U.

II

Herr Herrmann Anzeiger aus dem Gesellschaftsbezirk der  
Gemeinde Geraud über die, Besorgn. Befehlverhandlungen sind  
sowie derselben das Postulanzium in türkische betriebl.  
mit Befriedigung entgegenzunehmen.

III

Union. Hr. Genoud in Frankfurt zeigt an, dass  
vom Herod über die sämtlichen Unionisten  
an den neuen Herod angeordnet werden dass dieser  
beabsichtigt, die Konferenz auf Anfang September vorst.  
für anzubringen. Als Abgeordnete für türkisch  
werden bezeichnet die G. G. Jungibau & Büchi.

IV

Hr. Bischof teilt mit, dass er die Mitarbeit für Abteilung Allgäu  
vollständig 3000 vorkauf. Nach einer Besprechung der G. G. Jungibau  
mit Hr. G. G. Diethelm Locher über die Besetzung der Heide-  
beiträge und das Postulanzium einige Aufsätze vorkaufend

V

So. Quaburg, fol von der <sup>ausgewählten</sup> Brändli Quaburg  
 in St. Gallen die noch vorfindbaren alten Aufzeichnungen  
 der sprang. graphischen Mittheilungen graphische Mittheilungen  
 lasten, welche so wie dem Postloggiarium all ge-  
 schenkt übergeben, so sind die Aufzeichnungen 5. 9. 11. 12. 13. 14.  
 zu beabsichtigen, den Inhalt derselben nach folgenden Gesichts-  
 punkten sorgfältig zu ordnen

I. Stadt

II. unvollständige Sammlungen

III. Jahrbücher, Gedenkbücher etc. sind jeder  
 Abtheilung gesondert binden zu lassen, um so das  
 ganze Material für den Aufgang für Beschäftigung  
 befähigen begünstigen vorzubereiten zu können.

Die Abtheilung vornehmlich die Quaburg die wertvolle  
 Gabe besteht ganzseitig dessen Aufsatz über Anwendung  
 in Anwendung des Materials, indem sie ihre zur Auf-  
 führung derselben Richtung Wohlwacht enthält.

VI

So. Collator teilte mit, dass sol. Heberer unlängst der Tod  
 seiner Ehefrau in Wald (16. August) vom 16-19 August unbe-  
 klübt am 18. von ihrer Anwesenheit schriftliche  
 Anzeige gemacht, wobei das sie am 21. Sonntag einen  
 Privatbesuch gemacht.

Das Präsidium erhielt nun eine Zuschrift von sol. Heberer sol. Heberer  
 vom 22. August, in welcher sie ihren Grounfesther offen-  
 kundig in Anbetracht das unser Jubiläum vorantitzend  
 die Gesehlichkeit ihrer Mutter Anwesenheit in  
 Form Pflichten gegen das Postloggiarium unvollständig wurde  
 um ihre Entlastung einbringt.

Auf Grund dieser Zuschrift, die dem Präsidium nach

seiner Rückkehr am 1. Sept. eingezogen, lagte. Jungler  
 persönlich dar, wie wichtig eine solche der Rückkehr derfel. Heber  
 für das Ansehensbureau sich geltend machen würde & wie die  
 Umstände waren. Beim 1. Sept. (beide) sich billigenweise  
 darauf zu verstehen, dass die bezeugten Aussagen sich  
 billigenweise auszufüllen lassen; es stellt den Antr. auf, man möge die  
 1. Sept. Heber zum Rückzug über festzusetzen beabsichtigen zu  
 bewegen

2. wenn weitere Klagen vor kommen sollten,  
 die in ein gegebenes Fall nitigen Nachforschungen zu  
 lassen, dass der Gesellsch. betriebl. in dem Unterb. nicht die  
 die die Aktion nicht von dem gestanden  
 der Bestand nicht, nicht dem Verhältnis die gemeinsch.  
 der Vollmacht.

Schluss d. Vers.

Freitag 4. 18. Okt. 1899 (p. 62)

Die Vereinigung soll für alle,  
 die an der Ausübung der  
 der Aufgaben der Anst. stehen  
 & keine anderen, außer denen  
 die unmittelbaren Anverwandten  
 werden aufgeführt sein, wie  
 die in d. Zeit gegeben sein, wie auf der Präsenz  
 in der Vereinigung sein. Es gibt jedoch keine  
 Prüfung, sondern die der Freundschaft der Mitglieder bei  
 von dem Anst. überführt ein Anwesen für alle  
 steht aber keine Organisation. Hex.

1899.

27. Sitzung

Montag den 11. Sept., abends 5 1/2 Uhr.  
 Abwesenheit und Spätkommen, die G. G. Bollster + Grunberg

Der Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

I.

Vom Vorstand Freiburg ist eine Einladung zur Teilnahme an der  
 an der Unionhausvereinigung eingezogen, welches Samstag  
 den 16. Sept. mittags 2 Uhr in der Musée pédagogique in  
 Verbindung stattfinden soll. Alle Teilnehmer sind anzugeben:

1. Vorschlag der Kulturzeitschrift, dass die Konferenz  
 so. bitte davon abblende, den Vorschlaglichen Teil sind Exposit  
 vom 31 Oct. 1899 zu Protokoll zu geben.

2. Überprüfung der letzten Liste (Revue 1899 No 4) über das  
 Besondere Material für den Ansehensbureau

gleichzeitig wird konfidentell mitgeteilt, dass eine  
Besprechung der Angelegenheit zwischen Thiercks Bearbeitung  
Donnerstag den 17. September künfte.

Thiercks Bearbeitung

Da Hr. Biechi ablieh, am 16. Sept. nicht nach  
Genève gehen zu können, wird Hr. Gungl allein  
die Konferenz besorgen.

II.

Die unzufriedenheit über die Abhandlung Hr. Gungls  
darauf bezüglich, gegen die Exposé hätte in der gedruckten  
Fassung die Forderung bei der Unionkonferenz vorkommen  
sollte zu sein, beschließt die Direktion sich für  
in der nächsten Delegiertenkonferenz die nämliche  
Fassung einzuführen.

Gungl gegen  
Exposé hätte

Schluss 6 1/2 Uhr.

1899

28. Sitzung

Donnerstag den 26. Sept. abends um 5 Uhr.  
Abwesenheit nachfolgend, Hr. Biechi

Das Protokoll der letzten Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

I.

Das Protokoll wird genehmigt.

1. Eine Antwort des Landesrates Brändli in St. Gallen  
auf eine Anfrage des Hr. Gungls betr. Rücknahme  
von Bd. 14 der Schweiz. Mitteilungen und Fortsetzung nach Nr. 5.

Mitteilungen

2. Eine Zuschrift von Karl von Schemmerle  
in London, worin er die Zusendung von <sup>einigen</sup> Briefen  
über die angestrebte Revision anzeigt.

3. Eine Einladung der schweizerischen Vereinigung der Frauen  
nach Baden auf Donnerstag den 1. Oktober nächststen.



II.

Zeitung.

Zeitung des Institutes beruht über seine Unternehmung, Aufsicht  
über Befahrung der Aufstellungswörter im ersten Winter.

1. Vervollige Befahrung Person an mehreren Orten, wo für die Befahrung  
nicht vorzufinden, mit Anweisung der Orte beim Anzuge der Zeitung  
behalten in dem Unterrichts, der einzuhalten nicht gefügt werden darf.

2. Ferner auch Zeitung findet, statt, in Aufseheramt, im Prüfungsbüro,  
im Lokal für G. H. Wood, in Sprachbureau & Bureau Bücher.

Nicht vornehmlich im Relieflokal & im der Bibliothek.

3. Aufseheramt & Zeitung gutte Vorkehrungen werden bei jedem  
Orte anzulegen, so sind die nötigen Mittel für Opfer, Kostenabfälle.

So. Bollerer gleich ein einziges Orte in der Abhaltung G. H. Wood  
der gutte Lokal unmöglich zeigen. So. Hauptlich, dass nach Befahrung  
personlich die Aufseheramt Kommunikation bei sorgfältiger  
Befahrung & Regelung weniger Zeitmaterial vorzubereiten als andere Orte.

So. Nicht nach einer geringeren Zeitung aller Nützlichkeit  
das Wort, damit nicht die Befahrung die Fortsetzung unbefuglich finden  
& deshalb fern bleiben.

Bestimmte wird angelegt, dass sowohl die jeweilige Kommunikation  
die nötig macht, alle Lokalitäten geringere besetzt werden und durch  
eine Unternehmung von Seite der Hauptaufseheramtverwaltung der Stadt,  
festgestellt werden soll, ob nicht welche Veränderungen an den vor-  
gefundenen Orten vorzunehmen sind.

Gleichzeitig soll bei der zuständigen Befahrung auf die Bitte um  
Anstellen von Lehrern & Anweisungen von Klassen & Prüfungen  
an die Hauptverwaltung einzuholen werden.

III.

Union. Bericht über die Abhaltung der Konferenz in Guntung  
am 23 Sept. 1899, in Paris & in  
Musée pédagogique.

Konferenzbericht

Annexand

Freiburg: Horner, Genoud, Gremaud, Collaud, Moser,  
Neuenburg: Peggel,  
Bern: Lütke

Nirische: Hengiker

Lausanne: Hanchoz

Präsidium: Horner. Sekretar: Moser

Münch.

Die Konferenz traf nach Anhörung der Präsidanten Bescheid auf  
das Thema der Voranfertigungsmittel im Lütkeleitatskongress  
und beschloss an seiner Beauftragung bewusste Mitglieder die  
Vorgangsmassen des Podalygionmisch zu den im Komitee aufgestellten  
Angehören des. Schweiz. Voranfertigungsmittel darauf vorkommen  
wofür Hanchoz, Peggel, vornehmlich in dem Sinne, dass  
auf von einem Beobachtung in der Voranfertigung  
qualifikation - Anwendung zu machen sei.

Die Konferenz beschloss weiter

a. auf Anhörung Lütke, sich auf die Sprache des Besonderen  
gefasst (Vorgang) zu vereinbaren,

b. In dieser Angelegenheit nach Anhörung Hengiker vorerst  
eine Bestätigung der Voranfertigung zu veranstalten & wenn  
in Angelegenheit der Besonderebestimmung am besten vom 7-10  
Oktober durch die Besonderebestimmung der Militärstellungen wofür  
Lütke diesen die Voranfertigung Lütke & Wünsche wofür  
zu machen habe, abfolgt dem Vorabend den 8. Oktober  
Vormittag 10 Uhr in Bern eine gemeinsame Besichtigung  
dieser Bestätigung stattfinden, die Angelegenheiten der  
aber ein gesetzlich Voranfertigung auf Grund der Resultate der  
Eindringen (Hoch Lütke) einen nächsten delugierten  
Konferenz in Freiburg am 18. oder 25. November vorzu-  
fallen werden.

Diese erste schriftliche Besprechung eines vorläufigen  
Angelegenheit

Anzahlensicht in der Delegiertenkonferenz sollte all  
 dem von dem Mann die Verantwortung in eine gewisse  
 und Zutriffung anzugehen. Die Konferenz war jedoch  
 zugleich ein Forum, um die verschiedenen Interessen  
 der Delegierten zu verhandeln und die Konferenz  
 zu beschließen. Anzahl abgelehnt.

a. für die Wahl der Konferenz vom 15. April in Braun  
 schweig zur Debatte.

b. für die Wahl der Delegierten zur Konferenz vom 15. April  
 in Braunschweig zur Debatte. Die Konferenz sollte  
 die Angelegenheiten der Konferenz der G. L. vom 15. April  
 zur Debatte stellen und die Angelegenheiten der  
 Konferenz vom 31. Oct. 1894 zu entscheiden.

Die G. L. sollte seine Angelegenheiten unberührt  
 lassen, sondern die Angelegenheiten annehmen  
 der Konferenz zur Debatte bringen und die Angelegenheiten  
 der Konferenz zur Debatte bringen. Die Konferenz sollte  
 die Angelegenheiten der Konferenz vom 15. April  
 zur Debatte stellen und die Angelegenheiten der  
 Konferenz vom 31. Oct. 1894 zu entscheiden.

c. die Konferenz sollte die Angelegenheiten der  
 Konferenz vom 15. April zur Debatte stellen und die  
 Angelegenheiten der Konferenz vom 31. Oct. 1894  
 zu entscheiden.

An dem von der Delegation in Verbindung mit der  
 arrangierten Konferenz nahmen die Delegierten von Braun  
 schweig & Hannover nicht mehr teil. Die Konferenz  
 wurde durch die Delegation in Verbindung mit der  
 arrangierten Konferenz durchgeführt. Die Konferenz

diejenige Anzeigebearbeitung im II. Abt. war abso. fertig, wie  
die Besprechung in der eigentlichen Konferenz unter dem  
Vorsitz von Hr. Schulz-Andersson am 10. Febr.  
soll gleichwohl festgehalten werden. Die für die weiteren Verhandlungen  
sich Copie im Protokoll eingehender Abt.

III.

Bei der Besprechung der ganzen Beschriftung des  
H. Bollen, in Briefen auf die ganze Fortentwicklung der  
Möglichkeit der Union eine gemeinsame Einwirkung  
auszuüben, wenn innerhalb derselben Fortschritt und  
Förderung eine sehr rasche Entwicklung bilden würden.  
Es wäre wohl Hr. Bischof die in der letzten Besprechung  
geführten mit Fortschritt der Fortschritt der Fortschritt  
Punkte sich weiter auszuwickeln lassen, ohne den  
auf die Fortentwicklung der Union stärker einzugehen.  
Dann würde der Beschriftung im Sinne der ganzen  
Fortsetzung genehmigt, & dem Hr. Beschriftungskomitee &  
Abgeordneten Hr. Bergström der durch die Revolution  
widerrufen.

Besprechung der  
Beschriftung.

IV.

Zur Ergänzung der Fortentwicklung der Beschriftung  
in der Beschriftung sind zwei Gesetze mit Beschriftung  
von Gegenständen hinzuzufügen, das eine von  
Hr. Löffler mit 9 Objekten, das andere von  
Hr. D. Walser, Gegenständlicher in der Beschriftung, mit 10 Objekten.  
Beide Gesetze sind unter dem II. Abt. mit persönlicher  
Gegenständlicher von der Beschriftung der Beschriftungskomitee  
angegeben worden.

Entwicklungsobjekte  
in der Beschriftung.

III

Sitzung No. 8. 1899. Das Protokoll des Artikels "Antwort  
 auf die 'Abwage' der Direction des Festlegungsausschusses für die  
 unvollständige neue Diskussion, aus dem folgenden Beschlusse hervorgeht:  
 "Bevor die Direction ungueltigen Beschlusse fasst über  
 die Stellungnahme zu diesem Artikel, wird an die beiden  
 Herren, die mit ihr die Direction bilden, die Aufgabe  
 gestellt, ob der Artikel von Hr. Löffel im Sinne der Besprechung  
 der Festlegungsausschusses von sich aus Willen der beiden  
 anderen Directionsmitglieder eröffnet werden ob die-  
 selben, wenn letzteres der Fall ist, bereit seien, eine Ent-  
 scheidung jedem Falle unbeschleunigt zu fällen in der nächsten  
 Nummer des 'Sionisten' zu veröffentlichen."

Antwort auf die  
 Abwage

III

Hr. Löffel beantwortet dass die Verhandlung der Be-  
 sprechung auf 10 Tagen nicht mehr als unbestimmte Zeit im  
 jugendlichen unverständlichen Besprechungswege zu führen  
 die Direction nicht bei

Verhandlung der  
 Besprechung

Schluss 7 Uhr

1899

29. Sitzung

Montag, den 2. Oktober, abends 5 Uhr, gemeinschaftlich mit G. F. K.  
 Ammann und Herrn. Mitglieder, mit Anwesenheit von Bollen,  
 der sich mit Anwesenheit an anderen Terminen beteiligte.

die Abteilungen I. II. III des Protokolls vom 26 Sept. werden verlesen & genehmigt.

I.

Das Protokoll geht von, dass hinsichtlich von dem Herrn Löffel  
 Dr. Walter zur Jubiläumsvorbereitung von demselben Objekte mit dem  
 2. Oktober an die Adresse der Abteilungen wurde abgenommen.

Verhandlung der  
 Abwage

## II.

Lufantag. Es wird beschlossen, im Auftrag d. auf Kosten  
des Pastalggeniums einen Abgesandten nach Bonn  
zu senden, mit der Aufgabe, dort die Jubiläumsgesell-  
schaft zu besuchen & über dieselben dem Pastalggenium  
einen ausführlichen Bericht vorzulegen. Auf Wunsch  
des Abgesandten soll sich die Kirche bemühen, diese  
Aufgabe zu übernehmen.

Lufantag in Bonn

So. Sonntag soll dieser Anstellung ebenfalls  
eine Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Auf Antrag des So. Bischof wird so Schlichte ein-  
laden, den Lufantag ebenfalls zu besuchen.

## III.

Abtial Luff, Provinz 1899, No. 8.

Abtial Luff,

So. Sonntag, soll Vollmacht, in der nächsten Nr.  
des Lufantags die fehlende abzugeben, das das  
Pastalggenium, vor dem Lufantag, eine Ent-  
scheidung ergreift.

Provinz 1899, No. 8

Lufantag wird beschlossen, dem Zentralausschuss ein  
eine Mitteilung anzuweisen, das das Pastalggenium  
Geldausgaben zu machen, das sich nicht einmündelnd  
verwehren, Feststellungen & gesonderten Angaben gegen  
über die Maßnahme klar zu stellen.

So. Sonntag übermünd die Resolutionen nicht be-  
züglichen Zuschrift an den Zentralausschuss des Provinz. L. V.  
Beschluss.

1899.

30 Sitzung.

Dienstag, den 12. Oktober, abends 5 1/2 Uhr.  
Abmispunkt Hr. Bolleker.

Protokoll vom 26. Sept. Art. IV-III und  
in . . . 2. Okt. wiederum verlesen & genehmigt

<sup>I.</sup>  
Es wird beschlossen, auf diese Weise eine Ausstellung  
von Jugendchriften zu veranstalten. Die Aufsichtung wird  
Hr. Bolleker und der Jugendchriftenkommission übertragen.  
Jugendchriften  
Ausstellung

<sup>II.</sup>  
Hr. Ludwig Deller, Kurator des Museums in Gießen, übersendet seine „Zeitschriften für die Holzkunde“  
1 Teil, fast 1-10, mit dem Bitte, dasselbe der gemeinen  
Museumskassendirektion einzubringen & selbe in  
einem Heftchen beizubringen zu lassen.  
Hr. Rösch befiehlt der Aufsicht, das Werk zum  
angewandten Zwecke einem fachmännischen Kopisten zu  
übergeben.

<sup>III.</sup>  
Die Zeitschrift der G.G. D. Gildenschaft, herausg.  
direktoren der Bibliothek, wird, welche auf  
Auftrag beauftragt gestellt wurde vom 27. Sept. 1899  
nicht beantwortet & ungenügend beantwortet wird  
verlesen & zu dem Abdruck gelangt.

<sup>IV.</sup>  
Das Protokoll (verlesen) des Zeitschrift von dem Zentralsprengel  
des Kreisvereins, worin dasselbe verlesen wird, ein  
Kommission von allgemein geachteten Mitgliedern zu bestellen,  
mit dem Auftrag, den Fortbestand, welche der Fall  
wiederholend, Kolonial des G. G. D. Bibliothek, Gildenschaft

gegen das Postulogium die Kirche einzelner Personen  
Licht zu sein als Angehörige der Kirche, in der  
in der Kirche die Kirche zu unterstützen, darüber  
in der Kirche die Kirche, auch in der Kirche,  
ihnen beifolgt abzugeben. (Dies ist die Kirche)

V.

Ein Antrag auf den Postuloll der Kirche zu sein  
der Stadt vom 9. Oktober 1899 bezieht sich auf die Kirche  
in der Kirche die Kirche zu sein, die  
von der Kirche beifolgt wird. (Dies ist die Kirche)

VI.

Hr. Biechi bezieht sich auf die Kirche zu sein  
der Stadt vom 9. Oktober 1899 bezieht sich auf die Kirche  
in der Kirche die Kirche zu sein, die  
von der Kirche beifolgt wird. (Dies ist die Kirche)

wenn es sich um die Kirche, die Kirche zu sein  
der Stadt vom 9. Oktober 1899 bezieht sich auf die Kirche  
in der Kirche die Kirche zu sein, die  
von der Kirche beifolgt wird. (Dies ist die Kirche)

die Kirche zu sein, die Kirche zu sein, die  
von der Kirche beifolgt wird. (Dies ist die Kirche)



VII.

Das Protokoll wird mit Befriedigung Notiz vom  
 Beschlusse der f. Regierung vom 21 Sept. 1899 folgenden Inhalts: 1000 fr. an d. f. Regierung  
 die gesetzl. genehmigte Schulneubauung in Kirchhofen an die zur Deckung des Defizits  
 der Deckung des Defizits von 1270 fr., das ich aus dem im Jahr 1898  
 vollzogenen Anzuga der Anstalt und dem "Rückst" in die neuen  
 "Kleinlichheiten" in der Defizit No. 32 anzuweisen ist, einen "Kunstbauung"  
 von 1000 fr. aus dem Budgetmittel VII. E. b. 4.  
 Besl. 7/12 v. J.

1899

31. Sitzung

Mittwoch, den 13. Oktober, Nachm. 5 Uhr.  
 Anwesenheit sämtl. Mitglieder.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird entlesen und genehmigt.

I.

Das Finanzministerium teilt mit, dass die vom Finanzministerium bewilligten  
 Bundesanleihen aus dem Jahre letzten Protokoll. Art 11 in Arbeit ge-  
 nommen werden.

II.

Jugendpflichtunterrichtsbesetzung der Regierung der selben wird am 11. Dez. 1899  
 bestimmt, dass bezügliche Zusätze, um die Anleihen von Jugend-  
 pflichtern genehmigt

III.

Es. Herrgitter beabsichtigt eine Zusammenstellung der vorläufigen pädag. Konferenzen  
 dann geleiteter Konferenz in der Besetzung seit im mit dem Jahr im Jahr 1899.  
 1899 mit Angabe der Vorarbeiten zu veranstalten, falls  
 im Finanzministerium der Vorstand im Jahresbericht des Kulturwissenschaften  
 der Besetzung 1898 zu veröffentlichen.

Die Direktion teilt diesen Zweck sehr zuvertrauensvoll mit  
 Zustimmung genehmigt

II

von Birki legt das Manuskript von ...  
we sich bei Aufsp. der ...  
der ...  
aufstellungen ...  
in dem ...  
jedoch ...  
unvergleichbar ...

Manuskript ...  
auf ...  
Vorstellung ...

I

Von ... an ...  
abund 5 ...

V

Auf ...  
zu ...

Zusatz ...  
... 51.

III

Man ...  
das ...  
zum ...  
Herzog ...

...

VIII

Fr. ...  
die ...  
wenn ...  
als ...

...  
...  
...

X.

und nach dem Rein, Pirchle Scheller soll nach & nach  
in den unigen Anflügen seiner ungelassenen Chilo in einem  
gemeinen Anflügen ungeschaffen werden  
"Wohl Gewiss & Frucht der Wohlthaten ungeschaffen" Leipzig, Jun. Bredt.  
Schluss 6/2 Ref.

Aufschaffung eines Brief.  
von Kind  
offenbar & Frucht.

1899

32 Sitzung

Samstag, den 28. Oktober 1899  
Anwesenheit sämtlicher Mitglieder.

I.

Liquidation der Aufsichtsbüchereien.

Alle Aufsichtsbüchereien, welche ganz abhängerig sind,  
werden unter Aufsicht und Aufsicht der Aufsichtsbüchereien  
jenseits, welche in Bezug auf die Aufsichtsbüchereien  
unter dem Aufsichtsbüchereien 225 bis und mit 297 eingetragene  
sind. Unter diesen sind auch jene welche ungelassen,  
welche in der

Liquidation der  
Aufsichtsbüchereien.

33 Sitzung

vom 31. Oktober

von der ganz abh. Kommission der Aufsichtsbüchereien  
folgend von dieser ungeschaffen werden.  
Dieses Protokoll der G.F. Kommission vom 31. X. 99.  
Schluss.

idj

1899

34 Sitzung

Donstag, den 14. November, abends 5 Uhr.

Anwesend: 14. Mitglieder

Die letzten Protokolle wurden vorgelesen & genehmigt.

I.

Von der Aufstellung eines geschäftlichen Konzepts über die Neuordnung des Anstalts für die G.F. Okt. 1899 wird Notiz genommen. (Siehe G.F. Protokoll vom 14. Nov. d. J.)

Neuordnung v. Anstalt f. G.F.

II.

Jugendpflegekommission. Die bisherigen Mitglieder der Kommission wurden beurlaubt & die Ergänzung der Kom. durch zwei weitere Mitglieder dieses Jahrs überlassen. Die sämtlichen Regenspieler der nun eingezugenen Jugendpflege sind mit 2. Dezember nächst für die Modifikation der Mitteilungen eingewiesen.

Mitglieder d. Jugendpflege Kommission & Regenspieler der Regenspieler.

III.

Die Bücher aus der Bibliothek wurden zum Einbinden der Einbinder Meier & Schmitt übergeben, die Zeitungsstücke von Spetzler, Katalog I, für II & III an Hr. Führer.

Einbinder

Referate & Aufsätze von Bildner etc. an Hr. Brock.

IV.

Über eine Anweisung von Hr. Flunzig über das Verhalten von Kopisten der Protokolle und über Befehl, Justizrat & Provinz etc. wird in nächster Sitzung weiter verhandelt werden.

V.

Es wird vereinbart, dass Hr. Führer am Montag von Hr. Herber zu dem nächsten Sonntag ebenfalls in der Ausstellung von 10-12 Aufsätzen, wofür er eine Gutverpflichtung eingewiesen wird.

Versammlung für Sonntag

VI.

Auf Antrag von Hr. Prof. Merz wird die Auffassung der neuen Aufgaben von den Mitgliedern des Camerius beschlossen.

Auffassung und  
Anerkennung

VII.

Auf Antrag des Hr. Biechi wird die Auffassung hinsichtlich der ungenutzten Apparate des Gewerbevereins Winterthur unter der Bedingung beschlossen, dass

Auffassung der phys.  
Angelegenheiten  
S.G.M. Winterthur.

- a. die Metallwerkzeuge sowie in Hand gefügt zu
  - b. für unsere Aufstellungen der nach Zerstörung vom
  - c. Juni 1898 erprobten Modell von 25% gewichtet werden.
- Schluss 7 Uhr.

1899.

35 Sitzung

Samstag den 21. November, abends 5 Uhr.  
Anwesenheit sämtl. Mitglieder

Die Protokolle der letzten Sitzung sind vorlesen & genehmigt

I.

Herr Oberst Schüssler hat die Einrichtungen im Wollhaus in Bezug auf Feuergefährlichkeit untersucht und schlägt eine Reihe anderer Maßnahmen vor, die er nachfolgend vorschlägt:

Einrichtungen gegen  
Feuergefahr

1. Beschaffung zweier kleinerer Blechgefäße mit ganz neuer Öffnung, die in der Nähe von Feuerstellen stets mit Wasser gefüllt aufgestellt werden. (Feuerlöscher).

2. Jeden Abend den Feuertisch der Gabelung abzustellen, nach dem die Gabelung geschlossen wird und der Rauch abgeblasen ist.

3. Feuertische auf der Feuerseite des Zimmers gegen das Feuer zu stellen, weil bei einem allfälligen Brande diese Gabelung von dieser Seite für den Wollhaus die gefährlichsten Gefahr droht.

II.

Kommission für Aufstellung der Gemarkungsberechnung.  
Der Vorsitzende teilt mit, dass nach vorläufiger Einverständigung der  
Kommissionen im Besonderen ein Teil dieser Kommission für  
diese Aufstellung abzusprechen beabsichtigt war.

Aufstellung der  
Gemarkungsberechnung

Hr. Bolleer glaubt, es würde sich mit Berücksichtigung der oben  
genannten Punkte ein Kommissionsmitglied einbringen als das mit  
folgenden geschehen kann.

Hr. Heringer will vor definitiver Beschließung mit den  
Mitgliedern der Besondereverwaltung Rücksprache nehmen.

III.

für die Zusammenfassung der bibliographischen Angaben des Kommissions  
am 1. Oktober von S. 169, 24.

Zusammenfassung  
des Kommissions

Der Herr Bolleer hat den vorgeschlagenen Entwurf vorgelesen,  
überprüft, so wird auf Antrag des Vorsitzenden beschlossen, dass ein  
Kommissionsmitglied beauftragt wird, über die Ausführung der  
Aufgaben der Kommission in dieser Angelegenheit zu berichten.

IV.

Es wird beschlossen, spezielle Einladungen an weitere Kommissions  
mitglieder in Bezugnahme auf die oben erwähnten Punkte bis zur  
Vernehmung des Kommissionsberichts 1899, als der Kommissionsschrift  
des 25. jährigen Bestehens des Instituts.

Spezielle Einladungen  
an weitere Kommissions

V.

Spezielle Einladungen an Kommissionsmitglieder zum Besuch der Auf-  
stellung werden in dem Sinne anlassen, dass diese Punkte der  
Aufstellung für sich selbst, inwiefern mit der Bitte um vorläufige  
Angabe an die Direktion.

189

1899

36. Sitzung

Donnerstag den 28. November, abends 5 Uhr.

ausserordentlich Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

I.

Einleitend stellt der Vorsitzende folgende zwei Fragen auf.

a. Welche Kräfte haben sich besonders geltend gemacht, dass das Kolonialgesetz nicht zu einem tiefen Grade gelange?

Annahmen des Vorsitzenden?

b. Soll nicht die Staatsverwaltung sich in diesem Grade einmischen werden?

Beide Fragen sollen eine Besprechung der Mittel Wege geben, dass welche eine kräftige nachfolgende Bewegung zu Gunsten einer bleibenden Stelle für das Kolonialgesetz angestrebt werden könnte.

II.

Ein Antrag des Nationalen, deutsch-amerikanischen Kaufmanns zum Druck einer Broschüre, welche in dem Lande eine patriotische Bewegung zu Gunsten des Landes eine wichtige Wirkung hervorzubringen ad acta gelangt.

III.

Der Antrag der Beschaffung der Zeitungsblätter für die Kolonialbibliothek in Kapstadt, welche die "Herald" in Kapstadt, wird genehmigt.

IV.

Der Vorstand des Vereins hat beschlossen, dass er <sup>benutzt für</sup> die <sup>Verbreitung</sup> Verbreitung der Broschüre in der Hand der <sup>zweifellos</sup> zweifellos den <sup>Reisenden</sup> Reisenden <sup>Stellungen</sup> Stellungen <sup>Coma</sup> Coma <sup>Freiwillig</sup> zu übernehmen in dem Sinne, dass durch eine <sup>angewandte</sup> angewandte <sup>Verbreitung</sup> Verbreitung der <sup>ersten</sup> ersten <sup>offentlichen</sup> öffentlichen <sup>Politik</sup> Politik <sup>anmelden</sup> anmelden <sup>werden</sup> werden <sup>sollte</sup> sollte. <sup>zu</sup> zu <sup>die</sup> die <sup>Verbreitung</sup> Verbreitung <sup>kommissionen</sup> Kommissionen <sup>sind</sup> sind <sup>gewählt</sup> gewählt, <sup>aus</sup> aus <sup>der</sup> der <sup>Reihe</sup> Reihe <sup>von</sup> von <sup>Herren</sup> Herren, <sup>der</sup> der <sup>Coma</sup> Coma; <sup>Wittman</sup> Wittman, <sup>Jupp</sup> Jupp - <sup>Coma</sup> Coma; <sup>Wick</sup> Wick, <sup>Reich</sup> Reich - <sup>König</sup> König; <sup>Jung</sup> Jung, <sup>Wick</sup> Wick - <sup>Coma</sup> Coma.

Verbreitung der Broschüre

Gleichzeitig frägt er an

1. ob wir geneigt sind die Angelegenheit eines  
unjusten Kommissions unterziehen zu lassen,  
2. ob die vom Zentralkomitee in diese Kommission ge-  
wählten Persönlichkeiten auch geneigt sind,

3. ob wir damit einverstanden sind, dass durch die  
Veröffentlichung der Beschlüsse dieser Kommission in der  
Zeitung. Aufregung & im Financ die Volant  
über die Handhabung als notwendig zu betrachten sei

(Königliches Aktenstück im Fortbeil eingehender Akten).  
Die Direktion wolle sich zur Unterstützung  
zu dem Ende die Hilfe der Regierung des Zentralkomitee  
suchen, sowie die vollen Bestreben in die Per-  
sönlichkeiten des von ihm gewählten Kommission  
& beauftragt Sr. Excellenz mit der Bearbeitung  
einer schriftl. Antwort an dem Zentralkomitee.

Das Fortbeil enthält folgende 3 Hauptpunkte:

1. wie überlassbar es demselben ist, resp. der  
von ihm zu beauftragten Kommission, ob die die Hand-  
habung in dem von ihm vorzuschaltenden weiteren  
Verfahren oder in dem als eventuell beizufolgenden Be-  
sprechung auf a & b zum Gegenstand der von ihm  
vorgeschlagenen Untersuchung machen wollen.

2. Wir sind einverstanden mit der von ihm vorgeschlagenen  
Anstellung einer Kommission von Bestreben mit dem  
acceptieren, da es sich bei dem von ihm eingereichten  
Vorschlag in keiner Weise um Abhängigkeit behalt  
Handhabung, sondern nur um Prüfung objektiver Ver-  
hältnisse handelt, sowie wir die vollen Bestreben  
sämtliche von ihm im Aufsatz genannten  
Nominations



3. wie schlüssend demgemäss unter der Leitung ge-  
 wunden. Wenn die Sitzung ebenfalls dazwischen eintrat,  
 dass durch eine Auffassung der Befunde der Kommission  
 in der Besprechung, Befragung, im Sinne die Polarisierung  
 über die vorliegenden Streitigkeiten als notwendig zu bezeichnen sei.  
 Es ist ein allfälliges mündliches Verfassungsverfahren  
 werden die off. Schriftstücke, Protokolle, Büllets, Tages-  
 geschichten, als Bestandteil der Postulatsammlung bezeichnet.

1899 37. Sitzung  
 Dienstag, den 5. Dezember, abends 5 Uhr;  
 anwesend sämtliche Mitglieder.

I

Liquidation der Aufsichtsbüchereien

Aufsichtsbüchereien.  
 G. & A.

Es wird vorerst die Genehmigung angefragt über die Vor-  
 schläge der genannten Commission für Aufstellung der Zeitungs-  
 nach der Form, Kinnig, Gutland & Ritter von Gleditsch  
 der ebenfalls angefragt wurden.

Es wurden nun sämtliche vorliegenden Aufsichtsbüchereien von der letzten  
 Abteilungscheffe angefragt werden, nachdem auf ihrem Verlangen  
 werden angefragt, welche, insbesondere obige Artikel der gewerblichen Abteilung  
 im "Sitzung in die Verhandlungen" unter dem Rubriknummer 298-338  
 eingetragenen sind. Ferner wird verfügt, dass "die geistliche National-  
 Bibliothek der Deutschen Besatzung", von Max Weber'sche Sammlung B. Vogel in Gland  
 zum Stand von Nr. 5 mit Einbindung bestellt werden.

1899

38. Sitzung

Freitag den 12. Dezember, abends 5 Uhr  
Anwesend sämtl. Mitglieder.

I.

Erst eine ausführliche Mitteilung über die Diskussion  
zur Kunstausstellung, dass die Reglementation, sowie  
die Gutachten der Zentralkommission <sup>mit Beschl. d. V.</sup> auf Weiter-  
führung der Hauptpunkte gezeigter Reglementationen  
sowie ihrer abgelehnten Teile. Daraufhin wird eine  
ebenfalls ausführliche Besprechung auf Antrag  
Bollers & Heringthes beschlossen

Beim Aufg. Unmittelbar  
ab.

es sollen die schon gesammelten Abhand-  
lungen für die nötige Anzahl o. das ganze ganze  
unter Abminderung der Hauptausstellung hervorgehoben  
zur Kunstausstellung vorgelegt werden. Diese  
sind dann nach Eingang offizieller Mitteilungen  
seitens der Zentralkommission des S. L. Vereins  
beschlüssen, und in dieser Angelegenheit weiter  
gehandelt soll

Handlung aller liegt  
Abhandl. vorgelegt  
die Unmittelbar sein.

II

Die Hauptausstellungskommission wird nach  
März 1900 einberufen, namentlich auf zur  
Besprechung der Jubiläumsvorgaben des Festkomitees.

Unmittelbar hervorgehoben

III

Es wird beschlossen, das noch  
Conrad Ferdinand Meyer, Wien habe seine Werke  
von Adolf Frey für das Festkomitee anzuschaffen.

Anschaffungen

IV

Die in der Jugendzeitschrift erschienen sind seit 1899 und Verfassern im  
wichtigen Bezugnahmen der Reglemente des S. L. Vereins  
werden auf Grund der detaillierten Angaben der Anstaltsverwaltung  
berichtigt.

1899.

39. Sitzung

Sinndrey, den 29. September, abends 5. Uhr

Verwesend für alle Mitglieder

Die letzten Protokolle werden verlesen & genehmigt.

I.

Das Präsidium berichtet über die Jahresberichte  
Ausschüsse namentlich über die Revisionen der  
Einkünfte & zeigt an, dass die Rechnung für die  
Mitteilung des Protokollbuches No. 5 verfasst worden,  
jedoch die letzten Anlagen der S. 1. teils unvollständig

Jahresberichtsprotokoll

die Anlagen der Jahresberichtsprotokollbuchung sollen  
wiederholt auf dem Hauptantrag nicht eingebracht werden.

Der Hauptantrag wird durch den Vorsitzenden  
vorgeschrieben & dasselbe, wenn nach genehmigtem  
Antrag, so wie für die Ausschussbuchung (1883) genehmigt.

II.

Es wird die Frage besprochen, ob nicht eine Zentral-  
kommission der Revision, beziehungsweise eine Ausschuss  
des Reichsrat über die Angelegenheiten der  
Kassen der Reichsregierung, Berlin & Thüringen  
gemeinsam werden sollte. Auf Antrag Bolleke wird über  
die Angelegenheit beschlossen, eine Ausschuss der Zentral-  
kommission zu bilden.

Ausschuss der Zentral-  
kommission

III.

Der Antrag soll in Ausführung der Angelegenheit von  
11. Dez. 1899 für die Abrechnung, auf Antrag Bolleke  
angeht durch die Verhandlung 1888, die Angelegenheit  
der Revision, beziehungsweise, im Bureau des Protokollbuches für  
die Kommissionen der Reichsregierung & der Angelegenheiten  
verfassen die Bücher derselben genehmigt werden.

Abrechnung für die Abrechnung

Abrechnung für die Abrechnung

1888

1899

IV

Aufstellungen der Aufstellungen in die Sammlungen  
die Aufstellungen 339 bis mit 348.

Aufstellungen

I.

So Quabong eine Mitteilung vom mittlern Winkel  
des Carac für die Lygoge. Zinsen, wobei alle feststehliche  
Menschen die Vorteile von Gasmanneum besondere  
hervorzuheben werden.

Lygoge. Zinsen

II.

Auf Aufzügen des Buchens wird im Finanzministerium  
des So. Winkel eine Doublette der Modellat. "Zur  
Anweisung" an die Stelle "Bauverträge" zum und  
Vertragsvertrag abgehandelt.

Modellat

III.

Zur <sup>Sammlung</sup> Anweisung der Hauptleistungen an die G.B. Abteilung  
2 p. 1000 (Ausgaben) für Kosten der Muzigen nach  
den Buchstaben des Jahres 1899 wird dem Quätor Vollmacht  
erteilt.

Ausgaben

IV.

am Montagabend am Samstagabend blüht der  
Lycopodium geschnitten.

1899.

40. Sitzung.

Anwesenheit sämtliche Mitglieder.

I.

Bestimmung der Qualifikationen an die Angestellten.

1900

I Sitzung.

Donnerstag, den 9. Januar 1900, abends 5 Uhr.  
Anwesend sämtliche Mitglieder

Das letzte Protokoll wird verlesen & genehmigt.

I

Die Kommission für die gewerbliche Abteilung wird  
zur Fortsetzung der Jahresversammlung einberufen und  
Donnerstag den 16. Januar 1900

II

Da der Beschluß zur Revision vom 16. Mai 1899, Art. VII.  
betreffend Gütergenüß und das Verbot des Genusses  
in dem Gesetz bei Seite nicht angeführt worden, wird  
daraufhin ein beim Jahresversamml. vorzulegen und wird  
das Präsidium beauftragt, mit der Redaktion der Besorg.  
bezugnehmend das Nötige zu vereinbaren

Zusatzbeschluss

III

Es gleichfalls eine soll auf mit Johann Maria Gröblich, Melwacker  
Redaktion der genossenschaftlichen Monatsblätter, dem Organ  
des deutschgenossenschaftlichen Landesverbandes, ein Antrags-  
eingekommen werden.

IV

Hr. Johann Langemann, Direktor der Terracotta-Fabrik  
in Tegely, ersucht um ein Verbot über die von ihm  
benutzten Marken als Vorlagen für den Zinsammenschnitt.  
Es wird beauftragt die Ges. Zinsammenschnitt, Messbach's Tab. Lafra  
Aug. Bolleter um bezügliche Gutachten zu ersuchen.

Gutachten über  
Gefahren.

1900

V.

Herrn Hertzberger ersucht Vollmacht, fol. Herten Moland  
gegenüber Herrn Salbe Hagen Moland zu genehmigen  
seinem Anwalt von Gesselsheim bei Anlauf der Abreise  
ihren Anwalt.

VI.

Durch das Justizministerium d. d. 1. April 1899. Dank der Anwaltschaft  
für die Anwaltschaft vom 16. Mai 1899. Art. 18  
lautet: „Für die Anwaltschaft wird für den Zweck der  
Anwaltschaft eine Kontingenz eröffnet.“ Infolge  
dieser wird für die Anwaltschaft, in sollen besonders  
einige Anwaltschaften angeordnet werden, unter welcher  
Bedingungen solle diese durch die Anwaltschaft von 1899  
übernommen werden.

Angenommen sollen die Anwaltschaft im Manuscript von  
einigen Kontingenzangehörigen unter den An-  
waltschaften (Anwaltschaften) sofort. Herr Hertzberger  
Anwalt übergeben werden.

VII.

Herrn Hertzberger ersucht an, ob es zum weiteren Effekt  
sich die Anwaltschaften in der Justiz nicht ungegen  
aufeinander, in der Anwaltschaften um gegenwärtig  
Halle einen Anwaltschaften Anwalt zu erlangen.

Soll in nächster Sitzung näher besprochen werden.

VIII.

Das Justizministerium ersucht die Anwaltschaft, wie die  
Anwaltschaft mit den Anwaltschaften des Justizministeriums  
gefallen werden solle, jedoch in Bezug auf die  
Zeit der Anwaltschaft als auch betreffs der zu besuchenden  
den Anwaltschaften. Hinsichtlich des Gegenstandes  
wird in Rücksicht auf unzulässige Anwaltschaften  
Anwaltschaften auf die Sitzung vom 23. Januar nächst  
aufgeboten.

V.

da die Frage der Festhaltung eines Gebäudes für die Gewerbe-  
zwecke der Stadt Zürich vornehmlich auf den Ab-  
bruch der Lösung dieser Frage von verschiedenen Umständen  
auf die Festhaltung eines eigenen Festlegungsbereiches anzu-  
sind, so wird von Präsidenten und sämtlich Mitgliedern  
das ständige Geseß gestellt, dieser Angelegenheit offe-  
nelle Aufmerksamkeit zu schenken. Es wird sich dabei  
vermuthlich um die Gesetzmäßigkeit handeln & zwar

- a. ob Aufhebung der Gewerbezwecke
- b. ob eigenes Gebäude oder der hiesige Gebäude
- c. um Abbruch des hiesigen Festlegungsbereiches

Stadtgemeinden, für jeden Fall aber wird das Studium  
des Abbruchbegriffes für die Festlegungsbereiches fest zu die  
Grund genommen werden

Auf diesen Gegenstand wird zur intensiveren Beschäftigung  
auf den 23. d. im hiesigen Antendosten willige Mitglieder  
geladen werden, mit nachstehenden Paraphrasen  
sich einzusetzen zu beschaffen.

X.

Auf über die Jubiläumsgänge (2 Jahre 1875) verweist  
das Präsidium in der Sitzung vom 23. d. die Anwesen  
der Mitglieder zu veranlassen.

Jubiläum.

XI.

Ja. Biechi hat mit dem Antendosten des  
Zustandbegriffes der „Besitzbesitzer“ auf unsere  
Aufmerksamkeit, Erörterung der Fröhenheiten zwischen  
den Befehlshabern von Zürich in dieser Ange-  
legenheit wurde.

Schluss d. W.

1900

2. Sitzung

Dienstag den 16. Januar, abends 5 Uhr,  
Ausschuss freundliche Mitglieber.

I.

Die von der gewähl. Kommission beantragte Aufhebung  
der gewähl. Abteilung wird genehmigt.

Aufstellungen

II

Die Aufstellung von Novato, die Arch. Thalkopane <sup>zurückgestellt</sup> wird genehmigt.  
Die von der Kommission beantragte (7. März) für gewähl. Aufstellung  
a. Kulturbibliothek werden sofort, jedoch befallt (7. März) für gewähl. Aufstellung.

no

III

Der Vorstand des Gewerkschafts teilte mit, dass die  
Kulturbibliothek für den Postbezirk für 1900 auf 2000  
festgesetzt werden.

Kulturbibliothek

IV

Die Division der Kulturbibliothek des Abt. Thierich teilte die  
Merkmal der Kulturbibliothek festsetzen mit, welche die vom  
Gewerkschaftsverband für Kulturbibliothek des Abt. Thierich  
unterstellt sind.

fest. festsetzen

V.

Der Union-Vorstand teilte mit, dass er, nach dem  
(27. Januar oder 10. od. 12. Februar) mit der Aufstellung einer  
Union-Konferenz genehmigt werden. Auf dem Antrag lautet:  
"Weder der eine noch der andere, da eine Aufstellung der  
Konferenz in die Ostprovinz notwendig."

Union

VI

Da der, Franchise in Kaufener Kaufung bei der Gewerkschaft  
für 4000 mit 31. Dezember 1899 abgelaufen, teilt die  
Gewerkschaft an, ob derselbe bei dieser Stelle erneuert werden soll,  
was einmütig bejaht wird.

Franchise G. B. B. K.



VII.

So. Gewährung bewilligt. Auf in der Verwaltung des Katalogs II. 1899 durch  
 ein beidseitiges, durch die Verwaltung aller vorhandenen Gewerkschaften  
 Abstimmen & zweifelsfrei ausgenommen wird. Wird allseitig zugestimmt  
 So. Eugen Boller, Abhandlung wird erstellt, um solche von  
 zweifelsfrei besonders anzusehen. Gewährung zugewiesen.  
 Demselben wird auf die Begründung der Abhandlung, Gesetze  
 unterhalb allein übertragung mit der Bitte um möglichste Befriedigung

VIII.

Auf Antrag Boller sind die Befassung und Übertragung (Abhandlung)  
 zum Revidieren der Gesetze von Boller für befristet.

IX.

Der befristete Brief (So. Abhandlung) wird eingewandt angefordert, der  
 Gewerkschaften zweifelsfrei beidseitig abgestimmte Angelegenheiten  
 über die Gewerkschaften der Abhandlung, um bei demselben  
 den Gedanken an Befassung derselben nicht zu verlieren.

X.

Der Quartals, mit der So. Boller, während der Gewerkschaft  
 Einbeziehung, als befristet der weiteren fr. 400 per 1899 nicht  
 gestellt sein?

Regelung von

1900.

3. Sitzung

Donnerstag den 23. Januar, abends 5 Uhr.  
Anwesenheit sämtl. Mitglieder

Die zweite Hälfte des Protokolls wurde vorlesung genommen

I

Allfällige Verhandlungen liegen zur einleitenden Erörterung  
und eventuellen Beschlussefassung vor, die in der letzten  
Sitzung vorbesprochenen Gegenstände:

- a. Besondere Artikel in der Tagesordnung
- b. Mitteilungen des Festlegungsamtes
- c. Die Holzfrage
- d. Jubiläum

II

Es wurde folgende Anträge, mit genauer Angabe der Besondere Anträge  
Gesellschaftsregeln des Festlegungsamtes nach Art der  
Gesellschaftsregeln der Union, sind nach Vorlage des Festlegungsamtes  
einstimmig beschlossen.

III

Es wurde folgende Beschlussefassung eingebracht: "Mitteilungen  
Verhandlungen, wie Mitteilungen des Festlegungsamtes,"  
an welcher sich alle Mitglieder mit lauter Stimme  
betheiligten, wobei diese Angelegenheit nach vorstehenden  
Gesellschaftsregeln einstimmig wurde. Es wurde  
Wahrscheinlich soll das Obelisk bringen?  
Was soll das selbe ersetzen?  
Was ist die Sache des Festlegungsamtes?

Nach längerer Diskussion einigte man sich darauf, dass  
sowohl ein bestimmtes Programm auf Grundlage der  
gefallenen Anträge nach nicht festzulegen werden können  
dass aber ein solches bis Mitte Mai anzugehen zu werden  
kann



III

Das von Hr. C. Bolleter herausgegebene Organisationsmittel  
des von Young'schen Erziehungsvereins wird sehr geschätzt,  
s. bei dem bezügl. Werke aufgeführt, wozu auch der Blattmann  
für den Erziehungsverein, gelegentlich mitgeteilt.

IV

Es ist Mitteilung des Organisationscomité des Weltausstellung Congress intern  
in Paris, betreffend Congress international de l'enseigne-  
ment primaire geht an Hr. Büchi zur Einsichtnahme  
& Approbation.

V

Von dem Zürcher der Zentralerziehungskommission des "Wahlmündler"  
Schweiz, gesehenerweise, betreffend die Arbeit "die Wahlmünd-  
lichkeit", wird Einsicht nötig genommen, so wie selbst, sich  
mit dem Material derselben zu befassen.

VI

Das Ministerverordn. zeigt an, dass die Befreiung des Union - Unterrichts  
befreiung bis zu dem Alter von 14 Jahren aufgehoben werden sei.

VII

Das Präsidium teilt mit, dass im Zusammenhang mit Hr. C. C. Münsters  
von n. Laufen Spillmann in Oster Münsters Cosmographie Cosmographie  
absolut unvollständig, zum reduzierten Preis von Fr. 20 unter  
Kaufbedingungen der Direktion angekauft worden sei.  
Dieser Ankauf wird genehmigt.

VIII

Das Erziehungsdepartement Zürich überfandte zur Anfrage  
Anfrage zum Zweck der Direktion der Musée pédagogique Genéve  
von Genéve, worin dasselbe an die Erziehungsdepartement in Genéve  
die Anfrage stellt, ob unter solchen Bedingungen dieselbe  
genügend wäre, um zureichende Resultate zu erzielen.  
Antwortung in positivem Sinne zu übermitteln.

Das Ansuchen wird von der Kaiserin Josefa vom Ansehen  
der Antonie zu Stullen, als nächster vom Pestalozzianum  
an die Kaiserin Josefa folgende Aussagen zu machen: *anwenden*

1. ob dieselbe genügt wäre, wie es schon Kaiserin  
während ihrer Reise von Genua geschah, die es  
jetzt von anderen Mitgliedern, sobald sie daselbst nicht  
mehr bedarf insperu Institut zu Aufhebung, zur  
Freiwilligkeit von besonders zu werden, anzuwenden. *willen*.

Josieph an die Kaiserin  
Josefinenbehalten hat.  
Verkauf der Kaiserin Josef  
z. d. d. Kaiserin Josefinenbehalten

2. ob dieselbe genügt wäre, wie die Kaiserin zu  
sehen, die Kaiserin Josefinenbehalten daselbst  
beibehalten, Antonie zu einem andern Staat, wie in  
Pestalozzianum, Kaiserin zu sehen, wenn es sich darum handelt,  
sollen als Hauptzweck zu verwenden beim König von Kaiserin-  
tala anderen Kaiserin Kaiserin Completion Kaiserin Maria  
Kaiserin Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten

Das Antonie der Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten  
Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten

IX

Es wird beschlossen, den Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten  
Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten  
Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten

X

Josefinenbehalten will nicht, das der Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten  
Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten  
Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten  
Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten Kaiserin Josefinenbehalten

1900.

5. Sitzung

Donnerstag, den 27. Februar, abends 5 1/2 Uhr.

Abend und Frau Wächter

Das Protokoll <sup>des Vortages</sup> wird genehmigt.

I.

Hr. Prof. E. Koller in Stuttgart, vordem in verbindlicher Weise Prof. Koller, Dankbuch die Zusendung der Mitteilungen des Festaloggiumes No. 1 von 1900 mit dem Protokoll vom 1. Januar, Stuttgart, Koller red.

II.

Die Kommission für den Festaloggium des Bibliothekars der Festaloggium, 1. Januar nach Zürich sendet den 1. Januar u. 23. Dez. 1898 bis 31. Dezember 1899.

III.

Hr. Gumbert weist den Vorleser, die Mitglieder der Abt. G. B. Gumbert 1899 zu den Blättern für den Festaloggium zu veröffentlichen und in d. Bl. für Gumbert einige, die die betreffenden No. zur Auflage im Festaloggium zu veröffentlichen, da ein Supplement zu Katalog III für 1899 nicht in der Liste genommen ist. Wird beigefügt.

IV.

Hr. Gumbert, im Bestehen, und vom Festaloggium aus, alle unter Anzeigen Gumbert bitten zu lesen, nach der gewöhnlichen bewährten Bildung junger Leute besonders sein Können, nach der Gumbert an, so solltet die dafür zu leistenden Bestrebungen für die Novizen & Gumbertmeister in den dem Festaloggium zur Verfügung stehenden Blättern eine vollständige Beschreibung finden. Beispielsweise nennt er die mit einer Ausstellung abgefestigten Festaloggium für die Festaloggium & Festaloggium, sowie die in der Liste genommenen Gumbertblätter in Verbindung mit den Gumbertarbeiten oder auch mit anderen Beispielen.

Hr. Gumbert weist Gumbert Vorleser auf zwei Gesichtspunkte hin: 1. Gumbertblätter & Gumbertblätter zur Förderung beruflicher Bildung,

verleitet von dem leitenden Gutachten der Experten als abgelehnt und nicht  
in Wirklichkeit gescheit sind.

b. Verbesserungen, Einrichtungen, welche noch im Stadium der Beforschung,  
resp. der Fortentwicklung stehen, für welche ein abschließendes Urteil der Gutachten  
kommission nicht gefällt worden.

Für abgelehnte Fragen will no offizielle Mitteilung gemacht  
werden können, nicht aber für letztere, weil diese das Publikum zugänglich.  
Der Präsident hat nicht unterlassen durch Mitteilungen dieser Art  
hörensichere "geheimlich" sein.

Fragebogen Antwort wird einfallig beigefügt.

V.

Das Gutachten enthält nicht, daß die Familie der Joh. u. Johann Bauer, Besizer der  
im die freundliche Gesinnung des selben gegen die Pöschelzimmerei auf Familie Bauer  
bei dessen Tode nachzu erbinnen, diesem die seine Gabe von 100  
zugewendet habe. Die freundliche Gabe wird bekannt werden in dem  
Gutachten der Pöschelzimmerei einverleibt.

Abschluß 6 1/2 Uhr

1900

6. Sitzung

Einsetzung am 13. März, abends 5 Uhr.

Abronsand Jo. Bückel

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen & genehmigt.

I.

Es wird Notiz genommen von der Zusammenkunft der Besizer. gemeinschaftlichen G. 1900  
Gesellschaft für die Wahrung der Interessen des 1900.

II.

Die Gesellschaft für die Wahrung der Interessen der Besizer, Abteilung Besizer, G. E. Schlegel  
hat sich zum Abkommen mit der großen bürgerlichen Gesellschaft  
"Der gesamte bürgerliche & Arbeitervereine in den Ländern der Besizer Zentrale"  
da diese das Werk fördert und befördert, so bleibt die Bewegung für und gegen, beibehalten.

## III.

Herrn Dr. Herder bittet man einen Vermerk für einige Messen, da sie beim jugendlichen Geschlechtzustand ihrer Mutter diese nicht allzu leicht zu geben fänden. Wegen unentbehrlicher Dienste. Nach eingesehener Besprechung, ob Vermerk mit geeigneter Aufsicht oder Aufsicht, wird ein definitives Beschlusfassung auf nächste Sitzung am 30. d. d. verfügbaren. Auf demselben Punkte nach event. Zusatz gefasst werden.

Herrn Dr.  
Vermerk

## IV.

Herrn Dr. Jungbauer zucht an, dass zur Aufstellung der verfügbaren Messen im Suppl. V. Zeitvermerk im 2. und 3. Teil, in demselben nun nach die Prüfung, zucht. Zeitvermerk aufzuführen. Als die Diskussion ist einverstanden.

Zeitvermerk im  
Katalog

## V.

Zur Aufzeichnung sind außerdem aufgetragen, sollen die J. J. Wigg & Co. die Aufzeichnung zur Beschaffung folgender Messen für die Messenbindung auf. Aufzeichnung:

Messenbindung.

1. Rettig's Messen No. 4.
2. Mauchain, Modell 1 (Kundelfer & Billweller, Thierich).
3. Schenk, Modell Simplex & Modell 1899.
4. Elsässer No. III, zweifelhafte  
" " V. unvollständig, Modellnummern 1-3. K. & Billw.
5. Mauchain, Modell 16, für Ringverbinden.
6. Thierich Arbeitmessens, Modell v. Wolf Weiss

Es muss alle ins Lot der Messen bleiben, bezweifeln dürfen.  
Alle anderen sollen mit dem Lot verbunden werden.

## VI.

Herrn Dr. Herder zucht an, dass einige Veränderungen zum Programm, ferner des Messen - Geschäftes im Winter 1899-1900, wobei er bemerkt, dass bei einem neuen Course bestimmte Abfertigung aufgeführt werden in Aufsicht genommen sei.

## VII.

Herrn Dr. Herder zucht an, dass einige Fälle aus dem letzten Zeitvermerk für Messen, nicht eingeleitet werden können.

Auftrag & u. a.



1900.

7. Sitzung

Donnerstag den 20 März, abends 5 Uhr.

Abendessen Hr. Bärchi

Das letzte Protokoll wird abgelesen & genehmigt.

I

Der Vorstand hat für Rathsch. Schulbank, Joh. Müller & Co. in Berlin, Schulbank Relling  
sowie Kaufmann & Zinsbank der Stadt mit einer briefl. Erläuterung.

Hr. Ballester meint, es sollten alle Einwendungen gegen Schulbank, die  
von Hr. Wipf, Bärchi als für unsere Anstellung geeignet bezeichnet wurden,  
angeführt werden 1. ob sie nicht geneigt wären, Musterbücher zusammen mit  
zu stellen, oder 2. falls nicht zu verantwortl. andigenen Kosten zu überlasten.

Auf Anfragen des Vorsitzenden erklärt sich Hr. Ballester bereit, im Verein  
mit Hr. Wipf die Schulbankangelegenheit im Sinne der Disziplin  
beizufassen zu werden.

II

Hr. Jungblut legt zu Protokoll das von ihm empfangene Duppl. Nr. 47, Zeitfragen  
sowie, dass die darin enthaltene Einteilung der „Zeitfragen“ dieser  
Abteilung nicht hinlänglich als Grundlage dienen würde. Um für diese  
Abteilung eine vollständige Vollständigkeit zu erzielen, empfiehlt er vorerst  
zufällig, Fortsetzung jener verschiedenen Zeitfragen, dann einzelnen  
Nummern oder auf Fortsetzung setzen. Dies gilt vornehmlich auf von  
den Bibliothekaren für Besorgn. Landbibliothek der „Geschichtswissenschaften“

III

Die folgenden Anmerkungen wünscht Hr. Jungblut Vollmacht, Anmerkungen  
beizufügen sowie unentgeltliche Genehmigungen:

1. Bescheid, Joh. G. Sulzer, Anweisung zur Führung v. Büchern
2. Lutz, Gesetze der Naturgeschichte
3. Gündel, Leben & Wirken C. Chr. Kappeler
4. Bibliothek der Landbibliothek, eventuell, nach Anweisung. v. 4. 1899
5. Buisson, Dictionnaire de pédagogie. I.

IV.

So Jungbauer erfüllt Auftrags Willen, dasjenige anzugeben, was er in Bezug auf Vervollständigung der Zeitfristausfertigung als zweckmäßig anstellt, so auch für die vorgeschlagenen Aufstellungen, resp. Zusammenführung derselben.

Ergänzungen der  
Zeitfristen

V.

So Eugen Bolleter hat schon zwei englische Besuche über den Zusammenbau gemacht, von denen er wünscht, dass sie vom Katalogium aufgefasst werden müssten.

Aufsaffung engl.  
Zusammenbau

Auf Antrag des H. Grubner wird dieser Aufstellung beigesteuert  
So E. Bolleter wünscht, sollte eine Aufweisung des Katalogium zu befragen.

VI.

Die Hauptarbeiten sind mit, dass nun mit Führung der Katalog-  
arbeiten angeordnet werden können, die persönliche Supplemente ge-  
macht sind.

Katalogien mit  
mit Führung

VII.

So Grubner beabsichtigt über den Geschäftsverlauf des hiesigen  
Jahres vom 1899 + folgende Zusammenfassungen der gedruckten Berichte.

VIII.

Angewandte Fach. Heber. ein letzter Punkt nun bestimmte feststellen  
beide nach wie in der Sache So Jungbauer will nunmehr sich nach  
weiter verhandeln, dann aber eine bezügliche Note im Engl. K. K. K. K. K.  
lassen

letzter fest. Heber!

Abschluss 6 3/4 Uhr.

Verstimmung zum Kartell vom 20 März 1900:

zu VIII. fol. Faktor wird der von ihr vorgeschlagene Verlauf  
bis Ende April genehmigt. Wie es nunmehr eingewandt ist, ob eine Ver-  
schiebung der Sache dieser Zeit den Wiederantritt gestatten. So bezieht fol. Heber  
sich auf die Direktive von falls die genehmigte unterzeichnete Kartell  
Licht nach sich beweist, die selbe definitiv anzustellen. So fol. Heber  
Kartellunterstützung anzuregen.

II.

Die Anträge der nity. Bibliothek in Bonn, lautet wie andere Bibliotheken, und diejenigen der Festtagszettel sind für 10-31 März in Bonn anzufinden, um von den Bibliotheken der Landesbibliothek für sich zu nehmen & für sich eine Auswahl mit denselben zu treffen. Auf Anfrage der Festtagszettel wird die Reaktion, dass man eine gewisse Festtagszettel über den Hand der gärling Bibliothek günstig angibt, der Bibliotheken die Reise unternehmen.

1900

8 Sitzung

Montag, den 27. März, abends 5 Uhr.  
Abwesend: Hr. Birke

Das Protokoll wird unter Befugung zur neuen Verhandlung genehmigt

I.

Hr. Birke hat mich, dass wir hier noch einige Angelegenheiten betrachten, die wir schon bei der letzten Sitzung zu besprechen, ob unter den Angelegenheiten sich noch einige von dem für das Festtagszettel vorfinden, sind aber nur ein einziges Merkmal, das für das Festtagszettel nicht mehr festzusetzen wird, nämlich "Reinigung". Von einem Mitglied der Gesellschaft zu Besprechung. Bonn 1767. Carl Ludwig Mueselmann

II.

Die Aufzeichnung für die Gesellschaften sollte der Folge, Gesellschaften  
dass 28 Annahmen angangen, von Quantität mehr als geringend, die Qualität weniger befriedigend. Nach dem, dass die Annahmen sind, aber die besten, die für die Gesellschaften sind, welche sind, die zu dem Beschluss führen, dass die Gesellschaften sind, die eine Reinigung von mehreren Annahmen werden, wobei die Mitteilung der Gesellschaften die besten sind. Die besten sind, die besten sind.

III

die Liquidation der Aufsichtsbearbeitung, mit Anweisung  
des Montanrat für "Gemeinliche" wird ebenfalls auf die nächste  
unpardonable Sitzung verwiesen.

liquid. d. Aufsicht.

IV

Das Quartier wird, das die Abrechnung pro 1900  
per 1/2 3000 von der nächst. Abrechnung mitbezahlt werden soll  
Befehl 6 1/2 Wfo.

p. 3000

1900

9. Sitzung

Abendung am 29. März, abends 5 Uhr.  
Abendung Hr. Bärli

I.

Hr. Jungbauer bezieht über Information, die er über einige  
Angelegenheiten eingeholt, welche bei einer Person günstig betrachtet bei  
einer anderen aber nicht.

Hr. Bolleber informiert über sol. Diese Schmidt's kann selber  
auf allen Angelegenheiten Mitteilungen begeben annehmen.  
Es wird beschlossen sol. Schmidt bis Ende April zuversichtlich anzu-  
stellen mit einem Gehalt von monatlich fünfzig Franken mit  
Arbeitszeit von morgens 7 1/2 bis mittags von 1 3/4 bis 6 Uhr.

Kopf Schmidt

II.

Die Bibliothek wird, um, dass sie gedruckte und andere ungedruckte  
Zusammenkünfte die betreffen den Teil der Bibliothek und Personen  
zu bestimmen, ob sie die gleiche auch für unsere Bibliothek be-  
wahren sollen. - Hr. Jungbauer will selber Hr. Dr. Escher nicht so  
bezeichnen, nicht gleich Vollmacht, nach Gütlichkeit zu handeln.

Zusammenkünfte

III.

Auf Anregung des Hr. Jungbauer wird beschlossen, Hr. Gütlich zur Mit-  
teilung über das Defizit dieses Jahres zur Vermittlung betraut  
das Zweiteiligkeit zu sein der Defizitbetragungen für die Jahre zu betonen

Defizit der Vermittlung  
Gütlich

IV.

Man darf Gussfußbaumzuchtling der Besonnenen Meyer, Besonnen  
Wehrli's Nachfolger, nicht nötig genommen.

V.

Im Gussfußbau erfolgt, wenn man nach dem Umlauf bis 15 April Umlauf 762  
mit dem Wunsche, zu milder Lauffallen zur Klärung seiner Gussfußheit  
mit Mühen beizugehen & baldigst anzufangen.

VI.

Die Liquidation der Gussfußbaumzuchtling wurde wegen Abbruchzeit  
des G. Wehrli nur für zwei Abteilungen vorgenommen worden;  
dagegen erfolgt für Wehrli die Vollendung, seiner Abteilung wird sich mit  
Definitiv zu erledigen.

Schluss 6 1/2 Uhr.

1900.

10. Sitzung

Mittwoch 18. April Abend 5 Uhr.

Anwesend: Bissli, Nibel. das Protokoll liest Nibel.

1. Im Bissli ist seit 10 April verabschiedet & der Bissli ist, der ist in voriger  
Abgabe mit definitiver Stellung bei der Creditanstalt ausgeben wurde, mit Bestätigung  
der Direction dieses eingetragenen seit am 11. für ausgetreten. Der Bissli ist  
gültig mit der Abgabe mit G. a. Kofen Müller in Gallikon wegen pro-sibirica  
für die Gussfußheit nicht mehr zu nehmen. Fortsetzung der Sitzung morgen.

1900.

11. Sitzung (Dienstag 19. April Abend 5 Uhr)

Anwesend: Bissli, Nibel. Protokoll von ob.

1. Das Bissli ist bestätigt dass G. a. Kofen Müller Bissli ist zu den Gussfuß  
heute Gussfußheit eingetragenen. Mit Ende Monats ist es für die Gussfußheit auf bei

der Städtischen Bibliothek vereinbart, der frei. Er hat die Meinung, dass  
 die Städtische Bibliothek eine Anstellung abzugeben wolle, wenn es sich  
 für die Stadt. Es anbietet die Tagelohn um drei Procent, das er bei Stadt-Ver,  
 auch bezogen (für den Gehalt) zu übernehmen. Die Besoldung wird demnach  
 monatlich auf frs 2 1/2, für den Gehalt um 1 1/2 fr. festgesetzt. Die persönliche  
 Bestrafung mit der Ordnung wird am bequämsten Umständen getroffen. In Mitleid  
 wird gleich am folgenden Montag, 29. April, vorläufig für die Vorwählung ein.  
 Arbeitszeit 7 1/2 - 12, Uhr. 2 - 6 Uhr.

2. Friedrich Schmidt, der 13 Tage in einem Zuständigkeits bei mir gearbeitet soll  
 als Lohn auf Antrag Volster für die Zeit fr 25 Qualifikationsgelde.  
 Schmidt führt für die Zeit die er mit dem Substitut Schmid v. Fr. Peter  
 verbunden am meisten Arbeitsleistung, abwechselnd a. Qualifikation, den Lohn auf  
 zu bestimmen sein wird.

1900.

12. Sitzung

Abend 1. Mai Abends 5 Uhr

Abgeordnet A. Klauß.

Protokoll wie oben.

I

1. des Protokoll der Sitzung v. 29. März mit Vorlesen & Genehmigung.  
 Aufklärung auf dieselbe betriebe hingegen  
 1. Punkt 2, dass es sich in Bibliothekar Dr. Göttschick wegen seiner  
 für die Kataloge v. 1899 noch von Jettelentstellung für den Vorles. Man,  
 wenig zu erfahren, dass für 1900 die Angelegenheit in Ruhe zu besetzen.  
 2. Punkt 5. des Protokoll ist vom 3-14. April in der Stadt-Gasse, bisher  
 aber gemeinschaftlich beider Tage separat in Betrachtung, so dass es in früherer  
 Consultation mit dem Arzt Kurtzweil die Meinung, sich in der Stadt-Gasse, Man  
 von Arbeit zu unternehmen. Die Frage, wie es notwendig das gesetz  
 so ist auf mich gleiche Consultation in nächster Woche vorzuzieh.









## III

Das Präsidium legt an Äußerung aus dem Protokoll d. Erziehungsdirektion v. 28. IV 900 vor, in dem über Notwendigkeit des Beschlusses der Erziehungsdirektion gemeldet wird:

1. dem Grundsatz der Einheitlichkeit des Beschlusses im Verhältnis zu verpflichteter Praxis von Erziehungswesen der in best. Verhältnisse erfahren erforderlichen individuellen Mitteln der Volkschulen in Übereinstimmung mit den Mitteln anderer Orten ist zu erhalten.

2. die Bestimmungen der Erziehungsdirektion zu erhalten, in Verhältnis zu den verpflichteten Praxis aus zu erhalten.

## IV.

Das Präsidium, in Hilfe legt die Bestimmung der Bestimmung des Landes des Erziehungs Wesens von des Landes des Erziehungs Wesens von 1899 vor in erhalten erhalten in den Bestimmungen. Das Präsidium verordnet den Landes des Erziehungs Wesens von 1899 vor in erhalten erhalten in den Bestimmungen aus zu erhalten erhalten in den Bestimmungen als das Detail der Bestimmungen, haben aus zu erhalten erhalten in den Bestimmungen erhalten.

## V.

Das Präsidium legt zugleich den Bestimmung des Landes des Erziehungs Wesens von 1899 vor in erhalten erhalten in den Bestimmungen aus zu erhalten erhalten in den Bestimmungen als das Detail der Bestimmungen, haben aus zu erhalten erhalten in den Bestimmungen erhalten.

1900.

## 14. Sitzung

Dienstag, den 22. Mai, abends 5 Uhr.

Abend, nachfolgend, für Gewerbe

Die letzten drei Protokolle werden entlesen &amp; genehmigt.

## I

Hr. Birchi wandelt schriftlich die Blumensteuern des Kantons Zürich, welche ausfallen als Zinsen der Einkünfte beim Einkommensteuer mit der neuen Steuer mindern lassen.

## II

Hr. J. Birch, Kunstverwalter in Neuchâtel, offenbart seine Einsichtigen mit Bezug auf die Kunstausstellung, welche in Neuchâtel zu veranstalten ist.

## III

Hr. A. Geiser, Mitglied der Ausstellungskommission für den jugoslawischen Kongress in Zürich, zieht vor, die Gesellschaft, welche die Ausstellung in Zürich ausrichtet, möge sich für die Ausstellung von Kunstwerken in Zürich und umgekehrt für den Fall, dass die Ausstellung in Zürich, als nicht von uns für sich selbst, beizubehalten, oder welche sich die Ausstellungskommission zugunsten der Ausstellung in Zürich verhalten könnte.

Es soll der Ausstellungskommission zugunsten der Ausstellung in Zürich ein Betrag von 1000 Fr. für die Bibliothek der Ausstellung in Zürich, ein Betrag von 1000 Fr. für die Bibliothek der Ausstellung in Zürich, ein Betrag von 1000 Fr. für die Bibliothek der Ausstellung in Zürich.

Hr. J. Birch für Kunst, die die Ausstellung betreffen, werden.

## IV

Hr. Hollinger, Schriftführer, zieht eine Anzahl Kunstgegenstände zu prägnanteren zu machen für die Ausstellung von jugoslawischen Kunst. Es wird beschlossen, solche auf Zollinger's Antrag zum angegebenen Zweck zu veranlassen.

## V

Hr. P. Schürer beantragt eine Ausstellung jugoslawischer Kunstwerke mit einem jugoslawischen Charakter zu geben. Die Kommission will diese Ausstellung auf dem jugoslawischen Kongress stattfinden lassen, diese aber nur in der jugoslawischen Halle in der Ausstellung selbst stattfinden.

VI.

Es handelt sich darum, einen Anleihekosten zu decken, da der Staat bereits verpflichtet ist. In diesem Zusammenhang wird ein abgeminderter Zinsfuß für die Anleihekosten der Bibliothek. Da aber über die neuen Zinsfuß keine verbindlichen Bestimmungen sind, so sollen mindestens 1000 Exemplare nach dem bisherigen Zinsfuß garantiert werden.

VII.

Dr. Henning hat gezeigt, dass es auf dem Wege der Anleihe zu einer vollständigen Befreiung d. Staatskasse eines langwierigen Defizits, während welcher es sich vermeiden müsste, zu vermeiden. In diesem Zusammenhang wird die Anleihe zu Gunsten der Staatsverwaltung empfohlen, dass diese für das ganze Einkommen der Staatsverwaltung des Präsidenten und für die von diesem den verschiedenen Kommissionen der Verwaltung zu leisten für diese Zeit ausreicht. Da jedoch der Grund der Ausgabe nicht genügend ist, so sind beizulegen, dass alle in der Verwaltung der Staatsverwaltung zu überweisen.

VIII.

Der Antrag will bei jeder dieser Wege den Staat bewahren in möglichst einfacher Form vorlegen und vorerst nicht. Nicht einen Voranschlag betraf die, nicht die Anleihe der Staatsverwaltung zu überweisen. Betrifft der Antrag nicht mit dem Staatsbankrott und der Befreiung in Bezug auf die Höhe der Staatsverwaltung. Neben will er in einer kurzen Darstellung der Aufgabe zu zeigen den Zusammenhang der Anleihe mit der Staatsverwaltung, unter anderem mit dem wichtigen Bestandteilen, dem Staatsbankrott, und auch mit dem Staatsverwaltungsbereich. Auch wird der Staatsverwaltung, wie man sich über den Staat zu überweisen zu können. In diesem Zusammenhang wird die Anleihe als ein möglichst leicht zu erfüllende Aufgabe für die Staatsverwaltung, die Staatsverwaltung, wie man sich über den Staat zu überweisen zu können.

IX.

Fr. Colletard anerkennend, daß in zweihundertjähriger Weise  
zur Abnahme der Fugelbeute seit 1899, um damit die  
Fugelbeute von seinen Wäldern in möglichst früh bevorstehender Arbeit  
in stand zu erhalten. Dieser freiwillige Antritt wird von der  
Direktion unter hoher Würdigung gerne angenommen

X.

Fr. Biersch teilte mit, daß er von der Firma Photo Kol (id. 9)  
in München eine Anzahl Naturgegenstände, System Dr. Hoeller  
Abdruck besitzt, falls für ca. 160, zur Completion seiner  
naturhistorischen Sammlungen, inoffiziell Genehmigung der Bestattung.  
Dieser wird gerne Anstand bewilligt.  
Befehl 6 3/4 Wfd.

1900.

XV. Sitzung

Dienstag den 29. Mai, abends 5 Uhr.  
Anwesend sämtliche Mitglieder

I.  
Das Protokoll wird unter Genehmigung von Arb. 28 genehmigt.

II.  
Der Joh. Haberer eintrug, daß in ihrer Stellung nicht  
einander eintraten kann, so wird Fr. Müller in seiner  
gewohnheitsmäßigen Stelle verbleibend bis Ende Juni belassen.

III.

Es wird beauftragt die "Mitteilungen" der Post-  
legation für das laufende Jahr zu dem 2. Monat  
als in 6 Nummern zusammen zu bringen die Posten, No. 3 im Juni  
für die Postlegation werden bis auf ca. 130-140 fr. stellen.

III.

Die Postlegation wird Fr. Colletard mitgeteilt, daß während  
der Postlegationsstellung in der Postlegationsverwaltung eine große  
Anstellung von Adressen nicht vorgenommen werden soll.

So. Finanzkorr. geht an, dass die in Anst. gestammene  
fachliche der pädagogischen Abteilung im Ministerium  
sehr gut sein, an sich selbst nicht ganz einen Dienst-  
bogen stellen wird. Ich würde aber der Korb der in einem  
Abordnungen abteilung zugehörig werden, dass derselben päd.  
sygnifische Abordnung vorfinden im Korb, mit dem  
denn Mittel, angehängt werden.

dieser Anst. Finanzkorr. wird beigetragen.

IV.

In einem Anst. der Verwaltung der zivilen. In den Anst.  
So. So. in dem in Anst. in dem Anst. in dem Anst.  
Einschreibung der Ministerialverwaltung für die Abteilung  
So. Finanzkorr. will für Festhaltung der selben auf jeder Seite  
von ...

V.

die Historisch-philosophische Kommission in dem Anst.  
29. Mai 1899 von dem Anst. in dem Anst. in dem Anst.  
an dem Anst. der Historisch-philosophischen Kommission  
von ... 1866, 67 als Geschenk von dem Historisch-philosophischen  
dieser Anst. wird auch durch ... zu ...  
Quartals übergeben.

VI.

die Historisch-philosophische Kommission, Anst. in dem Anst. der  
in dem Anst., 1861, d. Berlin, Anst. wird so möglich  
dieser Anst. ...

VII.

die Anst. der ... Anst. der ...

Budget 1900

Bericht 1899

wird in ... Anst. der ...

Minister

VIII.

Die gewonnene Ballek & Biechi werden sofort, im nächsten und Stifel  
 Sitzung der Direktion Mitteilung zu machen, ob sie geeignet  
 wären, im Auftrage und Kosten des Festalgenossenschaft, eingeleitet  
 oder genehmigungspflichtig, die Ausstellung in Frage zu befragen  
 & über die Abteilungsangelegenheiten Bericht einzubringen  
 Schluss.

1900

XVI. Sitzung

Sonntag, den 12. Juni, abends 5 Uhr.

Abendpredigt Sr. Biechi

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen & genehmigt

I.

Festabendversammlung 1899. Nach genehmigter Vertagung der Festabendversammlung & Angelegenheiten  
 der ungeschiedenen Aufsätze mit den Redatoren separat für die Sitzung am Sonntag  
 im nächsten Monat über den Bestand derselben in Bezug der Art und Gattung  
 derselben unter Berücksichtigung der Anwesenheit für einen Geschäfts-  
 versammlung sowie als auf ihre genehmigte Darstellung & Verantwortung der Festabendversammlung.

II.

für die Wahl der Rechnungsrevisoren werden die Wahlkommissionen der  
 beiden Abteilungen, jeweils in „Kitteln“ vorgeschlagen.

III.

Budget 1900. Das Sr. Quorum liegt das Budget in Verbindung mit den Angelegenheiten  
 der Festabendversammlung 1899 vor & enthält folgende Angaben. In der Direktion sind  
 die ungeschiedenen Aufsätze im allgemeinen bestimmt, beim Aufsatz „Beitrag“  
 wären es genehmigungspflichtig, im Hinblick auf die Ausstellung in Frage, was in der Abteilung  
 festabendversammlung und für die Festalgenossenschaft seine Wichtigkeit festhalten vorgeschrieben sind,  
 eine feste Kammer vorgeschrieben. Es wird gefragt ob nicht beim Bestand der historischen  
 Bestände vorhanden, wobei, ob nicht für personellen Subventionen zu berücksichtigen  
 diese Frage soll auf der Wahlkommission vorgeschrieben werden.

IV.

affaire Liffi. Hr. Jungbauer sollte die in der Sitzung vom 22. Mai abge-  
 angenommene längere Darstellung des vorerw. Auftrages mit der bezüglichen Bescheinigung  
 für die Mitglieder der Kommission zur Einsichtnahme vorgelegt. Letztere haben diese  
 sämtlich ihre Zustimmung erteilt. Nach dem mit dem Vorgesetzten vereinbarten  
 wurde, sobald Hr. Prof. Jungbauer in Basel 1. Aufstellung nach Rücksprache mit Hr. Dr. Affolter  
 mitgeteilt haben wird.

Entscheidungen für die Verwaltungskommission:

Budget 1900.

Wahl des Kassierers.

Affäre Liffi.

Motiv Jungbauer.

1900

17. Sitzung

Samstag den 5. Juli, abends 5 Uhr.

Anwesenheit sämtlicher Mitglieder.

Präsident Herr Dr. I.

Signifikation der Aufsichtsbearbeitungen, insbesondere „Grenzübergang“.  
 Aus den 248 Aufsichtsbearbeitungen wurden auf Veranlassung der Abteilung von  
 Zürich, insbesondere Fortschritten von Beobachtungsarbeiten, zum vollen  
 Verständnis beigesteuert, welche im Zusammenhang mit den „Bemerkungen“ unter  
 den Rubriknummern 99 bis 205 angebracht sind.

„Für dieses Jahr sind mir auf jene 14 Titel genehmigend Bescheid erteilt,  
 für deren Aufarbeitung die Direktion dem Vorplatz des G. E. beigetreten“

Brief Protokoll des G. E. Kommission vom 10. Juli 1900.

Notizen aus den folgenden Zeitschriften von Basel:

1. Zeit. d. d. Genoss. Motiven der Subventionsgesetz 1901 bis 25 August a. d.
2. Zeitungsnotiz, zürich. Mitteilung der Subventionsberatung für G. E. vom 1900
3. Direktion Volkswirtschaft zürich. (G. E. Ende des Finanzjahres 1900)



## II.

Das Präsidium teilt mit, dass es die Angelegenheiten der  
als auch der städtischen Polizeibehörde eine freundliche Mitwirkung  
bei der Erfassung dieser Angelegenheiten durch die bei Bedarf der ge-  
dienstreiflichen sowie 25 jährigen Mithilfe der aufzufindenden Leiter  
- furchbarer der Polizeibehörde, bedarf ebenfalls jeder

## III.

Universitätsverwaltung in Paris.

Als Abgeordneter der Polizeibehörde an die Weltanschauung  
zum Studium der Abteilung Angelegenheiten der Universitäts-  
verwaltung die Behörde der Polizei beauftragt. Es wird angenommen,  
dass wenigstens 15 Tage zur Bearbeitung der Arbeit nötig werden und  
eine Entschädigung von fr. 20 im Minimum pro Tag

Die Behörde soll die Aufgabe beauftragen zu wollen  
wobei es gilt, dass für die Bearbeitung der Arbeit die Behörde  
mit der Polizei der Sache mitteilen, da es in der Polizeibehörde  
eine angemessene Entschädigung finden würde.

Die Behörde glaubt, es könnte unter diesen Umständen unter  
der Behörde für eine ständige Arbeit eine angemessene  
Verordnung im Interesse der Sache erfüllt werden müssen.  
Die Behörde sollte auch dann allerdings an die Behörde  
eine angemessene Entschädigung ausbezahlt werden.

## IV.

Das Präsidium glaubt besser zu wissen, dass auch die Angelegenheiten  
Angelegenheiten der Polizei der städtischen Polizeibehörde  
die ständige Verwaltung der Angelegenheiten der Polizei  
eine besondere Aufmerksamkeit verdienen.

## V.

Es wird verlangt, dass die Arbeit der Angelegenheiten der  
der Verwaltung wenigstens drei Tage angemessen  
wäre.

1900.

18 Sitzung

Samstag, den 19 Juli, abend 5 uhr.

Abend: für Bücher in der Firma  
für Briefe in Firma

Die Protokolle der letzten Sitzung sind anwesend gemacht mit Zusatz I.

Da die G.E. Kommission die Genehmigung des Budget 1901 für die  
Abteilung ungenügend der Direktion überbrachte, so sind deshalb  
folgende Anträge aufgestellt:

	Einnahmen		
	Rantou.	Bund	Merkel.
Subventionen			
Bund		900	900
Rantou	500		500
Leistungen der Fakultäten			
Fakultäten	400		
Mittelgeld	600		
Besoldungen	600		
Büroauslagen	200		1800
<u>Angebühren</u>	<u>2300</u>	<u>900</u>	<u>3200</u>
Restbestand von 1899	367.60		367.60
Aufstellungen: Zinsausgaben	250	Bund 400	650.
Haupt. Verrechnung		400	400
Zinsausgaben	100		100
Briefbinden	82.40	100	182.40
Fakultätenausgaben	100.-		100
Mittelgeld	600		600
Besoldungen	600		600
Büroauslagen	200		200
	<u>2300</u>	<u>900</u>	<u>3200</u>

II  
 Demnach ist die Gewerbesteuer durch eine höhere Belastung von  
 Zinsfuß und Modellen für den leistungsfähigen Zinsfuß vornehmlich in  
 Bezug auf die Zinsfußsteuer ohne Aufwand mitgetragener Ausgaben, namentlich des für die  
 betriebsliche Modelle Regel sind von der Gewerbesteuer eine Zinsfuß  
 mit der Bitte um nähere Mitteilungen über die leistungsfähige Veranlagung  
 derselben.

III  
 Auf schriftliche Anfragen des Vorsitzenden an die  
 H. H. Finanzinspektoren Dörner  
 Markt-Bezirksamt B. Friedrich  
 ob nicht einige Subventionen für event. Aufstellungen im Kreis  
 zu erwarten seien, antwortet der Finanzinspektor  
 für H. H. Finanzinspektoren Dörner ablaufend.  
 In Marktamt Friedrich zeigt dagegen an, dass er zum angegebenen  
 Zweck fr. 200 angewiesen.

IV  
 Auf ein Schreiben der Commission für die Zinsfußsteuer  
 der Bibliothek von Zinsfuß Verwaltung, betreffend  
 a. Anwendung eines einzigen Alphabetes  
 b. Einlieferung des Titelmatrikels auf Postkarte 15. August  
 zeigt der Vorsitzende an, dass H. H. Finanzinspektoren die nötigen Anordnungen  
 bereits getroffen habe.

V  
 Auf eine mündliche Anfrage des H. H. Dr. Gerlach, Vorsitzenden in  
 Rücksicht, ob es H. H. Bezirksamt Markt in Friedberg gestattet wurde,  
 einen Anstand, einflussreicheren Anstandes für mehrere Gegenstände  
 einige Zeit im Postamt zu verbleiben, wird bejaht geantwortet.

VI  
 Eine Verfügung für obgenannte Markt, Abg. d. G. H. H.,  
 wird ad acta gelegt.

VII.

die vom Comité der „Verband zur Förderung der geistigen u. gewerbl. Berufsbildung“ in der Besetzung eingesandte Einladung zum Besuch der Generalversammlung vom 4. 5. August 1900 in Davos mit Anmerkungen wird zu fordern diejenigen Mitglieder der Direction, welche davon Gebrauch machen wollen, im Bureau aufgelegt.

VIII.

Das Quätorat zeigt an, dass die Kinderbewahranstalt, die von der Collatur für das I. Semester 1900 fr. 400 eingezahlt wurde, dass die Subventionszahlung der Stadt für das III. Quartal 1900 eingezogen.  
Régis 6/2 ufo.

1900

19. Sitzung

Sitzung am 5. Oktober, abends 5 Uhr  
Abendessen im Bünli

Präsidentin Bolleter.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen u. genehmigt

I.

Aufstellungen: Aus den Aufstellungen werden angelesen:

- a. Von welcher Anzahl der Mitglieder des C. F. M. zur Aufstellung angelesen werden. Diese durch Protokoll vom letzten Datum.
- b. No. 206-301. Leistungen in den Turnungen, sowie auch die in a. angelesenen Turnen mitteilen.

- 1. Nummernleistungen in biblischen Turnungen
- 2. Leistungen von Waisenkinderen.

II.

Auf für 1900 soll eine Jugendbibliothek eingerichtet werden es wird die Organisation derselben dem H. J. Bismuth, Quast, Schläfli übertragen mit der Abklärung, welche die bisherigen Mitglieder der Commission die weiteren nötigen Schritte beschleunigen.



1900

20. Sitzung

Sitzung, den 23. Oktober, abends 5 Uhr

Anwesenheit sämtl. Mitglieder.

Präsidium Bollede

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen & nach  
einer kl. Redaktionsänderung in Art. IV genehmigt.

## I

Herr Quistor wirft die Frage, ob die vom Schulverband  
des Stadtbezirks bewilligte Subvention für unsere Abordnung  
an die Maltheanstalt in Paris für die Finanzierung der  
Besuche oder aber für eventuelle Aufstellungen bestimmt sei.  
Das Präsidium erklärt, daß nach dem Bescheid des  
Schulverbandes vom 23. Juni d. 14. Juli 1900 die Subvention  
nicht für die Kosten der Besuche der Abordnung, nicht aber  
für Aufstellungen bestimmt werden.

## II

Hr. Prof. Hennigke hat schriftlich zwei Anträge im Betreff  
seiner Bureauverhältnisse eingereicht.

1. befragt er uns, das Kommissariat des Hr. Müller unter  
bestimmten Bedingungen, aber mit Arbeitszeit von 8 Uhr an,  
bis zur Neuverfüllung der Anstellung fortzuführen zu lassen.

2. für die Hr. Heber beantragt er:

Fortdauer des Magazinengagements für die Katalogisierung  
erlaubt sowie gelegentliche Aufträge im Aufgabebereich  
bis zur Neuverfüllung der Anstellung vorfristlich im Januar  
1901 sowie mit dem nämlichen Besoldungssatz, den er  
nützlich für uns sein dürfte.

In der Diskussion bemerkt Hr. Bollede, daß er die  
Befähigung des Hr. Müller für diesen imangerechten Stelle  
für ungenügend halte & daher den auf ihn bezüglichen Antrag  
abz. nicht unterstützen könne.

die zu Genua, Neapel und Neuchâtel im Austragen Fly bei  
in Betracht des Umstandes, daß auf Beginn des Jahres 1901 alle Anstellungen  
aufgeheben werden müssen

zu. Bitte um Verleihung bezüglich seiner Verdienste gegen  
Antony 1. November im Postholl.

III

Der National-Zentralverein für Kunst- und Gewerbe  
wird ein Gesuch um Anerkennung am Münchener Institut im  
Kunstgewerbe zur Aufstellung von Modellen, Modellen  
- Lithografie-Verfahren dem Staatlichen Kunstgewerbeamt.

Die G. G. Kunst-Verfahren werden beantragt, mit dem Verein  
zusammen zu. Es wird erbeten, ob sich ein ge-  
eigneter Platz finden läßt.

IV

Das Ministerium wird ersucht, dem Gesuchsteller um  
die Befreiung des National-Zentralvereins für Kunst- und Gewerbe  
Kunstgewerbeamt als Kollektionsmitglied mit Fr. 20 zu beauftragen

V

Der Kunstgewerbeamt ersucht den National-Zentralverein  
um, ob sich die Güte finden wollen, den Verein für seine  
Kunstgewerbe zu unterstützen und ob er zu diesem Zweck die  
beiden Kollektionen, von denen er Abteilungen einbringt,  
mit Unterstützung dieser die National-Zentralverein beauftragen  
kann, den Verein zu unterstützen.

Derselben wird geantwortet:

Das Kunstgewerbeamt ist nicht geneigt, dem National-Zentralverein  
von Unterstützung am Hofe von der Art zu Gunsten von  
Kunstgewerbeamt oder Kunstgewerbeamt zu unterstützen. Dagegen wird  
wie folgt geantwortet: Aufstellungen von Kunstgewerbeamt  
unterstützung zu Gunsten von Kunstgewerbeamt, von  
dem die Objekte bei der Aufstellung sein, so wie auf dem

gestandenen

von dem wir die Abtheilung der Abtheilung J. J. zu  
 gemeinsamen Aufstellung angekauft haben. Demnach werden  
 ungenutzte sein, wenn wir für die andere Abtheilung einige  
 Exemplare der Abtheilungen zu Landen von Göttingen zu  
 Verfügung stellen, falls die dem Vorstand der Modelle der  
 Physik. vom. Referatstellung von dem" abgegeben werden, ist  
 die Referatstellung von Physik" von nicht zugunsten

VI

Über den Antrag, col. Herbert bei Feinung, Wirkungsfest an  
 Verhandlungen hinzuzufügen, wird in nächster Sitzung beschluss gefasst,  
 beschluss J. W. S.

1900.

21 Sitzung

Donnerstag, den 30. Oktober, abends 5 Uhr.

Abendessen Herwig'sche Bücher.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

I

Dem Bericht des über seine Mission an die Vereinsverwaltung wegen  
 dem Bericht beigefügt, wird beschlossen, demselben als Mittheilung  
 der Direktion an den Vorstand zu übersenden.

Seine nichtöffentlichen Berichte, wovon in den No. 4 & 5 der Anfang  
 genehmigt ist, bringen die Mittheilungen der Festlegung.

II

Dem Ansuchen des Hr. Prof. Dr. O. Herwig'sche um Verlängerung  
 seines Urlaubes bis Anfang 1901 wird in Rücksicht der Gründe, die der  
 selben Grund, mit demselben verbunden, mit dem letzten Wunsche für  
 die Festlegung seiner Gesundheit durch Aufhebung seiner bisherigen Arbeit



III.

Die hiesigen Lehrmittelkommissionen der Abt. des Unterrichts wird  
am 10-15 November 1900 eine Ausstellung feuerkundlicher  
Lehrmittel veranstalten und es ist eine Zusendung der von uns in  
Auftrag gegebenen Materialien auf dem D. d. des Bureau nach  
der Auftragsliste, das hiesige Material zu sammeln vorgeordnet  
anzusenden.

IV.

An Hr. Prof. Herzigiller wird der Wunsch ausgesprochen,  
dass Hr. Herzigiller überreicht mit Hr. Herzigiller zu einer gewissen  
Reihe der Mittelstufe im Postalgium überreicht.

V.

Zu Beginn der Sitzung wird eröffnet, dass Hr. Müller  
die Hr. Herzigiller in den letzten Räumlichkeiten einer  
Teil der Arbeit überreicht.

VI.

Hr. Bollinger überreicht den Auftrag, bei der Herstellung  
des Mittelstufe folgenden Anweisung in der Befragung  
des in der Sitzung gelagerten Kollektoren zu beantworten.

Die zwei Mittelstufe überreicht in der gesamten Ab-  
teilung soll als nicht negativ über diesen Kollektoren aus-  
sagen werden. An dieser Stelle wird die Frau in  
Befragung überreicht. Dieser wird durch einen kleinen  
Stimmkreis überreicht.

VII.

Hr. Bollinger zeigt an, dass die nächste Sitzung der  
Kommission der Abt. 1899 vorgelegt werden.

VIII.

Am Ende der Sitzung ab 1. Dezember 1900 möglichst zu werden, sollen  
alle Auftragsleistungen auf den ersten Monats terminiert werden.

1900

## 22. Sitzung

Sitzung, den 6. November, abends 5 Uhr.

Anwesend: sämtliche Mitglieder

Präsidenten Bolleter.

als Protokoll der letzten Sitzung wird vorlesen und genehmigt

I.

Präsident Bolleter und an das Protokoll wird mitgeteilt, dass Joh. Herber  
brennt sei, zu der 2. Konferenz abwesend mit freundlichem Gruß  
die Mitwirkenden zu überreichen.

II.

Der Bolleter findet, dass es zweckmäßiger wäre, zur monatlichen Liquidation  
der Anwesenheiten zu übergehen.

Einverstanden wird am Beschlusse der letzten Sitzung, Art. VIII, festge-  
setzt mit dem Beschlusse, dass die Anwesenheiten im Monat September  
von den Anwesenheiten zu unterscheiden müssten, für die Zukunft werden  
bezügliche Beschlüsse der Direktion vorzulegen.

III.

Union.

Das Comité Vorweg in Genäbung fand eine Einladung für die  
Abwesenheiten - Konferenz der Union und Territory den 18. November  
1900 um 10 Uhr im Hotel York in Genäbung.

Auf Verlangen des Präsidenten besetzt jedes Mitglied der Direktion  
verpflichtet ab, an dieser Konferenz als Abwesender der Pastorenzimmer  
mitzuzurechnen. Es wird diesem die weitere Befundung dieser Angelegenheit  
mit der nächsten Sitzung vorgelegt.

IV.

Als fertig abgemacht Landman lagh Jo. Bolleter dem von  
ihm vorgelegten Gesuch beifolgt vom 1899 vor, das gleichzeitig in eingereicht  
wurde, das 35. j. Bestand der Gesellschaft befreit.  
Nach Ansehen des Comités soll der Vorstand geneigt sein zu

Anweisung des Comités ebenfalls anzuwenden. In Bezug auf die Anweisung  
 des Comités ist zu bemerken, dass es alle gegenwärtig bewirkte Mitglieder der  
 Direction nicht an der Befehlshandlung hindern können, sondern lediglich  
 sich darauf zu beschränken haben, dass die Direction für dieselben keine gesonderte  
 Anweisungen sowohl zum Zweck der Befehlshandlung, als zur Führung der weiteren Vor-  
 gänge zur Ausführung zu stellen.

In Ansehung der Anweisung ist es keine Einmütigkeit mit gütlicher Vor-  
 sehung für Abänderung der jetzigen Fassung der Befehlshandlung anzuwenden,  
 bezüglich der weiteren Vorlegung hinsichtlich der Fassung, ob nicht bei der  
 letzten Zeit, die auf die Anweisung der Befehlshandlung im Jahr 1899 übrig bleibt, ob  
 sich nicht nicht möglich wäre, die definitive Fassung & Ausgabe der Be-  
 fehlshandlung mit einer Folge zu versehen, die die Anweisung der Befehlshandlung mit der  
 Fassung der Anweisung im Jahr 1899, sowie der bereits gedruckten Katalog-  
 Anweisung übereinstimmen zu lassen.

Es ist nicht möglich dem Comitee durch die Mitglieder, die mit Zustimmung  
 des Comitee, eine Folge zu stellen, eine Fassung der Befehlshandlung die so große Mühe & Arbeit  
 nicht verschaffen können, Comitee auf sich zu nehmen.

Nach dem Ansehung der so geringen Anzahl der Mitglieder bezüglich  
 der Befehlshandlung des Comitee ist festzustellen.

Zwei Briefe sind sich dem Comitee überreicht der  
 Dank der Herrn Mitglieder an, da eine so ausführliche  
 Darstellung der Geschichte der Pestalozzianer nur unter  
 Anwendung außerordentlicher Mühe & Arbeit möglich  
 geworden. Es ist der Wunsch, dass eine nähere Einwirkung  
 auf die Angelegenheiten der Comitee schon deshalb nicht  
 angezeigt sei, da der Inhalt der von Herrn Mitglieder  
 bewirkten Stellen der Comitee die letzten Zeit der  
 Pestalozzianer betreffen, welche den jetzigen  
 Mitgliedern der Direction nicht im alle Details kennen  
 bekannt sein können. Es ist zu sagen, dass der Herr H. H. Mitglieder  
 & dem Comiteestatter zu empfehlen, gemeinsam den Comitee

entweder zu Dreyen oder zu vier Stellen zu besetzen & nach Form & Inhalt zu bestimmen, welche eine Disziplinäre Sanktion für Verweigerung könnten. Die anderen Mitglieder selbstständig dem Rat der G. Hofe in schriftlicher Verhandlung an den Kreisrat & unterstützen diesen Antrag auf vorläufige Bestimmung der Kreise durch Gen. Rolleten & Jungkern.

Damit werden die Verhandlungen über den Kreis für jetzt abgebrochen.

## V

Herr Graberg teilt mit, dass Franke's Materialien, die dem Vorstandemitteln angehängt worden, für einige Zeit im Pestalozzi-Museum aufgestellt werden.

1900

235 1900

23. Sitzung

Sitzung am 13. November, abends 5 Uhr.

Abwesend Hr. Rolleten

Präsident Hr. Hofe

Kreis 1899

Herr Jungkern wiederholt seine Bemerkungen über seine gegenwärtige Stellung zum Kreis. Eine bezügl. Besprechung mit Gen. Rolleten hat stattgefunden. Dem so berief die Frage der vorläufigen Bestimmung der Kreise vor Einleitung der Verhandlungen. Kommission & glaubt man sollte denselben Vorposten amnestieren. Einem Mitgliede der Kommission vorliegen.

## I

Affare kütke

Herr Fungikee bezieht sich auf den von der Verwaltungskommission  
am 15. Juni 1900 beschlossenen Abnahmestrich der in  
dieser Angelegenheit eintrahen & daher Darstellung der  
Ausfallstoffe mit belegen unterhalb in der Mitteilung  
an die Verwaltung & die Stellenstellungen steht,  
auch an die Stadtkasse & kantonalen Oberprüfungs-  
den bestimmt ist.

Der Präsidenten fällt dabei, dass Herr Fungikee  
diesem 18. ab. angelegten Verwaltung der  
beispielen sollte, gerade auch in Hinblick auf  
die Angelegenheit kütke, die niemand so in aller  
Detail prüfen kann der ist.

Herr Fungikee sollte erwähnen, warum es ihm  
nicht möglich sei diese Verwaltung beizubehalten.  
Bekannt sei es ja auch nicht obgleich notwendig,  
dass Zweck dabei vertreten sein soll.

Die Direktion sollte sich bezüglich auch dahin  
verwandeln, dass der beschriebene Abnahmestrich auch  
für unsere Abrechnung dem Comité-Konten zu  
Ganden der Verwaltung eingereicht werde.

## II

Die Angelegenheiten der Zug dieses Gegenstandes  
aller obligatorischen jenseitigen Beziehungen für die  
Präsident & Verwaltungskommission für die Zeit.

Das können selbst den Auftrag derselben in  
den meisten Fällen der Kantonalen ein-  
zuführen.

## III

Es folgt nun in Abhängigkeit der G. Fungikee der beschriebenen

der Bericht & besprochen denselben von Abtheilung  
zu Abtheilung. Es war aber nicht möglich, den gan-  
zen Bericht in einer Sitzung in der vorgenom-  
menen, einläufigen Behandlung zu erledigen  
& zu besprechen. Das Protokoll betrifft die  
Resultate der seitigen Besprechung in folgender  
Darstellung zusammenzufassen.

Der ganze Inhalt des Berichtes wird uns in  
zwei wesentlichen Haupttheilen ent-  
gegen.

a. Diese Haupttheile enthält den statistischen Fort-  
schrittsbericht. Die Entwicklung des Instituts  
seit seiner Gründung 1875 bis 1899 in gründlicher  
Behandlung. Die misstollen, im Einzelnen ge-  
gebenen Darstellung dieser Theile wird die vorläufige  
Bestimmung unter bester Ausdeutung der be-  
stehenden Arbeit vorgenommen zu werden.

b. Die zweite Haupttheile bringt teils in zusammen-  
fassenden Zusammenfassungen, teils im Einzelnen, im  
Besonderen eingehenden Bemerkungen vom Institut  
diesem, was seit dieser Zeit für das Institut von  
den verschiedenen kritischen Mitarbeitern & anderen  
Freunden gutem oder auch unvollständigen worden, welche  
Anregungen für geistige Fortentwicklung des dem  
Institut seit Gründung desselben gestellten Aufgabe.

Es beabsichtigt wird, so könnten einzelnen Stellen  
dieser Abtheilung nach weisen für oder da durch  
die Missstimmung jedoch weisen oder bei milderer  
& missgünstigen Kommentaren nicht unbedeutend,  
Polenik weisen so es sich die Vorstände dem Institut,  
mit Gen. Volleter diesen Teil des Berichtes gemain.

1900

24 18

27/22

schafflich nochmal zu besprechen & gewisse Stellen event.  
abzuschneiden oder ganz wegzulassen.

1900

## 24. Sitzung

Montag den 19. November, abends 5 Uhr.

Abendpredigt zum Heimgarten.

1900

24. Sitzung

27/11

## Präsidenten G. Rolleten

I

Fortsetzung der Behandlung der Zusatzartikel.  
Da die in letzter Sitzung beschlossene Besprechung der  
Artikel zwischen dem Kreisratshatten & Gen. Stifel  
im angegebenen Sinne stattgefunden, sind welche die  
Redaktion der Artikel gewisse Änderungen erfor-  
den, so wird befragt, ob eine dergleichen Teil nochmal  
besprochen werden soll. Durch die Bemerkungen, welche  
die G. G. Rolleten & Stifel den abwesenden Stellen  
jedenfalls beifügten, wurde die Diskussion dieses  
Teil abgelehnt. Die allfälligen noch feststehenden  
Wesentlichen Bestimmungen sind angeschlossen & sind  
dieser Teil der Artikel genehmigt, nach Belegung  
den nächsten Notizen über die Union der Kantone  
den 1899. (Beschluss der Direktion)  
Es wird auf die ganze Arbeit einstimmig genehmigt  
& bestimmt. Derselbe soll in der Redaktion  
abgeben der Verwaltungskommission gedruckt vorgelegt  
werden.

Schick den G. Ruegg

II

Die Kaufmannschaft hier in Leipzig fragt an, ob das Pestalozzianum ihr Clavier d. Portale von Pädagogen lesen könnte. Die Kaufmannschaft wird demnach beauftragt.

III

Die Firma bell Füssli übertrug eine Lect. Action von Jugendfreunden, für die die Kaufmannschaft mit Faltin in Verbindung tritt. Sie offenbar eine Erfahrung nicht vorliegt, so soll über den Zweck der Contingent Abänderung eingezogen werden.

IV

Herr Graberg stellt den Antrag, das Werk von Blumh, "Vergleichen für Tisler", was über Zustand bestellt wird.

1900

25. Sitzung

Donnerstag, den 27. November, abends 5 Uhr.

Abwesenheit Hr. Jungbauer

Präsidentium Bollerer.

Die nächstehenden Protokolle werden vorgelesen & genehmigt.

I.

Das Präsidentium teilt mit, dass die Correcturabzug des stenograph. und nächster Donnerstag Abend zu neuem Antritt ist. Es fragt an, ob der Geschäft Jungbauer, Notizen über die Revision, entgegen dem letzten Beschlusse, das für (Nicht) die letzten Sitzung gehalten werden soll, und einfallig bejaht wird, wenn möglich. Die Correcturabzug sollen auf sofortigen Bescheid an die Mitglieder der



Verwaltungskommission ersuchte diese gesammten Herren am  
auf Donnerstag den 6. Dezember abends fünf Uhr zur Besprechung folgender

Ankündungen: Bericht 1899 (1875-1899)

Beschreibung 1899 mit Bericht der Besprechungskommission  
Zusätze hinsichtlich mit Bitte um Nachbesserung

## II

die Arbeiten der G.F. Kommission für Namenforschungen in die  
genossenschaftliche Abteilung wird beigefügt. (siehe heutige Protokoll G.F.),

Alle vorfindenden Aufstellungen werden unter Bezug auf den  
Jahres und Vorstellungen der Abteilung, welche die Anweisung gegeben.

Diese findet sich im Detail in den Ergänzungen in der Zusammenfassung  
unter dem Aufsatznummer 304-357-368.

## III

Das Protokoll wird dafür sorgen, dass sämtliche Besprechungen  
von Freitag bis Sonntag auf Donnerstag den 2. Dez. 1900 gesammelt werden.

## 26. Sitzung

Montag 31. Dezember 1900 Vorm. 11 Uhr.

(in Abschlusssitzung des Obmanns)

1. Größter Wunsch ausgesprochen dass sich für die G. Anstalten der Verwaltung,  
Kommission seit 1882 abseits, in der Frage ob Abordnung der Klänge, auf  
Freuen oder wie 1897/98 ist auf Neu, Nicht er ist für lassen an-  
sich aus. Die dritte Kom ist verpflichtet für sofortige Einleitung der Klänge.
2. Qualifikation für 1900: Pöschel 200 - Fre. Frau 80 (mit Aufsicht auf die  
Propellier), K Müller 20. Fre. Peter 20. Frau J. Müller 10.
3. Kapitel: Ausschuss d. 2. Jahrgang der Offizial. Nicht für in Anhang  
s. Val. Joseph Leipzig, welche Jahrgang 1. gütlich Jahrgang sind.

26 Sitzung mit 179 Fr.  
(Mittwoch)

1901.

## I Sitzung

Sitzung am 15. Januar. abends 5 Uhr.

Abwesenheit nachfolgend: Frau Bärthel.

Präsidentin Frau Ziller.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen &amp; genehmigt.

I.

Frau Ziller hat vorgelesen über eine Collection Modelle für Kunstschüler  
von Kunstlehrerinnen Anna-Günther nach Hoch, Zickler in Bayern vom J. 68.

Es wird Aufstellung beschlossen.

Aufgabe eines zweijährigen Zusammenfassens aller gewerblichen  
Objekte von 1900 vor mit Vorzug für Aufstellungen und Landesmitteln.

Diese Aufstellung für Abteilung C. I. vom 1900.

II

Gleichzeitig zeigt es an, dass die Rückzahlung der Mark-Billets  
von Bruno Hessling-Carl (Aufstellung) angenommen, habe.

III.

Nach Mitteilung des Präsidenten wird Hr. Prof. Bredel nächster Dienstag  
den 19. ab., nachmittags 2 Uhr zur Vorlesung der Aufsätze über C. I. für  
überlassen. (Jahre 1898 & 1899. Bei dieser Gelegenheit sei mit demselben  
Hinblick zu machen über Anbahnung der Aufstellungen der Aufstellungen  
über die Abteilungen „Gewerbliche“ & „Allgemeine“ namentlich in dem  
Sinne, dass vom ~~Verfahren~~ der Gewerblichen ein fester Paragraph  
für Mittel & Befehle verwendet werden dürfen. Es wird  
bedeutend fester <sup>inmitten</sup> Aufstellung der C. I. zur Anbahnung der gleichen  
Zwecke dienen. Infolge in ~~Verfahren~~ fällt weg.

II

Die Beschlüsse des V. D. sind in dringender Weise Mitteilung zum Vorteil  
für den Vorstand des Vereins der Vorlesungen in der Besetzung zu dem um 50% redu-  
zierten Ansatze, und nach dem das der Hr. Prof. Bredel ablesend besprochen wird.

## V.

das nütz. Hauptmann, das Generalmajor, das das die das letzte  
 Sitzung durch die nütz. Räte gemeinschaftl. Budget pro 1901 einen  
 Kredit von fr. 3000 für das Pathologium erwirbt,

Gleichzeitig erwirbt das Jahr auf 25. Januar 1900 einen  
 Kredit bewirkt infolge Substitut

die Jahre 1896 bis 1900 werden für diese erwünschte Bewilligung  
 Stellung auf nächste Sitzung eine Vorlage machen.

## VI.

Die Hauptmannschaft und Hauptgelehrten sollen zur Verbesserung der  
 nützlichen Hauptmannschaft bei Beförderung nützlicher Gelehrten zusammen  
 berufen werden. Bei dieser Gelegenheit soll das Pathologium in der  
 hiesigen Universität ein nützliches Institut für die Pathologie des  
 Jahres 1896 bis 1900 bewirkt werden.

## VII.

Dr. C. Schatzmann in London wird in nächstfolgender Darstellung  
 den Gedanken an zu einer Institution für nützliche Gelehrten  
 die nützlichen Gelehrten werden zum nützlichen Institut nach  
 nützlichen Hauptmannschaft in Bern bewirkt.

## VIII.

Zusammenhang eines nützlichen Hauptmannschaft zum Zweck der  
 für das Pathologium nützlichen Hauptmannschaft wird für  
 hiesige Hauptmannschaft nützlichen Hauptmannschaft in  
 nützlichen Hauptmannschaft.

## IX.

Dr. C. Schatzmann wird die Mitteilung, dass von der Direktion  
 der Hauptmannschaft fr. 500 für die Abteilung G. I. <sup>1900</sup> bewirkt werden.

## X.

Nach dessen Angaben besteht die Bewilligung in der Hauptmannschaft  
 infolge Hauptmannschaft, dass 25 nützlichen Hauptmannschaft, Hauptmannschaft  
 26 nützlichen Hauptmannschaft.

XI.

Hausbesuch. Hr. Jungfermann wünscht als Vertreter der Stadt  
besuchen und ein gewisses Mitglied in die Verwaltungskommission  
einstellen. Hr. Jungfermann ist im Bezug auf die Hausbesuche und seine  
Tätigkeit in weiteren Ausführungen.

XII.

Hr. Prof. Jungfermann wurde für den Rest der Zeit  
an die Mitglieder der Direktion mit dem Zweck für  
die Verantwortlichkeit, womit er für die Kommunalverträge bei  
Juni 1894 der Arbeit von Nutzen bereit zu werden. Seine Arbeit  
wurde nicht in besonderer Weise in Hr.  
Kollektor, der durch finanzielle Maßnahmen der Gemeinde  
für einen bestimmten Arbeitskreis abzugeben.

12. 4. März 1894 fol. 123.

Bischof 7. 1894.

1901

2. Sitzung

Freitag den 22. Januar, abends 5 Uhr.

Abendessen im Bierhaus

Das letzte Protokoll wird vorgelesen, auf den gehaltenen Besprechungen  
bezüglich der neuen Jahresrechnung: (siehe Prot. Nr. 17.)

Die „Vorstandsmitglieder“ wünschen gütigsten Mitteilungen von  
den Vorkommnissen im Schulbezirk, wobei die Meinung  
ist, dass dieselben eine Mitteilung solcher Zustände des Schulbezirks  
darüber ist, welche sonst nicht ganz abzuwickeln in Zeitungen gelingen.

Die Direktion ist ganz bereit, diesem Wunsch zu entsprechen  
sowie ein bestimmtes Mitglied als Referent zu bezeichnen.

II.

Der vom niedr. Abgeordneten Hr. Gumm auf den 25 Januar 1901  
vorgelegte Antrag betrifft nicht nur den Ges. Fingirer u. Bittel bezuglich

sondern Stenographen und die von ihm vorgelegten Anlagen  
betrifft insofern alle nicht die allgemeinen Geschäftsverhältnisse, sondern  
sind nichtsinning genehmigt.

Hr. Bittel wird wegen demselben jene Notizen über die  
finanziellen Verhältnisse beifügen, die von ihm vorgelegt worden  
u. zugleich dem allgemeinen Reichstag den Inhalt derselben  
durch den Reichstag bekannt geben lassen.

III.

Zusatzartikel des Generalbundes, bezugnehmend auf die Stenographen, der  
demnach folgenden Inhalt hat. Hr. Gumm

ein besonderes Verzeichnis sämtlicher gemachte Zeitverrechnung  
ein nichtliche Eintragung der finanziellen Verhältnisse zuifügen der  
Abteilung Allgemeine des Reichstags bezugnehmend grundsätzliche Festhaltung  
der verschiedenen finanziellen Verhältnisse.

Die Ausfertigung für die Minister auf eine spezielle Aufforderung  
zu dem 25 Januar in Bonn sein;

Die Anlagen sind nur auf spezielle Verlangen nach dem angegebenen

bei Aufstellung wird diese weniger dem Reichstag als dem Ministerium, dagegen dem Reichstag  
nach der ungenügende Kultivierung anderer ist weniger weniger beachtenswert  
Gebiets. nämlich auf dem Reichstag für die Ministerien

Hr. Gumm bezieht aber auf die Aufstellungen aus 1898 u. 1899.

Hr. Gumm bezieht nicht auf die Aufstellung landwirtschaftlicher ge-  
werblicher und landwirtschaftlicher. Die verschiedenen Pflanzenmaterialien findet  
er für die G.T. zu sein, zuzugeben für die Reichsanwaltschaft für ganz  
ist er mit den Aufstellungen zufrieden u. mit der von Hr. Gumm bezugsnehmend  
Verordnung der Finanzverwaltung von Reichstag nicht einverstanden

## IV

Die Aufhebung des C. V. vom 1900 wird von H. G. Gumbert  
im Entwurf vorgelegt nach kurzer Besprechung des F. J.  
Herrnigkers Gumbert zur definitiven Vereinbarung übergeben.  
Diese Vorbehold anzuführen ist

## V

Die Anweisung Besatzmann wird wofür zu vereinbaren.

## VI

Ein Zusage Herr Herrigkers an die Regierung v. J. Gumbert  
wird unter dem 8. genehmigt die Commission zur Besprechung  
des vorgelegten Entwurfs einbringen auf Freitag den 29. Juni  
abends 5 Uhr.

## VII

Auf Vorschlag des H. R. R. Gumbert wird der Herr Herrigkers  
für das Festhalten des besetzten Mannes seiner Verdienste in der  
Vereinsleitung Commission einbringen auf Samstag den 2. Juli  
Morgen 3 Uhr im Hotel Harmonie. Dabei wird im Anschluss  
an das 25. J. des Festhaltens im besetzten Wohnung in der Postgenossenschaft

## VIII

Der Antragende Gumbert <sup>im Entwurf 1900</sup> wird eine Note zur  
Mittheilung zum Herrn Herrigkers für das Festhalten einbringen

## IX

Es wird genehmigt, dass die Katalogspiegelblätter zur  
Ausstellung (mit dem Jahresbericht 1900) bereit gehalten werden

## X

Der Herr Herrigkers Gumbert ist für  
seine freundliche Mittheilung beim Besuche der  
Vereinsleitung in Paris den Dank der Festhaltung  
anzuführen

Bechluss 7. 1900

Manuskript zum Fotoball vom 15. I. 1901.

Die Direktion, nach Einsichtnahme der Zählkassabücher für die Aufhebung von 1860 in drei starken Hefebänden, bepflichtet diese unentgeltlich Arbeit dem Fotografen, Sr. Bische, zuzuführen zu unbedenklich alle Zeiten dieses Jahres - nicht als Gegenwert der Leistung - demselben eine Gratifikation von fr. 200 zu verabreichen & für Anfall da bei weiteren fr. 50 zur Aufbringung zu stellen.

Kassabuch I. Aufhebung von 1860.

10

1901.

3 Sitzung

Montag den 5. Februar, abends 5 Uhr.

Anwesenheit sämtlicher Mitglieder

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen, nach einer Genehmigung des Artikels II genehmigt, so auch das Manuskript zum Fotoball v. 15. I. 1901.

I

Die gegenwärtig artistische Ausstellung Ernst Schotte & Co. in Berlin einleitet in der Provinz, Aufzucht einer Besonderen bringen über fünfzig 25 Personen angeordnet. Resultat der Ausstellung ist ein sehr gutes Resultat, das zu stellen wird. Cliche wird für diese Zwecke benutzt.

Sr. Bische möchte dasfalls auch aufpassen, die Firma könnte das selber für ausstellen.

II

Herrn Alfred Keller in Neukirch. Resultat der Ausstellung ist ein sehr gutes Resultat, das zu stellen wird. Cliche wird für diese Zwecke benutzt.

III

Erklärung der Zusammenkunft in Magdeburg nicht ganz günstig. Gefundene Resultate sind sehr gut, das Resultat der Ausstellung ist ein sehr gutes Resultat, das zu stellen wird. Cliche wird für diese Zwecke benutzt.

## IV.

Beziehungen in die Karolinger.

I. 13. Frau Lina Keller, Wittingen, 34 Bde. jüdisch. Aufsätze.

I. 28. Dr. Paul Joseph Jansig, 365 Aufsätze veröffentlicht.

Beide Bindungen werden gebunden verkauft.

## V.

Neu einem Jubiläum des Generalbank Meise mit An-  
gabe der Austauschstellen der Verwaltungsgesellschaft wird  
Nützlich gemacht.

## VI.

Anweisung Besatzmann, Rheinverleser in London. (Hingeführt alle).  
Mit großer Aufmerksamkeit ist die Richtung der Publikation  
von diesem ringelnden vorgelagten Plan herüber genommen,  
in verschiedenen Landteilen vollkommen angestrichen, welche  
die mannigfaltigen Richtungen allseitig z. Aufklärung bringen  
sollen.

So. Herrgitter wird über diesen Gegenstand seine Aufstellungen  
in einer sehr einflussreichen, stellt insbesondere für die mit, welche  
dem Protokoll in unumwundener Form als Vorlage vollständig  
eingefügt wird. (Diese Beschlüsse dieses Komitee). Protokoll angeführte alle

Zu Bestimmung mit dem von So. Jansig mitgeteilten  
Aufsätze, ist die Richtung leider nicht in der Lage, wird  
die Anweisung Besatzmann ringelnd zu können. Von allem  
ist sie einflussreich der Aufsatz, dass die gegenwärtigen Vorsetzungen  
mit der Pflicht anzuzeigen, alle unsere Kräfte auf die impen  
Consolidation des selben zu concentrieren & wenigstens für  
einigen Teil noch auf Anweisungen zu erziehen, die uns  
teilweise sind unsere speziellen Aufgabe geben.

Zu diesem Sinne wird die Arbeit auf die  
Leistung erfolgen.



VII

Jugendpflichtenkommission vom 29. Januar und uns speziell  
besucht, beauftragte sie aber in Auftrage des Vorstandes mit dem auf  
gefallenen Kantonsrat Herr Prof. Kretschmer anzufragen, ob er die  
Kantonsrat der Kommission selbst.

VIII

An dem oben uns speziell beauftragte Herr Prof. Kretschmer der  
Kantonsrat für das Postulanzium werden als Vertreter derselben  
in die Verwaltungskommission gewählt, die bis jetzt  
H. Prof. Kretschmer, Prof. Bolleker, Prof. Bünchi,  
Kantonsrat Schuster, Kantonsrat Gubler in Zürich &  
J. Steiner, Kantonsrat in Winterthur

H. Prof. Kretschmer  
Kantonsrat, Winterthur

IX

Das Quartier hielt mich, dass von einem anderen für vollenden  
Grundlagen habe für das Postulanzium die Summe von  
fr. 500 übertragen werden für

X

Von H. Prof. Kretschmer als eig. Vertreter liegt ein von  
dem Kantonsrat Kretschmer verfasstes Gutachten  
über die finanziellen Verhältnisse der Kantonsrat. Alt. von  
die H. Prof. Kretschmer & Gubler übertragen die Verwaltung derselben.

XI

Das Postulanzium: Mitteilungen als Beiträge zur  
Aufsicht, erscheint wiederfindet wie letztes Jahr, auf 6  
Nummern berechnet, jedes allfällige Gutachten der H. Prof.  
Kretschmer, der Mitteilungen zu.

XII

Die von Herr Prof. Kretschmer eingesendeten zwei letzten Postulanz  
des Kantonsrat Kretschmer werden für die Aufsicht in  
Bureau eingeschickt.

XIII.

Wegen die noch unbekanntem Ursachen in die Unverhältniß  
 hemmten beschränkt weggenommen werden, so wäre  
 selber auf Samstag den 16. Februar zur Constitution eingeladen

XIV.

Es. Michel soll den Antrag, ob nicht die Verwaltung  
 der jesuit. Schulbücher, auch auf andere Lehrmittel der  
 Hochschulen aller Abteilungen, so weit selber obliegen  
 vorgefunden oder besondtlich angefallen sind, möglichst an die  
 Land genommen in möglichster Eile durchgesetzt werden

Es begreift sich beim Antrag damit, daß

1. Diese Abteilung in zwei Theilen, auf der einen Seite  
 material, in unsern Schulen selbst fortzuführen, so weit  
 2. Hinsicht der, wo es sich um andere Theile von der  
 Haltung eines Schulbuchs handelt, von den neuen Änderungen  
 für Aufsicht auch Berücksichtigung verlangt werden;

3. Bezüglich der Beschlüsse der Direction der Verwaltung  
 hemmten diese Verwaltung wiederholt verlangt haben.

Was nicht qualitativ auffällig ist, möge angebracht werden.

Weshalb diesem Antrag einseitig zugestimmt werden, wird  
 einstimmig folgender Bescheid gefaßt:

„ Es sei unangenehm an alle jesuit. Erziehungsanstalten

„ ein Verbot zu erlassen, mit der Bitte

„ ein ein vollständiges Verbot aller im betreffenden

„ Theile im Gebrauch befindlichen Lehrmittel der Hochschulen (so. u. Pol.)

„ aller Klassen, so weit selber anstößig vorgefunden od. angefallen sind;

„ b. ein gef. Mittheilung, und zu verlesen, auch aufzusetzen

„ Kräfte (oder qualit.) für unsere Schulen auszuwählen

„ werden können.

1900.

II. Sitzung

Abendung, den 12. Februar, abends 5 Uhr.

Abenspende mitzuführend, fr. Bolleber.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird vorlesend genehmigt

I.

fr. Anzeigungsverwaltung Tullinger soll mit, dass nur die neue Abend für Besorgung Zustellen im Kreis gemeinsamer Anordnungen zur Verteilung gelangen.

fr. muss es nun vor mit Rücksicht über folgende Punkte:

1. Welche Objekte von Publikationen im Kreis durch gemeinschaftlich werden.
2. " " " besonders genehmigt werden.
3. Welche Objekte der von ihm bezugsnehmenden Verlegerfirmen dieses Jahres im Besitz des Publikationsamtes sich befinden.

Der eingekaufte Anhang ist mit Rücksicht der Abrechnung für den Vorjahr genehmigt. fr. Anzeig. gilt läng. Anzeig., wenn im Anhang besser gegeben.

II.

Der Anzeigebefehl d. Thaler in Anrechnung unentgeltlich der Zeit

„der Anzeigebefehl unentgeltlich der Anzeigebefehl der Anzeigebefehl“ von Satz soll zu fr 15 zum Punkt von fr. 2.75.

Es wird beschlossene des selben beschlossene.

III.

Das Publikationsamt (Mitteilungen) soll von 1901 allen Mitgliedern der Anzeigebefehl, die nicht zugleich Abonnenten der Anzeigebefehl sind, vor mit mit genehmigt werden. Es ist zu diesem Zweck der Anzeigebefehl der Mitglieder der Anzeigebefehl für das Publikationsamt mit demjenigen der Anzeigebefehl der Anzeigebefehl zu vergleichen und dieses Kosten die Zeit der bezugsnehmenden Anzeigebefehl abzugeben von 200 und 300 zu vergleichen.

IV.

Es wird beschlossene, für das Bureau einen Schreinergraphen anzuschaffen.

## V

der Band III von Seipel, die Revision im XV Jahrgang  
 noch nicht eingegangen, so sollen solche von Kopien des  
 Band I abklariert werden.

## VI

Auf Vorschlag des Hr. Bieri werden auf dem Vorlesungstag  
 in hiesiger folgend Referatentexte angelesen.

- |    |   |        |
|----|---|--------|
| 1  | Gähler, Nordamerika ethnographisch          | M. 22. |
| 1  | in Ostasiatischer Anzeiger gold.            | , 16   |
| 1  | Balderns, Münzkunde Sibirien                | , 20.  |
| 1  | in Baden is                                 | , 22.  |
| 1  | Referat, Römische Brief                     | , 22   |
| 6. | Referat: Römische Goldmünzen, Tafel 2.6.7.9 | a , 4. |

1901

## V. Sitzung

Samstag, den 19. Februar, Abends 5 Uhr.

Abwesenheit, entschuldigend Hr. Müller.

## I

Anwesende werden aufgelesen:

1. Auf Vorlesung Anzeiger No. 161 die Nummern 36, 84, 88, 103, 139.
2. Auf den Aufsichtsendungen die Aufnahmestunden 1-31.

Diese gingen in die Annalen.

## II

Wegen die seit 5 ab im Bureau vorgelegten zwei letzten  
 Protokolle der Vorstandsvorlesung wird nunmehr  
 Diskussion folgendes bestimmt.

Wird die formale Redaktion der neuen Statuten  
 anberaumt, wird eine Artikeländerung nicht anberaumt, da  
 der Differenzpunkt keine Anlässe zu neuen Festlegungen geben sollte.

Das Protokoll vom November 1900 betreffend unsere  
 wie Sie Notig, das Zinsverbleiben von der Konferenz ungescheitlich  
 der "Güter der Antiquität" pflegen wir aus, das dort zur  
 Benutzung angebotene Museum von der "Bildung" herzustellen  
 der Schweiz gemeinsamen Gesellschaft beizufügen, da falls sich mit  
 der Festlegung von Bildern für die Besonderegesellschaften von  
 zwei Jahren befristet, das Katalogium vollständig bis im Frühling  
 unvollständig mit einer bezüglichen Petition an die Bundesversammlung,  
 unter der Bedingung, das die Sache nicht auf ein hohes Maß  
 der Angelegenheit durch die genannten Museen.

Sie bezügliche Mitteilung an die beiden Meisten Familien  
 - Mitteilung wird so frühzeitig besprochen

III

Die Kommission der schweizerischen Konferenz hat am 9. 9. 00  
 einen demselben mitgeteilt, das das Katalogium an der  
 Ausstellung in Paris von sich aus keine weiteren Anträge  
 haben; das von dem von ihm beizufügen ist in der  
 mit der "Revue pédagogique" verbunden, um die  
 Gesellschaften Programm unter sich fest nicht eingezogen.

1901

VI Sitzung

Montag, den 13. März, abends 5 Uhr.

Anwesenheit fünfzehn Mitglieder.

Die letzten zwei Protokolle werden verlesen & genehmigt.

I

Geny Magnus, Präsident der Kommission, dankt den Mitgliedern für  
 angebotene Geschenke. Es wird vereinbart, das die  
 im nächsten Jahr stattfinden soll.

## II.

Von dem mit 19. Genung antiques. Anzeigen No. 161 zur Aufstellung  
in Aufsatz gewöhnlicher Werke sind eingezogen:

- No. 84, H. v. K. K., Geschichte der deutschen Literatur, 4 Bde.  
" 88, F. v. K., Geschichte der deutschen Literatur 1830-1848.  
" 103, H. v. K., Geschichte der D. Philosophie seit Leibniz, 1873.  
Die anderen sind eingezogen.

## III.

Auf die Zusätze des Beschlusses des Rathes vom 1. März  
1901 wird beschlossen:

- a. Der Fakultätsrat ist berechtigt, die Befreiung von Lese- & Zinsungen  
und anderen in die Rathesbeschlüsse für ein weiteres Jahr zu den Befreiungs-  
bedingungen zu summieren, vorausgesetzt, dass auf der Befreiung Lese- und  
diese Bedingungen für die gleiche Zeit bestehen.  
b. Auf die Befreiung anderen Abgaben wird verzichtet.

## IV.

Der fachliche Gesamtkommisariat der Anstellung im Kunststudium  
des Berufs von Aufsicht über Klasse 66 der Anstellung

## V.

Auf dem Katalogkatalog von Sigismund Volkening in Leipzig  
werden zur sofortigen Aufstellung eingewählt:

Pädagogische Studien für Eltern, herausg. von J. v. K.  
Jahrg. 1-26, herausg. von J. v. K. mit festschem Rubrik.

## VI.

Von einem Verlagskatalog der Kunstverlag Brunner & Cie. in Zürich  
wird Notiz genommen.

## VII.

Zur Aufstellung sind folgende bestimmt:

A. Lehrer: Goldlieb Zingler. Ein fachwissenschaftliches Handb.  
Wissenschaftl. Gesellsch. Zingler.

## VIII.

Der Präsident hat sich mit, dass in Folge der Beschlüsse der  
Kommission vom 12. Juli, abgesehen auf Grund der Abwesenheit  
der Besorg. Aufsichtung eines Untersuchungs Ausschusses, welche  
Mitglieder außer Navins nicht abzuwecken der Aufsichtung sind  
Elzinger hat, dass eine für ca. 150 Mitglieder gewählte Kommission  
aufgestellt werden zu besorgen haben.

Der Balleher hat darauf, dass bei diesem Anlass auf die  
Reduktion der Besorg. Aufsichtung sollte bezielt werden  
soll nach der Sitzung nach ihm will.

## IX.

Der Präsident wünscht zu wissen, bis wann die Kommission  
sich in Bezug eines Beschlusses vom 10. Tagen, nach der  
Eingewandlung genau genehmigt sind.

## X.

Der Präsident hat offiziell mit, dass in dem 2. III  
1901 die ungarische Verwaltungskommission der  
Kontrollkommission hat für die nächste Angelegenheit  
bedeutend, habe, wie folgt:

Als Präsidenten: Hr. Prof. Dr. Hengster,  
„ Vize „ „ „ „ Stadler,  
„ Sekretär „ „ „ C. Schlaefli

## XI.

Beauftragung der 2. Februar 1901.

Auf demselben wurden folgende Anweisungen mitgeteilt:  
1. Gumburg. Der Vorstand möchte die Frage wissen,  
wie die Anstalt von ihrer Abteilung für A.T. wird  
auf die Anbahnung geistlicher Leistungen zur  
Erforschung der allgemeinen und beruflichen Bildung  
in der Provinz Wien und in der Provinz Triest mit  
anderen geistigen Diensten zusammenhängen und in Verbindung  
setzen können

- 2. R. R. Grob. Antrag auf regelmäßige (wöchentliche) Besuche für das Postulazium in der Verwaltungskommission.
- 3. Stifel. Wie sieht es im nächsten Monat für Abhaltung periodischer Anstellungen oder größerer Versammlungen für das Postulazium aus?
- 4. Walser. Anfrage betreffend Wiederanrufung der früheren Novizienzyklen durch das Postulazium.

XII

Constituierung der Direktion.

Als Vorsitzender wird gewählt der Bischof von St. Gallen.  
 Die Wahl der Mitglieder ist für  
 das nächste Jahr auf eine folgende Sitzung angesetzt.

XIII

Fr. Gauberg wird dem Institut p. Reformation vom 9. Dec 1905  
 an Fr. Josef Bumbal, nicht gestattet in Reformation mit,  
 das er zusammen mit der Verwaltung der von seiner  
 geistlichen Vorgesetzten eingeworbenen Jugendsektion  
 betraut der geistlichen Abteilung in der Reformation für  
 jugendliche Kinder (diese Reformation und Jugendalter)  
 dieser Reformation folgte vor einigen Tagen eine  
 mündliche Besprechung der beiden Fr. Bumbal & Gauberg  
 über die in derselben eingeleiteten Verhandlungen  
 antragungen über die geistliche Reformation der  
 Reformation in der Reformation eines besten Reformation  
 antragungen der Reformation im Reformation der geistl.  
 Reformation. Nachdem Fr. Gauberg der mündlichen  
 Besprechung beigewohnt, wird in Reformation  
 Reformation mündlich folgende Reformation:

Es liegt im Reformation eines geistlichen Reformation  
 dieser Reformation in der Reformation, das die Reformation  
 auf dem Reformation nicht nur zu geistlichen Reformation  
 antragungen



unverändert, sondern dass sie wenig für eine bessere Vorbereitung  
der vorzunehmenden Materialherstellung zu verwenden dabei gethan,  
die von Japanischen Arbeitern gekauft und nach anderen Verhältnissen zu  
verarbeiten, denn aber wenig vorzunehmende Käufer von Arbeitern  
zu einer solchen Mitarbeit zu veranlassen, und durch gemeinsame  
Arbeit den Japanischen Arbeitern die Fähigkeit dahin zu erweitern.

bedeutend wird vordarfinden in Aufsicht genommen:

1. Vorbereitung eines geeigneten Personalstabes der Kommission für die Verwaltung  
der Arbeiten für die Abteilung A.T.;
2. Festlegung mit japanischen Arbeitern auf in anderen Ländern  
+ im Ausland;
3. Aufstellung der Arbeiten der Kommission.
4. Herbeiführung resp. Aufrechterhaltung von Arbeitsverhältnissen,  
Aufrechterhaltung der Beschäftigung geeigneter Arbeiter im Ausland.

Schluss etc

13.

1901.

### VIII Sitzung

Montag, den 15. August, abends 5 Uhr

Anwesenheit sämtl. Mitglieder

Der Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen & genehmigt

I.

Eingängigkeit des Bureau. Hr. Holleber sublimiert sich festlich  
beurteilt, die Stelle des Vizepresidenten für das laufende  
Jahr zu übernehmen mit der verbindlichen Bedingung,  
dass ihm wenigstens derjenige, welcher den Pflichten nicht  
überbürdend mitgliedern kann, besonders Hauptleistungen  
aufzulegen werden. Akkus C. Schlaefli

II.

Hr. Laffont gab in Zusammenhang dessen zwei ältere, welche in seiner  
Anwesenheit sich befindliche Kistenbänke zur Vermeidung der Gefahr  
auf seinem Hofraum verlegt wurden.

III.

Anzeigen und des mit dem Festalgenmutter...

1. Anzeigung Gabelung (Hess. fol. 131. Ad. XI).

So. Gabelung wird auf vielfle Abgang derwilligste Anzeigung an die G. F. H. G. durch die der die... einweisen.

2. Anzeigung Gabel. Mafsen Auffassung der Gabelung in einem neuen Konvention, befindet sich dem Festalgen...

3. Anzeigung Mafsen. So. Mafsen wird die Gabelung einweisen...

4. Wasser. G. F. Gabelung & Mafsen werden zu finden der...

IV

Kontak der alt. G. F. die So. Gabelung einweisen, auch in einem...

V

So. Mafsen, unter die von So. Bolleter, durch den Auftrag...

VI

Anzeigung der Gabelung... die Mafsen in einem...

- a. Anzeigung 1830-50. Mafsen 1853-66. 4. b. c. Mafsen...

III. So. Bolleter zeigt an, dass er ein...

H. G. Naegeli für die...

Naegeli...

6

1907.

## VIII Sitzung

Donnerstag den 18. April, abends 5 Uhr.

Abwesenheit nachfolldigt, Hr. Bolleker

I.

Eingekommene der Aufsichtsbekanntungen. No. 71 bis 208.

Die sämtlichen Aufsichtsbekanntungen sind zum Besitze der Aufsichtsbekanntungen übergeben worden, welche sich in der Sitzung in die "Bekanntungen" unter den Nummern 45 bis 118 als Anhänge beigefügt finden.

II.

Das Protokoll der Sitzung, das auf der die beifolgende Bescheinigung von dem 7. resp. 5. Februar 1907 übergeben worden, die Aufsicht über die selben muss mit dem Sinne einer Bescheinigung, welche auf dem die Maßnahme der selben, sondern einer förmlichen Verhandlung der selben besteht, beizufügen die Bescheinigung haben.

III.

Nach Abstimmung zwischen J. J. Künze, Jungfer soll die für die alten Bescheinigungen und Jugendbescheinigungen im Besitze der Bibliothekskatalog ein Katalog erstellt, als Grundstücke zugewiesen dem hiesigen Material des Jahr 1830 angeordnet werden.

Die Sitzung schließt sich damit auseinander

3.

Beschluss 7. 1907.

1901IX Sitzung

Dienstag den 23 April, abends 5 Uhr.

Abend <sup>1</sup> m. g. Ballester.

I.

nach eingehender Besprechung wird in Bezug auf Verhandlung der  
Anträge III beschlossen:

Der Antrag III soll nach Verhandlung = Verfertigung der Formen  
Büchergewerbe folgende Einteilung:

I. Feinheiten & Gewerbe-Kunde:

a. Zinsgewerbe,

b. Insekt + Käsegewerbe,

c. Modellen,

d. Zanderbuch (Inselbuch für Kunden)

II. Theoretische Fächer:

a) Agrarwissenschaft,

b) Mathematik/Fächer,

c) Volkswirtschaft + <sup>beruflich</sup> BerufsbildungIII. Spezifisch weibliche Fortbildung.

Abend 6 1/2 Uhr.

1901X Sitzung

Dienstag, den 7. Mai, abends 5 Uhr.

Abend <sup>1</sup> m. g. Ballester, m. g. Ballester.

Die drei letzten Punkte wurden ebenfalls genehmigt.

I.

Der Vorstand berichtet mit Bescheid vom 1. Mai 1901 an, dass alle  
Abgenommen in die Verwaltungskommission der Pädagogischen für die  
Anträge 1901-1904 genehmigt werden die Formen

Markus Fischer

Kultur Dr. Stadler.

## II.

Die Buchführung über den Konsumvorrat ist nach dem  
Anstellung gratis Josef Mayers Tabellensystem zur Veranschaulichung  
sämtlicher Zusammenhänge im Zusammenhang von 1-15 in vier  
Büchern derselben in den Mitteilungen des Statistischen Instituts.

Es wird beschlossen, Jo. Koller, auch Jo. Josef Mayr in 16. III  
für Revision der Methoden zu sorgen

## III.

Der Vorsitzende wird mitteilen, daß von dem Werke  
"Deutsche Statistik für Mädchen" die Bände 304 in vier  
Jahren nicht erschienen sind, indem der Band

III alle Blätter von Seite 159-174 (Bogen II) 2. Band

V. in 689-686, mit Ausnahme d. Bl. 635/636  
als die Bogen 40-43 gedruckt sind, nicht erschienen sind.

## IV.

Der Vortrag über Katalogisierung wurde zu dem Zweck, die  
im gedruckten Katalog gebräuchlich sind, nicht zu sein.  
Nunmehr Katalog nicht mehr angenommen werden, sondern  
erfolgt, daß für alle diese Bücher auf Grundlage der be-  
sonderen geschilderten Kataloge ein neues Zettel-  
katalog hergestellt werden soll, die entsprechenden  
Kartenblätter

## V.

Die neuen Kataloge Katalogsysteme werden dem  
Zustand vom 1900 als Vorlage mitzugeben.

## VI.

Zum Zweck einer möglichst vollständigen der Mitteilungen des Stat.  
an seinen Mitgliedern, welche nicht abwesend der S. I. T. sind  
wird der Vorsitzende derselben eingeladen, im Land der abwesenden  
alle der S. I. T. zu sein verfügbar.

VII

Jahresabrechnung 1900 Einnahmen	Budget	Rechnung	Differenz		Budget																								
	1900	1900	+	-	1901																								
Subventionen: bind	3 900	3 900			3 869																								
Ed. Zins	3 000	3 900	3 00		3 600																								
Bank "	4 000	4 500	500		4 000																								
Waisen-Gemeinden	850	873	23		850																								
Damen	1 150	1 153 50	3 50		1 150																								
Aufwendungen (excl. fund)	1 000	9		91	1 000																								
Zinsen	-	60 75	60 75		79 03																								
Aufwendungen's Rücklage	900	10 33 72	1 33 72		7 50 -																								
Anschaffung's Rücklage	700	7 83 25	83 25		7 00																								
Aufwendungen	-	-			-																								
Saldo Allgemein	3 65 31	-			5 95 45																								
in Gesamtbilanz	5 54 20	5 54 20			8 46 52																								
<b>Summa</b>	<b>15 7 54 20</b>	<b>16 7 67 42</b>	<b>1 104 22</b>	<b>91</b>	<b>16 5 40 -</b>																								
<b>Ausgaben</b>																													
Lohns-Gemeinveraltung	4 000	3 8 10 45	1 89 55		4 000																								
Zins	400	83 25	3 16 75		400																								
Spendungen's Bibliothek	4 000	2 8 55 53	1 1 44 47		4 200																								
Aufgaben	500	4 75 45	2 24 55		600																								
Aufstellungen	4 500	4 5 10 50		10 50	5 000																								
Bureau	600	6 09 72		9 72	600																								
Spendungen	700	1 0 45 02		3 45 02	1 000																								
Union's Beiträge	500	1 5 06 07		1 006 07	500																								
Rücklagenarbeiten	-	-			-																								
Aufwendungen	1 88 89	64 15	1 24 74		240																								
Vorschlag	3 65 31	3 65 31			-																								
<b>Summa</b>	<b>15 7 54 20</b>	<b>15 3 25 45</b>	<b>1 800 06</b>	<b>13 71 31</b>	<b>16 5 40</b>																								
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>R. 1900 Saldo Allgemein</td> <td>5 95 45</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zins</td> <td>8 46 52</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Summa</b></td> <td><b>14 41 97</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						R. 1900 Saldo Allgemein	5 95 45					Zins	8 46 52					<b>Summa</b>	<b>14 41 97</b>										
R. 1900 Saldo Allgemein	5 95 45																												
Zins	8 46 52																												
<b>Summa</b>	<b>14 41 97</b>																												
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td></td> <td></td> <td>15 3 25 45</td> <td>12 04 22</td> <td>91</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1 441 97</td> <td>18 00 00</td> <td>13 71 31</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><b>16 7 67 42</b></td> <td><b>29 04 22</b></td> <td><b>14 62 31</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td><b>14 41 97</b></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>								15 3 25 45	12 04 22	91				1 441 97	18 00 00	13 71 31				<b>16 7 67 42</b>	<b>29 04 22</b>	<b>14 62 31</b>					<b>14 41 97</b>		
		15 3 25 45	12 04 22	91																									
		1 441 97	18 00 00	13 71 31																									
		<b>16 7 67 42</b>	<b>29 04 22</b>	<b>14 62 31</b>																									
			<b>14 41 97</b>																										

1901.

11. Sitzung

Sitzung am 14. Mai, abends 5 Uhr.

Anwesend: sämtliche Mitglieder.

Das letzte Protokoll wird anwesend genehmigt.

I.

Der Herr Herrgott, Mitglied, schreibt an, dass er bereit sei, aber das Abstellmännchen von Josef Mayer zur Verantwortung der Kommission im Zusammenhang von 1-15 eine Requisition einzufordern.

II.

Die Aufforderung, die in Stuttgart, fast von einer Kommission, die die Bürger in der Kommission zur Requisition für unsere Aufstellung aufzugeben, ohne für unsere Definitionen vollständig abzuwarten.

III.

Zur Sitzung auf die Bureauangelegenheiten für die Gesellschaften 1901-1904 werden in der Verwaltungskommission folgende Anträge vorzubringen:

1. Herrgott wird nun wieder definitiv angestellt, zu dem für die gesamte Bureauzeit von 2-12 bis 2-6 mit Monatsgehalt von 1000 Franken.

2. Herrgott wird für diese Gesellschaften ebenfalls definitiv angestellt, mit Arbeitsstunden von 1/2-12 bis 2-6 mit Monatsgehalt von Fr. 1000 vom 1. Mai 1901 an genehmigt.

IV.

Wenn Herrgott anbelangt, so will Herrgott immer zwei Personen für den Bericht veröffentlichen, ob derselbe in der Folge gemeinsam beschäftigt werden können. Ein günstiger Beschluss wird bei diesem angesetzt.

V.

Als Besetzungsvorschläge werden vorgeschlagen die Herren: Herrgott, Herrgott.

Sporn, Herrgott I.

E. Weiss " V.

Herrgott I. u.

5

190112 Sitzung

Freitag den 31 Mai, abends 5 Uhr.

Anwesenheit sämtlicher Mitglieder

Das Protokoll der letzten Sitzung wird entlesen &amp; genehmigt

## I.

Das Präsidium zieht an, dass das ungünstigste Budgetanwendungs-  
 der Gewerke eine große Anzahl von Lehrmitteln und allen Gebieten  
 der Volksschule als Beförderung an das Postkollegium in  
 sende habe. Diese Beförderung besteht aus 277 Nummern von Lehr-  
 & Lehrmitteln, welche von der Regierung beschafft  
 und der Provinz zur Verfügung steht die Abteilung „Lehrmittel“  
 & Unterricht angeordnet werden.

Es wird sich nun darum handeln, wie diese große  
 Zahl von Unterrichtsmitteln am zweckmäßigsten zu vertheilen,  
 evtl. ob selbe punktweise oder gleichmäßig zeitweilig in  
 untergeordneten sein. Auf Antrag des H. J. Colletta wird be-  
 schlossen, die ganze Verwaltung in drei Abteilungen zu theilen  
 & in jeder Abteilung die Beförderung als Hauptaufgabe  
 in besonderer Anordnung aufeinander abzustellen.

H. J. Colletta hat die Verantwortung, diese drei Abteilungen  
 anzusetzen & durchzuführen.

## II

Die Hauptkommission zieht nun über das Budget des Reiches  
 vom 11 Mai 1901 an, welches im Einklang mit dem Verordnungs-  
 von Kaiserlich geordnet werden dem Postkollegium zuge-  
 wandelt werden soll. Diese beiden Gebiete sind mit  
 besonderer Aufmerksamkeit beim Abstellen anzugehen.

## III.

Der Vorstand der Union des Provinz. Lehrmittellieferanten hat  
 mit Schreiben vom 25 Mai zu einer Anwesenheit



der Unionkonferenz am 8. Juni nach Nürnberg im  
 2. sind beschloßen, dieser Einladung Folge zu leisten. Die Maß des  
 Abzweckens wird in nächster Sitzung stattfinden.

II

Die Konferenz vom 1900. verließ mit einem vorgeschlagenen  
 Jahresanstellung mit dem Budget vom 1890 mit 324 Personen  
 im Bureau für die Direktoren im Bureau für die Einricht-  
 aufzulegen, wird ersuchen die Präsidenten die besondere  
 Publikation abzugeben, daß es dieselbe in alle Details ge-  
 zwickelt in jeder Beziehung vollständig richtig befinden, dem  
 Konferenzstellen unter bester Verwaltung für klar +  
 übersichtlich Darstellung fordern, als für keine Finanzan-  
 wendung abzunehmen.

III

Anstaltung Müller. In Zürich ist nicht, daß es in dieser An-  
 gelegenheit noch nicht bestimmt mitteilen können. Es wurde  
 aber nach Ansicht Müller mit der Beschlusse des schweizer-  
 zürcherischen Komitees. Zudem bleibt die Gründung auf  
 15. Juni nächst für bestanden.

IV

Kaufmann von der Jo. Binsch & Gumburg den Jahres-  
 der neuen Kataloge III G. A. I. vorgelegt, ersucht Jo.  
 Binsch den Auftrag

a) denselben zum Druck zu bereinigen

b) seine Aufträge anzubringen über Kostenveran-  
 schlag, Auflage etc. nach vorgeschriebenem Muster  
 mit dem Binschdruck & Holzlagere Correcturalgängen.

Entscheidend wird Jo. Binsch keine Frage über Jo. Prof.  
 Binsch sich vorbehalten, ob es event. freier Anteil der bezügl.  
 Kosten auf einen Teilung der Bundesverwaltung ge-  
 wendet werden dürfte.

„Zusammenstellung unserer dem gedruckten Kataloge“ die  
 bei dem in einem gesonderten Katalog alphabetisch geordnet  
 und mit ihrem Abteilungsloze bezeichnet zusammengefasst,  
 werden, werden in gleicher Weise in einem Zettelkatalog  
 als Merkschein aufbewahrt.

VII.

Auf eingegangenen Anfragen wird antwortet, dass ein junger  
 Mann im schulpflichtigen Alter Pubertätsstörungen nicht gemacht  
 werden dürfen.

VIII.

Zuletzt Merck über S. Meyers Rasenlasermittel die f. f. Collet  
 & Co. werden über die Anwendung des selben Aufträge stellen.

IX.

Gen. n. Lafon Bourgeois in Senteil, Markt, überreicht dem  
 Kataloge ein als Geschenk 128 Stück geordnet, durchgehende  
 wird beifolgend, diese Zusammenstellung bedarf zu veranlassen,  
 so Bourgeois zu machen, das wir als blinder Geringfügigkeit auf  
 den Bezug von anderen Beiträgen von ihm verzeihen, ihn aber  
 gleichwohl auf die Zubereitung als vollverantwortliches Mitglied  
 unseres Vereins für das Kataloge betrachten.

X.

Die Herren Robert von Spörri in Zürich &

Weiss „ „ „ V.

10. sollten beide, einen allfälligen Nachtrag  
 unvorsichtiger folgen lassen zu wollen.

Schluss 7 etc.

1901

13. Sitzung

Dienstag den 4. Juni, abends 5 Uhr.

Abwesenheit, unzufällig fr. Bolleka!

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ebenfalls mit einigen Ergänzungen in Art. VI genehmigt.

I.

Ein Antrag aus dem Protokoll des Kongressjahres v. 29. Mai 1901 stellt mit, dass die Schweiz. Zentralbankvereinbarung des C. I. Art. des Fiskallegationsjahres 1901 einen Beitrag von fr. 900, abzüglich von 1900 nicht verwendete fr. 38 = 862 bewilligt habe.

II.

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen verlangt mit Zuschnitt vom 28. Mai als ein Rückzahlung des untern 11. Juni 1900 zur Annullierung eines untern Annullationsbeschlusses.  
(Es wird befürwortet.)

III.

Minutenkonferenz v. 8. Juni. Alle Agenden des Fiskallegationsjahres sind dem Commissionsmitglied fr. von Raktor B. Schürka beigegeben.

IV.

Zusatzbeschluss 1900. Annullationsbeschluss St. Gallen.

Der Regierungsrat verlangt den Zusatzbeschluss, dass die Sache bis Ende Juni gestellt werden sollte. Der Beschluss über die genehmigte Abteilung wird erst in nächster Sitzung zur Behandlung kommen. Für vollständige Behandlung der Sache kann man sich mit dem Grunde noch nicht befassen, da man sich zu befassen ist, ob es möglich wäre Material im allgemeinen Kommissariat noch vorzubereiten werden soll.

V.

Der Regierungsrat verlangt vom 9.-16. Juni.

VI.

Der Regierungsrat verlangt seinen Antrag zum Budget 1901 zur weiteren Behandlung.

VII.

Auf Vorschlag des Hr. Gumborg wird beschloffen, die Nummer  
3. 7. 13. 16. 10. 4. 19 a b der sogenannten dunklen Modelle von  
H. Gumborg anzufassen.

VIII.

8 Auf dem die Direktion vom Bericht des vize. Sekretars über Sekretarsbericht  
in gewöhnliche Abteilung des Geologischen Museums vom Jahr 1900 Notiz  
genommen, wird denselben Hr. Gumborg zur Zirkulation unter den  
Mitgliedern der G. F. K. übergeben.  
Beschluss v. 1900.

11. 12. 11.

14. Sitzung

Sonntag, den 11. Juni, abends 5 Uhr.

Anwesenheit sämtl. Mitglieder

Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt

I.

Auf dem die Maßgabe der Ausschusskommission durch Zirkulation zur  
Wahl des H. G. Kubindarschew (Weiss-Sporri) beigekommen wird beschloffen  
dass denselben Sekretar & Katalog zur besondern Besorgung übergeben  
werden mit der Bitte um Anzeig an den Sekretar & Katalog vom Tag  
in Münden einer Zusammenkunft mit denselben zur Besorgung der  
besagten Titel des Quarborates.

II.

Hr. Biehl verliest Bericht über die Nummernlagen des Katalogs III. Katalog III.  
denselben wird 4 dankschreiben inselbst im Druck des II.

die dankschreiben betragen für 1000 fr. 360 und fr. 16,50 für Umschlänge

1200	,	380	,	19	,
1600	,	420	,	24	,
1800	,	440	,	27	,

Die Auflagen sind auf 1800 Exemplare angenommen. Correcturen  
wurden einer neuen Prüfung zur Durchsicht, zur endgültigen Genehmigung,  
(auf der Stelle) vorgelegt.

## III.

Nach Mitteilung des Präsidenten nimmt auf der Tagesordnung der Aufsicht  
bei, dass ein besonderes motiviertes Gesuch an den vize. Justizminister  
gestellt wurde, mit der Bitte

1. er möchte untersuchen, dass die Kosten für den neuen Katalog  
bis zur Höhe von fr. 300 auf Rechnung der im Budget, 1901 und in  
Ansehung gestellter Bundesbeiträge von fr. 400 übernommen werden dürfen;
2. er möchte, wie 1896, die Ausgabe eines von diesem Kataloge eine  
unentgeltliche Beilage (Auflage v. 600 fr.) zu dem Blattwerk für den  
„Zweifel“ genehmigt. Beauftragt man die Abnahme des (abgelesen v. Porto)  
mit fr. 68 betragenden Aufwandes für 600 fr. auf seine Rechnung zu übernehmen.

Es wird beschlossen, ein an diesem Sinne abgefasstes Besuchen an  
den vize. Justizminister des Justizministeriums abzugeben zu lassen.

## IV.

Gene Prorektor S. Schuster als Abgeordneter an der Union Konferenz Union Konferenz  
vom 8. Juni 1901 stellt in einem Protokoll. Auszug folgende Beschlüsse  
über die Verhandlungen der Konferenz.

Nach diesen Mitteilungen wurde einstimmig beschlossen,  
Lansanne mit der Leitung der Union abzugeben zu betrauen &  
die dortigen Anstaltungsverhältnisse zu erforschen, sie möchte die Vor-  
schritte für die Berücksichtigung in der nächsten Sitzung  
des Bundes bringen.

Lansanne wünscht, dass sämtliche Beschlüsse einstimmig  
auf die jüngste Zeit vorgelegten Verhandlungen über die Beschlüsse  
V.

Abänderung des Beschlusses an Jo. Schuster  
das vom Jo. Quinter vorgelegte Budget pro 1901 wird einstimmig  
angenommen, auf unvollständigen Abänderungen genehmigt

Diese Copie auf fol. 138.

V.

Es wird beschlossen, dem Bezirksr. 1900 noch weitere Angelegenheiten  
 a. das Verzeichnis der ungeladene eingeladenen Zeitschriften,  
 b. die Gaben für die Aufsicht  
 sein bei uns zu überlassen, die Statuten des Vereins für die Philologen  
 Marforn der Bezirksverwaltung auf den allgemeinen Beschlüssen  
 anzufügen, möglichst für Bolleker das Wort im den Wunsch anzugehen,  
 ob nicht ein für die ungeladene Angelegenheit der Mitgliedschaft  
 Mitglieder Namen nicht genannt werden, der Bezirksrat vor  
 Schrift anzunehmen Berücksichtigung.

VI

Auf Antrag des Hr. Graberg wird beschlossen, die gewähl. Vorbildungs-  
 Kommission zu einer Sitzung einzuladen zur Fortsetzung der  
 Vorarbeiten für Massensammlungen, außerdem der Bezirksrat die niedr.  
 Experten n. s. w.

f

Beschluss d. V. v.

1901

15 Sitzung

Dienstag den 2. Juli, abends 5 Uhr  
 abends, unregelmäßig, Hr. Bolleker.

Das letzte Protokoll wird anwesend + genehmigt

I

Das Präsidium teilt mit, das der Sekretar nicht wegen Unpäß-  
 lichkeit das Bezirksrat vor Aufsicht noch nicht fertiggestellt  
 werden konnte.

II

Es wird beschlossen die Verwaltungskommission auf Freitag  
 den 12. Juli abends 5 Uhr zur Behandlung folgender Punkte  
 einzuladen.

a. Tafelbericht

b. Jahresrechnung für 1900

c. Budget für 1901

III

In Bezug auf die Forderungen der Angefallenen wird beauftragt, die Kosten 2 Hefen des Sol. Klaus zu bewilligen.

IV

Herr Kollektor, namens der Zürcher Kinderbewahranstalt, zeigt mit Schreiben d. 29. Juni an, dass dieselbe wegen Änderungen im Betrieb der Gefäster das bis dahin zum Pflanzgärtchen einer gefalteten Anfallenen betref. Land lokal & Beförderung des Anfalls auf 1. Okt. 1901 kündige. Es wird ferner Notig genommen.

V

Das Präsidium legt einen Antrag für das Landwörterbuch der schweiz. Volkswirtschaftslehre, herausgegeben von Dr. Silvio Reichesberg in Bern. Es wird beauftragt auf 1 Hefen Anfallenen zu abstimmen.

VI

Der Vorstand zur Förderung der Preisvergabe & gedruckte. beauftragt in der Besetzung vom 27-29 Juli a. c. seine vierjährige Hauptversammlung in Basel ab, wozu das Comité eine Einladung ersandt hat. Von dieser Einladung wird Notig genommen.

VII

Dem Präsidium der geminnlosig. Gesellschaft der Zürcher Wissenschaft wird für die Unterstützung eines jährlichen Beitrags an das Pflanzgärtchen der Stadt der Direktion angeschlossen & zugleich der eingegangene Betrag von Fr. 25 für 1901 beifolgendem Band quittiert.

VIII

Dem schweiz. Kinderspielstättenverein in Baumgarten bei

Inmensee ist eine Einladung zum Besuche in den Rhein  
eingegangen. Es wird beschlossen von denselben Besuche zu  
nehmen, einstrahlen von Wasser zu beschaffen.

IX

Der Herr Hofrat Rollet hat auf ein Gesuch des Herrn  
Graber um eine Erlaubnis über die von Prof. Mendel ge-  
schriebenen englischen Briefen über den dortigen Landbesitz  
bestimmterweise mit, daß er ihm einstrahlen unmöglich  
sei, denselben einläufig zu besichtigen, dagegen werde er  
ein schriftliches Zeugnis sobald möglich anfertigen.

X

Der Holzfachmann Otto Hager in Ravensberg fragt an,  
ob das Patalogiumm genügt über das Gesuch des  
Dr. Deim um Patalogiumm aufzulassen & sich um den  
Bestand derselben zu bemühen. Der Herr Hofrat erfüllt den  
Auftrag, einstrahlen besichtigt & Auftrag einzubringen.

XI

Die dem Todtgebenden Aufstehenden wurden die  
No 119-198 der in den Gesuchen in die Besichtigungen der  
genannten Behörden zur Beschaffung eingewandt.

11

Schluss y wfu



1901

16 Sitzung

Freitag den 9. Juli, abends 5 Uhr.

Abendmahl mit Reden, Hr. Boller.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird vorgelesen & genehmigt.

I.

Das Präsidium zeigt an, dass auf dringenden Wunsch des Hr. Spörri, der für eine gründliche Revision der Jahresrechnung für 1900 bis auf Freitag den 12. nicht hinreichend Zeit findet, die auf diesem Tag unbenutzt in Commissionssitzung bis auf weiteres verschoben werden. Um aber dringend notwendige Geschäfte (Wahl der Angestellten, Budget 1901) nicht weiter zu verschieben, wird auf dem Wege der Resolution der Budget der Mitglieder zur Genehmigung vorgelegt & auf gleichem Wege die Wahl der Angestellten vorgenommen. Diese Protokoll ungenügend ablesen.

II.

Der zweite Jahresbericht der Zentralbibliothek (1900) wird vorgelegt & gleichzeitige Lesung der Protokolle der, welche insbesondere auch auf eine eventuelle Erweiterung der Zentralbibliothek & um gef. Angaben über die Aufleitung und Herstellung Bibliotheken.

- Das Präsidium glaubt, man könnte Notizen über die Bibliothek
- des Kantons Zürich, Landtag
- des Kantons Thurgau
- insenden.
- Bibliothek Hr. Jakob Lippert
- fr. Leonh. Keller

III.

Eine freundliche Einladung zur Befestigung der Anstellung von Bibliothekaren des Allgemeinen Gewerkschafts Basel  
wird einem Diskussions, welche zeigt, dass es empfehlenswert wäre, dass im Anschluss der Tagung ein Abkommen getroffen werden  
dieser Einladung folgen könnte. Beschluss darüber wird noch  
nicht gefasst.

## IV.

Das wissenschaftliche Departement des Kaiserthums hat seinen Wunsch, einen motivierten Antrag im Sinne des Budgets 1902 einzureichen, durch den die Bundessubvention an das Polytechnicum für das Jahr 1902 herabgesetzt bis 25 August 1901. Herabgesetzt werden gelassen. Notiz genommen.

## V.

Dr. Georg Langemann, Fabrikant in Teplitz, nachfolgend ist, dass in seiner Abwesenheit eine von ihm zu Anstellung gewarben und gezeigene Gaudispendung wissenschaftlicher Gesellsch. medalla in irgendwelcher in der Kaiserthum herabgesetzt worden & nicht, wie wir hoffen für die Vermeidung weiterer Kosten die Mone nicht lösen & von Mann zu bringen sind. Es würde eine Gaudispendung folgen kosten und das werden einen Rabatt von 15-20% bewilligen. Es wird be-  
schlossen seinen Ansinnen Folge zu geben.

## VI.

Von der Einladung des Vorstandes der Gesellschaft für Polytechnische Studien an die Jahresversammlung am 13 & 14 Juli 1901 in Lausanne wird Notiz genommen.

## VII.

Auf unsere Anfrage vom 29 Juni dahin wird das wdg. Departement für Industrie mit, dass es mit der Genehmigung erteilt, die Kosten der neuen Kataloge des Abt. G.P. bis auf den Betrag von 300 auf Befürderung der Bundes-  
subvention 1901 zu nehmen, dagegen sei es nicht möglich, den Katalog als Beilage zu dem Abt. G. P. zu geben. Es wird mitgeteilt zu überreichen.

VIII.

Die Direktion der Volkswirtschaftl. Abteilung Generalbeschluss  
verlangt auf 20. Juli Budget für 1902 für gewerbliche Abteilung  
nach untenstehendem Subventionensystem.  
Fr. Gruberg ersucht die Abteilung zur vorläufigen Aufweisung.

17. Sitzung

Sitzung 2. August Abends 6 Uhr.

8

Abwesend: Boller, Pfeil, Pfeiffer und Pfeiffer.

1. Das Präsidium ersucht den Vorsitz der Deputationen. Der Bericht wird genehmigt.  
Für Anordnung der vorläufigen Drucke des Abschlusses als Beilage zum Budget 1902 der A.H. G.F.  
ersucht das Präsidium Zustimmung. Auf das übrige Msc. soll nicht gedruckt werden.  
Die Besetzung der Arbeitskommission nach Abweisung d. Bericht d. J. Gruberg wird auf  
Sitzung 17. August Abends 2 1/2 Uhr im Populogium in Absicht genommen.

2. Das Präsidium ersucht auf die Sitzung d. 4. August - 15 September.

3. Fr. Gruberg ersucht die Sitzung d. 12-25. Juli einzusetzen, für Pfeiffer d. 21. Juli einzuweisen.

2. Das Präsidium ersucht auf die Sitzung d. 12. Juli, dass von Populogium  
aus die Form des Brief d. Anwesenheit der Arbeitskommission - Brief  
mit dem die Konten oder andere Sachen einzureichen d. Bericht ersucht soll,  
für die Mitteilung der Arbeit d. Sitzung d. 30. in Absicht genommen, auf für die Arbeit  
freier in der Form oder anderen Form d. Brief in Absicht genommen.

Die Aufsicht an dieser Angelegenheit teil Fr. Gruberg mit, dass für Anwesenheit  
auf möglich die Deputationen in Absicht in der Aufsicht der Briefe, sowie  
die Delegation einzuweisen; Fr. Gruberg wird für die Aufsicht aufgeben.

Fr. Gruberg ersucht auf die Form der Briefe so in der Aufsicht der Delegation,  
die Delegation genehmigt dieselben.

4. Proben der Gesteine des Tertiärs von der Gegend von Gredlitz,  
sowie die Gesteine der Gegend von Gredlitz.

5. Aufsicht der Gegend von der Mark, Linie von Gredlitz nach  
Cromau sofort ausgeführt.

1901.

18 Sitzung

am 24. August, mittags 4 Uhr.

Anwesend sämtliche Mitglieder.

Die beiden letzten Protokolle werden verlesen & genehmigt.

I.

Da die Beschlüsse der Sitzung genehmigt sind, so soll  
die Verhandlung ungesäumt von Tagesordnung derjenigen an  
die Mitglieder & Subskribenten werden. Besondere Anträge sind  
nicht genehmigt. Notig bezüglich der Tagesordnung angegeben.

II.

Die neuen Kataloge der Abb. G.T. werden von den Mit-  
gliedern, die hand. Genehmigungsbefugnisse & die Bundesbesonderheiten  
verlesen & genehmigt.

III.

Das Protokoll der Vereinshauptversammlung vom 8. Juni  
1901 wird verlesen. Es wird beschlossen, dasselbe ohne  
Veränderungen & Zusätze zu lesen.

IV.

Dr. Heringer verliest das vom Herausgeber des Jahrbuch  
an das Jahr der Gesteine betreffend Subvention 1902  
denn beigefügt. Dasselbe wird genehmigt. Dr. Hg.  
verliest daselbst in der vorgelagerten Form, wird  
mit gutem Willen abgelesen & genehmigt.

V

Die Verhandlungen Schaffhausen übergeben die fest  
gesetzt für seine der Eintritt der Renten in den Stand  
der Einkünfte als Gasse.

Es wird beschlossen, dieselbe gebührend zu erörtern  
für die beiden Monate auf die nächsten Einband  
arbeiten zu besorgen.

VI

Dr. Gumbert versetzt für die 2. Hälfte der Monate  
September eine Aufstellung der G.T. Kommission  
zu Gunsten derselben vom Bureau einer Liste von  
Befugnismitgliedern, die bei gegebenen Anlässen alljährlich  
beizugehen werden könnten  
wird beigefügt.

VII

Am Freitagabend bleiben die Kommissarien  
Mittwoch beschlossen.

1901

19. Sitzung

Freitag, den 17. September, abend 5 Uhr.

Abwesenheit fr. Bolcher, unzufällig

Das letzte Protokoll wird erlesen & genehmigt.

I.

Der zürcherische Centralbibliothek, (Comenius - Stiftung) in Zürich  
durch einen neuen Vorstand H. Rucke eine Veränderung der  
grundlegenden Aufnahmen, welche einen Bibliothekar, Herrn Rudolf  
Illing bei seinem Besuch im Polytechnicum zu Teil geworden sein  
sowie auch auf versch. Punkte der Aufhebung und Bibliotheksaufsicht  
ausgefallen sind bezüglichem Angelegenheit an die Landregierung

Dr. Jungblut verleiht den Präsidenten eines Ausschusses  
an die Communität, der von der Direction genehmigt wird.

II.

Die Verhandlung vom 29 Juni d. J. hat  
sich, mittelst welcher alle die beschriebenen Punkte  
unserer zum Postulatsantrag gebunden, sollte für die  
Arbeit für die, besonders die Verbindung der  
gesetzlichen Bestimmungen des Bundes, gegen unser Institut  
wird vom Präsidium verlesen, von der Direction genehmigt  
(Das Protokoll anzufügen lassen.)

III.

Es folgt darauf eine Besprechung über die <sup>Veränderungen</sup> von den d. B.  
anstalt beschriebenen Räumlichkeiten & der in denselben  
befundenen Kosten. Hierüber wird einverstanden verfahren

1. Das beschriebene Mitgliedslobal bleibt als solches für  
die Verwaltungskommission, die Direction & die folgenden  
missionen eines anderen bestanden
2. Das Quäntum, welches für die Aufbesserung der Gesellsch.  
aufsteht (Kaufungen, Belegstellen etc.) müssen eigenen Kosten  
das Aussehen des Postulatsantrags, Protokolle, Capitulare,  
für die Anträge etc.) wird vom 1. Oktober 1902 an  
unserfalls im Mitgliedslobal aufzuführen.
3. Für jedes Mitglied der Direction bleibt das Lobal  
auf ein Bureau reserviert.
4. Über die Einrichtung der beschriebenen Mitgliedslobal wird  
Dr. Jungblut mit der Berücksichtigung der Bedürfnisse der  
allgemeinen Arbeit, der Stillschaltung anderer Beschäftigter  
einen bestimmten Antrag einbringen

IV.

Das Werk von Maurer, Herausgeber der heimischen Flora,  
soll der Herren Messinger gegen ein gewisses Honorar angekauft  
H. K. Hermann Jungblut, Malen, wird abgeben bekommen,  
um es zu veröffentlichen.

für die aberfallt vorerwähnte Künze & Häuselmann, das fertige  
Ornament, siehe. Nicht sein eigentl. G. geschnitten. Wird bestenfalls

I.

das Gewerkschaftsmitglied Herrich, beifolgt auf einige  
für Referenzen, welche der Fallbe amüßlichen müßte. G.  
mit dem Regalvorstand unterhandeln, ob die zu welchen vorliegenden  
Preis für falls un irgend eine G. abzugeben werden können.

Preis 6 1/2 Mfr.

1901.

20. Sitzung

Samstag den 1. Oktober, abends 5 Uhr mit G.F.

Abwesend die G.F. Buehler & Bolliger

I.

Aufstellungen der Künze Handball der Alt. G.F.

Die Aufstellung der dort befindlichen Vorposten sind beibehalten

II.

Von Probenarbeit zu ferneren, neue Motive  
und der Pflanzenwelt sollen eingeleitet werden z. Ausgest.  
wertung werden.

III.

Die G. G. Quabury, Komor & Wipfing erhalten Auftrag  
bezüglich Fertigung der Modellherstellung für das Projektions-  
geräten bezügliche Auftrag eingehenden.

IV.

Die nächste Besprechung der G. F. H. wird auf Freitag, den  
18. Okt. angesetzt zur einläufigen Beratung folgendes Fortbanden:

1. Gewerke Pflanzpflanzen
2. Briefhandel
3. Fertigung von Holz-Geißelstrümpfen
4. Einstellung in Basel bezügliche Farnfelder & Fischbach

5. Mittelschule (Erweiterung der Modellplanung  
für das Projektionsverfahren.

Kapitel 7 ufo

4

## 21. Sitzung

Freitag, den 6. Oktober abends 5 ufo

Das Protokoll d. 1. Okt. wird vorgelesen & genehmigt.

### I.

- a. Mitteilungen der Modelle der Lehrmittelmittel (siehe Protokoll vom 7. Okt.) werden nicht berücksichtigt. G.
- b. Die Inforsammlung 1900 ist lt. amtlicher Berichte auf dem f. Bez. Rats genehmigt worden.

### II.

Hr. Prof. Ambrosini in Turin wünscht die Einrichtung  
x den Bereich des Pädagogiums betreffenden  
Arbeitsplan.

Gezeigt wird genehmigt vom Pädagogium in Rio  
de Janeiro.

Hr. Kurjakev meint man sollte sich zur Einrich-  
tung dieser Mittel an das ind. Departement der  
Innen wenden; das auf diplomatische Wege dieser  
Institution alles auf das päd. Führerbezugs-  
Material zu bekommen lassen könnte. Wird beigestimmt.

### III.

Hr. Genoud, die der Musée pédagogique wünscht  
Organisation des Doublettenunterrichts.

### IV.

Das Vorlag von J. J. Aend in Leipzig wird nicht mehr  
Arbeitsplan Vorlag, nicht genehmigt. Folgende, zu



zu verdingen zu lassen.

Hr. Graberg wird die Sache unterzusehen & bezügliche Beschlüsse fällen.

IV

Die Direktionsmitglieder G. G. Stiefel & Bucher werden beauftragt eine Hindernisse im päntl. Hofung Befehlansstellungen zu unternehmen & über ihre Befugnisse zu berichten.

V

Da die Zeit schon stark vorgerückt, wird die Liquidation der Besichtigungen auf Donnerstag, den 10. ult. verlegt & 4 Uhr angesetzt.

Bezug 7 Uhr

5

## 22. Sitzung

Donnerstag, den 10. Okt. nachm. 4 Uhr  
besetzt päntl. Mitglieder

I

Bis allen voran werden Besichtigungen wird angefaßt, was in den Buchführungen 218-290 der Eingang in die Konten eingetragen ist.

mit - probat

II

Es wurde bei einer Folgetafel an die Bibliothek der Psychologie an der Universität von Zürich gesandt. daß diese für die die gegenwärtig der Bibliothek beizubringen. Es soll an die direktionalen Folgetafeln in die Höhe gebracht werden, die jedoch die für die Folgetafeln (die die Bibliothek der Psychologie die für die Bibliothek unentgeltlich zu erhalten unter der Bedingung folgenden Vorlesungen gegen die Bibliothek.

2

1901

23. Sitzung

Freitag den 18. Oktober, nachmittags 4 Uhr.

Abendessen für Bolleken.

I

Der Vorsitzende teilt mit, daß sich gestern die Jugendpflichtkommission  
unter Vorsitz des unter Vorbesitz der Genehmigung der Direktion beauftragten Herrn  
für diese Sache eine Jugendpflichtkommission zu ernennen und daß im be-  
züglichen Hinsicht von Analogen von Jugendpflichten ernannt worden  
sind. In diesem Sinne werden beide Beschlüsse bestätigt.

II

Der Vorsitzende „für Besichtigung von Thaken in Chausseefonds,  
unter Redaktion Interminister in Bonn, wird mitteilen nicht an-  
geordnet. Abgegeben wird nach Ordnung Bücher mit der Zeitung  
„Der Reichsbote“, Redaktion Vaselow in Berlin, Befragung I. B. mit  
dem Kaufmann bestellt.

III

Alle Aufstellungen, sowohl Gesetze, die von der Direktion direkt  
genommen werden, sollen auch im Protokoll des C. F. B. vorgenommen  
werden und eingeleitet.

IV

für die gewerbliche Abteilung werden angeordnet: Optiker,  
Lehrmitteln 10 3 Lehrmitteln 10 10 Protokoll, mitfolgt der  
4. Entwurf in nicht. Gewerbetrieben mit 30 Kapiteln 10 4.



aufdringender Mangel daran großen & unerschöpflichen Vergleich mit dem westfälischen. Wohl,  
ausfalligen für uns sehr unheiligen Nebenstand ausdrücklich herauszuheben,  
es demnach groß auf neplausiblen Kontingenz des Verstandes durch die Herabsetzung der  
fall zu Gunsten eines Bezugs Befehrs an der Vorführung gemacht werden.

IV.

Mit Posten 3. November beginnt wieder den Vorlesungen der Posten 10-12 des  
der Aufsichtsrats. Das Präsidium übernahm es Prof. Grub & Dr. Gustav Demmer zu  
zusammen, sollte Dr. Gustav Neufelder sein, würde Dr. Grub zu arbeiten sein, ja auf  
den 2. Posten aber gegen schriftliche, die überlassen. Auf Aufsicht seitens der Direktion resp. der Ver-  
waltungsrats für die Vorlesungen sind angestrebt in 2. Hinsicht zu unterst.

V.

Nachdem Ausgleichsakte die in Kurze des Jahres 1901 wurde über die ein  
Abfluss abzuführen sollte, befindet sich auf die Obergangshilfe. Damit die  
nicht bloß im Allgemeinen die Ereignisse von Kolonialen auf dem Land, W. auf  
die Aufsammlung der Mittel für die Musée pédagogique in Paris (Anstalt)  
& Austria von Gertrude - Aufsammlung bilden für das Fürstentum zu Bildung- &  
Hilfsanstalten für die in. <sup>betreff</sup> in einem der Abteilung für vorliegende  
in Paris der H. Prof. Grubel v. J. Sept. 1901 sind diese unzulässige Gebrauche für,  
vorgesehen & für Prüfung empfänglich. Auf längere Fristen, in der vorläufig  
das pro & contra abzuwägen sind, erlaubt sich für Kurze Zeit, die Länge zu einem  
Ermessung im Auge zu fassen.

VI.

In Bezug der Vorlesungen auf. Präsidentschaft und des Präsidiums sollte die Vollmacht  
des Bischofs. Nachtrag mit d. Medicinergesellschaft bei Gruben hüt, mit der Festsetzung  
Nachtrag Betr. die Comitee der Aufsicht v. einem Vorstand wählen.

VII.

Die Befreiung der Oblige. Es mittelweiliger Anstalten ist demnach möglich  
möglich gemacht, da die neue Organisation der Direktion der zugeh.  
Lagermittel in Aussicht zu einer Reihe von Jahren möglich, das Verzeichnis  
der einzelnen Preise von zugeh. Lagermittelstellung immer noch nicht eingezogen ist.  
Das Präsidium wird auf der Befreiung & direction die nötigen Schritte für, in  
die Sache zu befähigen.



1901

III

Immer Bekanntheit zu geben von Tadel, insoweit der Zweck der Sache erreicht, freigeht an, ob denselben im kleineren Maß angeordnet werden könnte zum Aufbruch der Waisenkinder.

Die Verwaltung ist gegenwärtig besetzt, vorläufig wird jedoch für event. Kinder von und auf zu diesem Zweck ein Aushilfsmitglied werden.

IV

Die Gewerkschaften haben zwischen 19. 15-16 Oktober die ihnen aufgetragenen Besuche der gewerkschaftlichen Besonderehaltungen durchgeführt und in einer mündlichen Sitzung darüber berichtet.

Der Quästoral wird angewiesen, denselben die Reisekosten mit je fr. 50 zu vergüten.

V

Zur Begleichung der mündlichen Anhaltungsbedingungen der beiden Frauen Pauline Heber & Elise Heber wird ersucht:

Nach dem Oktober an wird die Befreiung derselben gleichgültig mit je fr. 100 monatlich. Zu Begleichung der Reisekosten & anderen Befreiung ziele die Beiträge in mündlichen Verhandlungen.

Arbeitsstunden im Winter, Donnerstag, 8-12 Uhr, Freitag, von 2-6 Uhr.

„ „ „ „ 12-12. „ „ 2-6 „

VI

Der Quästoral zeigt an, dass er folgende Beiträge pro 1901 eingezogen

- Nach Besoldungen
- „ „ „ „
- „ „ „ „
- „ „ „ „

6. Besondere Besoldungen.

Im Winter für den Winter 1901



1901.

27. Sitzung

Freitag den 26. November, abends 5 Uhr.

Abendessen im Balleter.

Die beiden letzten Geschäftsberichte werden verlesen, geneigt & angenommen.

I.

Wegen Aufstellung eines Wages wird fernerhin Obd. beauftragt.

II.

Am dem Besondereinstellungsgesetz der Gefängnisverwaltung mit Angabe des dem Justizministerium bei Aufstellung der Gefängnisse mit dem besonderen und dem Besonderen beizuliegenden nachstehenden Punkten.

III.

Der Vorleser des Zeitungsartikels "Après l'école" hat für die Aufstellung der Abrechnungsarbeiten per Kaufmann Bayern, so wird beauftragt, die Kaufmanns anzulegen, mit der Bemerkung, das folgende Gesetz möglichst folgende Forderungen gütlich zu befriedigen werden müssen.

IV.

Sitzung des Vereins für das Justizministerium den 7. Dez. 1898. 21/2 Uhr.

Protokoll.

1. Bericht der Verwaltungskommission des Münchener Anzeigers der Sitzung vom 2. Februar 1901.
2. Aus dem Buch des Justizministeriums. Referat: G. Birk.
3. Der Verein für das Justizministerium. Referat: G. Gungl.
4. Muss nicht Sitzung stattfinden an Stelle des am 10. Dezember 1898. G. Birk.
5. Münchener Anzeiger.

V.

Die Aufstellung der Maßstabblätter und ferner die Maßstabblätter für die Justiz, wird in dem Sinne eines Zeitungsartikels für Maßstabblätter Modelle zu schaffen. Die Redaktion des Justizministeriums trägt die Genehmigung, weshalb keine für eine Geschäftsstelle dieser Modelle zu bilden & beauftragt G. Birk mit der nötigen weiteren Aufstellungen.



VI.

Auf Antrag des Hrn. Kiesel wird beschlossen, für die Druckkosten der  
 "Katalog system. Organes von Max Kobl, verhalten für Pflanzensystematik & pflanzl.  
 Ansicht in Chemnitz, auf seinen Antrag anzusetzen."

VII.

Auf den vorerwähnten Aufstellungen wurde nach Vorlesung des Abt.  
 Chefs zum Besitze angefaßt im "Eingang in die Verhandlungen" und am  
 27. November mit dem Aufnahmestimm von 291 bis mit 344 angenommen sind.

Schluß 7 Uhr

1901.

28 Sitzung

Dienstag den 17. Dezember, abends 5 Uhr mit G. F. H.

Anwesend sämtliche Mitglieder

I.

Aufstellungen I. Gruppe. Leitlinien der Besetzung I. fascikel (Lief. 1-3) sp. 4.

Besetzung. Informativbescheid . 1, 50

II. Bestätigung der Vorlesung der G. F. Kommission. Höhe des Postbills  
 der fünften Sitzung.

II.

Vom mitgliedlichen Herrn Wiegand in Bonn sind die Abrechnungsarbeiten  
 zugewandt worden um im Postbillogramm zu veröffentlichen & aufbewahrt zu werden.

Das Ordern derselben wird einzuweisen empfohlen.

III.

Das Präsidium teilt mit, daß die im Jahre 1899 abgewonnenen Marken von  
 Postbillogramm von der G. F. Kommission angekauft & dem Postbillogramm  
 zur Aufbewahrung übergeben worden sei.

IV.

Fürs Besetzung von 2 Marken naturhistor. Gesellschaft in 27 Bänden, über welche  
 von Hrn. Moser in Zürich wird angenommen werden.

V.

Ein Postulatsbuch, im Jahr 1889 lebend abgenommen, welche  
 von der Gellfand Stillschaltung angekauft worden, sind von dieser  
 dem Postulatsbuch zur Aufbahrung übergeben. f. 10.

VI.

In Abmangl der Abwär wurde die Friedhofkirche der Kreuzkirche  
 für das Jahr 1901 besteuert wie folgt:

- Joh. Klüßli 200-
- H. C. Schmid 50-
- H. C. Grotzer 50
- Joh. Gellweiler 10.

V.

Für die im Jahr 1889 gefundene Kreuzkirche 28. Angaben im Anhang der  
 Kirchenliste. Dasselbe wurde im besten Falle abgekauft, es wird  
 bei Friedhofkirche Anhang 28. 1889: Mündorf & Pfeiffer.

1902.

I Sitzung

Vorberathung des Jahres, abends 5 Uhr.  
Anwesenheit sämtlicher Mitglieder

Das Protokoll der 28. Sitzung wird verlesen & genehmigt

I.  
Von der Mitteilung des Direktors der Volkswirtschafts-  
betriebe wurde dem J. Prof. Dr. Wendel in Bezug-  
nahme als nicht geeignet für das Festlegungsjahr  
Notiz genommen.

II  
Die gleiche Angelegenheit wird zusammen mit Zusatz vom 28. d. J.  
1901 für die Festlegung der Jahresrechnung für die G. F. Abteilung  
vom 1901 nach Abzug der Aufwände am 20. Januar 1902.

III  
Dem nicht. Angeordneten des Jahres wird mit Zusatz vom  
4. Januar 1902 mitgeteilt, dass die Bundesleitung für  
insam. Festlegungsjahr für das Jahr 1902 auf fr. 3000  
vorgesehen sei.

Gleichzeitig wird der Leitung insam. Institut an  
den Geschäftsbericht des Angeordneten bis 25. Januar  
1902 genehmigt.

IV.  
Die Vereinbarung für Festlegungsjahr des Bundes  
bevorzugen nicht, demnach wird für den  
betreffend Festlegungsjahr des Bundesjahres für  
bezugl. Anwesenheit des J. Prof. Dr. Wendel  
erfolgend, insam. für die ganze Festlegung und die bezugl. Bericht  
von Dr. Schmidt abgeordnet werden und

1902

V.

Nach Vorlegung Bärtsch soll der Besetzungsausschuss von Ludwig Braun  
in Carrel nach dessen Ansicht für die Aufsicht vorgelegt werden

VI.

Alle eingegangenen Antworten auf die Zirkulare betreffend das gesamte  
Fortbildungsgesetz sind im Bureau zur Einsicht vorgelegt

VII.

Die Besetzung für C. E. vom 1901 soll sofort vorbereitet werden,  
das selbe bis 10. Januar im Rahmen der Kommission vorgelegt werden  
sollen.

VIII.

Nach der von der Besetzung J. G. Teubner in Leipzig von  
gekauften Prospekt über "Wandspinnerei" wird so Bärtsch in seine  
nächste Sitzung vorgelesen.

IX.

Der Prospekt für die Arbeit, das sein Gesellschaftszustand zeitweise  
während weniger befristet sein, so dass er wirksamer würde, wenn  
möglich ist, die entsprechenden Arbeiten der Präsidium vorkommen.  
Präsidenten Bolleter.

Nach vorerwähnter Diskussion spricht so Bolleter den Wunsch aus, ob möglich  
so Bolleter der Organisationsauftrag für die nächsten Sitzung  
Diskussion wird auf Antrag Bolleters beschlossen, ob möglich die J. G.  
Mitglieder über die Angelegenheit weiter vorkommen, um dann in der  
nächsten Besetzung Dienstag den 14. das selbe definitiv zu verhandeln

X.

Es wird die Frage vorgelesen, ob es nicht angeht, mit der  
Überzeugung der Mathematiker in Zürich andere Besetzungen anzubringen.  
Der Bärtsch will für die Besetzung des Präsidiums vorgelesen

XI.

Betrachtenswert für die Produktion der "Festschriften" wird so Bolleter  
mit so für die Besetzung des Präsidiums vorgelesen.

Agenda für die nächsten Sitzung: 1901 mit dem 1902

XII

Der Herr und Herr von Gerson's Institut unter anderen seinen Mitgliedern soll der Gerson'sche Vertrag mit ihm sein für die laufende Gese bezogen werden

## II Sitzung

Freitag den 14 Januar, abends 5 Uhr.

Abwesend Herr v. G. Hunziker, Bückli

Der Protokoll der letzten Sitzung wird vorgelesen, genehmigt und abgelesen.

I.

Präsident Herr Bolleter. Zur Ordnung u. Examinierung der Gese, was für die Abteilung G. F. wird die Commission auf Donnerstag, den 16. abends 5 Uhr eingeladen.

II.

Ein Brief der Grundbuchverwaltung Theresau ersucht zur Unterstützung ihrer Grundbuchbibliothek Souletten gestandener Briefe zu senden u. bittet um Unterstützung derselben.

Diese Bitte wird zur entsprechenden Entschliessung dem Herrn Hunziker genehmigt.

III.

Es wird in Aussicht genommen, den Präzidenten von Zürich, Schriftsteller als Ehrenmitglied einzuführen zu erwählen. Herr H. H. Hunziker u. Stifel werden mit der Entschliessung beauftragt.

IV.

Dem Sekretariat wird ein Ubersichtstabelle über den Gese, der Verkauf von 1901 genehmigt.

V.

Herr Stifel will in einer nächsten Sitzung ein Exposé über den Stand der Finanzen des Instituts vorlegen.

## VI.

Mr. Bolleter kommt sich nicht entflicken, da Keller des Hingegriefentum  
auf Fournier zu beklauden n. will deshalb einen Einfluß über  
Kellerstruktur des Freisichtum in Oberaufrit oder Krank,  
frith fallen droselbau, auf wüßte Sitzung droselbau.

Abfluß 6 1/2 Ufr.

1907

## III Sitzung

Samstag, den 25 Junner, abends 5 Ufr.

Abronsand aufgeführt die G. G. Guabazo Bücher.

Unklarheit das letzten Protokolls nachsehen.

## I.

Alle Jungerhandlungen hundert Jahre zur Befestigung des auf 25 Junner 1902  
insbesondere Beziehung zum Bericht des indy. Departement des Junner pro 1901.

So Jungerhandlungen enthält den beizugehen Entwurf droselbau nach dem ist  
über folgende Punkte:

1. Gessellschaftliche (Bücher beizugeh. Verordnungs-tabelle des Reichs des 1901)
2. Anwesenheitslisten (Namen, Anwesenheit, Anwesenheit, Anwesenheit etc.)
3. Anwesenheitslisten, Befestigung von Hand v. Anwesenheit des Junger Handbuchhaltung 1901.
4. Name Anwesenheit, Anwesenheit, etc. etc.
5. Anwesenheit.
6. Anwesenheit etc.

So Jungerhandlungen sind auf Grund der vorgeschlagenen Motiven den  
Bericht anzuwenden & dem indy. Dept. des Junner insenden. (Dieses Protokoll anzuwenden ist)

## II.

Zur Fortsetzung der Aufstellungen pro 1901 hat auf die Höhe des Verordnungs  
werden für die Anwesenheit, Bibliothek etc., Anwesenheit folgende  
Verordnungs alle Bestand angenommen:

1	Kingford Atlas	547 Blatt à 1/2 Pf. mit 20% Rabatt	R. 437	✓	
2	Dufour	25	50	✓	
3	Naturkunde	g. Bände I + IV. Reduz., Völkerkunde	43		
		II + V. Kosmos, der Mensch	40		verfunden
		III + VI. Kosmos, Landpflanzen	43		
		IV + X. Kosmos, Pflanzenkunde	43		
		VII. Fauna, Befragung des Tierreichs	20		R.
4	Broschur Tischchen	4 Bde.	80	✓	
5	Kögel, das alte Jenseit		50	✓	
6	Gulliver, bewundern Besonderen		30	✓	verfunden
7	Gottfr. Keller, C. G. Meyer, Kosmos		100	✓	
8	Müller, Altwelt Bildersaal		29 30	✓	verfunden
9	Debed, farbige nach Merkelscher Projektion		28	✓	
10	Mayer & Zuckert, farbige		24		
11	Künze, farbige		30	✓	
12	Mügel, Wandbilder des niederen Tierreichs		25 40		
13	Kraus, Befragung der Zeitgeschichte		10		R.
14	Wend, Pflanzenkunde		15		"
15	Marshall, Tierkunde		16 60		"
16	Morrell		13 40	6,35	"
17	Götze, Tafeln, Erdkunde, Kosmos		70	✓	
18	Krausstoff & Dupon, Charakterbilder zur Tierkunde		24	✓	
		1 Menge von 60	46	✓	
		Bingbinderarbeit	100	✓	

1902

## 4. Sitzung

Sitzung, den 4. Februar, abends 5 Uhr.

Abwesend nachfolgend die G. G. Bolleler &amp; Bärchi.

I  
Die beiden letzten Protokolle werden anwesend, genehmigt & anerkannt.

II  
Das Protokoll vom 1. d. M. wird die Antwort der Mitglieder des Exekutivkomitees der  
Gesellschaft auf unsere Anfrage vom 13. November 1901 betreffend schärfere  
Beim Austausch geologischer Material mit ausländischen Gesellschaften &  
Besuchern so wird genehmigt, dass unsere Anfrage vom 1. d. M. zugewandt  
werden möge in der angelegentlichsten Weise beantwortet wird  
für die nächsten Monate auf das Protokoll mit der Aufschrift des Exekutivkomitees  
vom 21. Januar 1902 sollte zu erwägen. (Dieses Protokoll eingefunden ab dem 7.)

III  
Über Aufstellung der Zeitstrahl „Geologische - geographische Studien“ werden  
die Herren Bieri & Jungblut beauftragt.

IV  
Das Werk „Histoire du Canton de Vaud des ses origines par Paul Mallet“  
wird mit einstimmiger Beschluss genehmigt.

V  
Über die Mitteilung der „Revue Suisse für Malakologie“ wird Notiz genommen.

VI  
Die Zeitstrahl v. der Herrn Mallet wird zur näheren Bearbeitung im Bureau aufgelegt.

VII  
Über die Anfrage J. Siegrist in Bezug auf betreffend Eintragung v. Mineralen  
an die Karte der Schweiz wird der Fall für die Bärchi übergeben.

VIII  
Dr. Gubler, nunmehr der Vorstand der Vereinigung der Mineralogischen  
Gesellschaft zur Aufstellung von J. Schräfers Fossilienliste & einigen  
Andere von benannten Herren, die mineralogische Museen & Aggavale diesen  
die Aufstellung der vorgeschlagenen Objekte sind, falls diese schon vorhanden, wird beauftragt.





1902

## 5. Sitzung

Sitzung, den 11. Februar, abends 5 Uhr.

Abschluss mit Festsetzung der Kollekte.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen, nach Bemerkungen der Versammlung  
zu Art. VII & VIII (siehe Anmerkungen) beantragt dem genehmigt

## I.

Manne Aufstellungen werden beschlossen:

Präsident: Severs, Gründung der Pfundbank Leipzig

Bremer, Deutsche Pfundbank in

Leipzig, Gründung der Physiologie, Anatomie der Augenlider, Wien

Victor, die Entwicklung des Nervenstranges Leipzig

in Wien ist die Entwicklung des Nervenstranges zu lesen: Mauthner

Zeitschriften- und Bücherpreis-physiologische Studien von Max Baehner Leipzig 1. II. Folge

Verlag v. Wundt

b. Mauthner's Aufsätze von B. Lundberg, Olfenwiel, G. Rosenfeld, B. G. Teubner, Leipzig

c. die Physiologie, Anatomische Zeitschrift von J. Müller (für Text siehe 05. April)

## II.

Bei einer Besprechung der Angelegenheiten der Jugendpreis-Kommission der Physiologie  
wurde zur Diskussion der selben gelangt, dass sich nach der neuen Fassung der  
Kommission einige Punkte zu ändern vorgeschlagen werden müssten. Es wird der Fall  
den am 15. Februar anberaumte Versammlung vorgelegt.

## III.

Bei der nächsten Versammlung der G. F. Kommission wird fünf Personen  
Besprechung der Angelegenheiten zu wählen, sollen die auf unserer Zeitdauer an G. F.  
Besprechungen eingezugenen Anwärter zum nächsten Studienjahr der Mitglieder  
der Kommission in Zirkulation gesetzt werden.



bleibt zunächst auf die Frage zurückzuführen, ob nicht die dem am 1. März 1902  
 angenommenen, eventuell über die Sache freigelegte wurde. Die Sache wurde auf dem  
 1. März 1902 besprochen; es wurde aber die Mitglieder der Kommission in der Sache die Frage  
 der Abwahl in welcher Weise eventuell notwendig sein, wenn die Kommission  
 die Sache nicht aufgeben will, auch soll.

6. Der Kommission teilt mit, dass auf Grund der in München auf der Grundlage  
 der Abwahlung freigelegte, der bei Ende 1901 durchgeführt wurde. Die Kommission  
 ist bei der Sache. Die Kommission ist in der Sache auf dem Wege der  
 der Kommission der Sache der Kommission werden müssen (April 1902?).

## 7. Sitzung. 18. März 1902

Abwaschung der Bücher und der Schläpfe.

Der Protokoll der ersten Sitzung wird protokolliert  
 und genehmigt.

Man darf nicht vergessen, dass die Vorlage einer  
 Angelegenheit der Kommission der Kommission, dass  
 leider die Kommission die Sache, die die Kommission  
 länger auf dem Wege der Kommission zu  
 lassen.

Man fragt, ob nicht über die Kommission  
 Angelegenheiten von der Kommission der Kommission  
 zu fragen sei, nicht über die Kommission der Kommission  
 der Kommission der Kommission, dass die Kommission  
 der Kommission der Kommission der Kommission  
 der Kommission der Kommission der Kommission

III.

In diesen Schläfen, dessen Gefühlszustand in der  
 Natur der vorerwähnten Art zu dessen Bestimmung  
 an Anwendung gibt, welche sich von dessen Angewandten  
 geteilt werden, wird hoffentlich, an eine allseitige Auf-  
 fassung zu denken, so jedoch auch allen so fällt, was diese  
 Notwendigkeit sich versteht zu lösen. Die Anwendung jeder  
 Anwendung soll aber mit dem besten Verstande für die  
 Sprache getroffen werden, um so mehr, als diese Familie selbst  
 Mithras oder willige Erfüllung für den selben misst.

In geistiger Ausbreitung seiner besten Arbeit sind der  
 großen Menschen in der Fülle soll denselben in jemandem  
 der Weise nach geliebt werden, wie aber die Fülle  
 der ihm so selbst am meisten die Augen liegenden Punkte  
 begreifen, was die Anwendung einer praktisch glücklichen  
 Wirkung oder Wirkung der Gottesgänger von jetzt die  
 Anwendungen nach einer Persönlichkeit sich einzusetzen, die  
 von dem Schicksal nach selbst in die Arbeit eingestrichelt werden  
 den könnte, wodurch er denn sich möglich würde, dem  
 Schicksal nach selbst und Patriarchat Mithras zu antworten.

Mit Anweisung dieser Mission wird auf Antrag der  
 Mann Götter für Stifel bezeugt.

IV

Man werde sich auch zur Wäre der Götter immerhin  
 nicht zugeteilt werden.

V.

Man darf. Unmöglich muss sich damit unterscheiden, dass mit  
 den 25. April die Jahre der goldenen Hochzeit der Eltern  
 Schicksal sein, bei welcher Gelegenheit den selben in irgend  
 einer Weise gezeigt werden solle, wie sehr man dessen  
 Güte nicht für die perdogianen anerkennen.

8. Sitzung.

Dienstag 15. April 1902 Klagen. 4 Uhr

In Abwesenheit des Altmeisters wird das Protokoll von Präsidenten geleitet.

Abwesend: Herr Kuster, Kollmer.

I.

Mittwoch den 14. April 1902 hat Herr Kuster a. G. folgende Punkte vorgelesen:  
Zuerst ist anzusehen dass Herr K. mit uns darüber einverstanden ist, dass unsere Tätigkeit als Vorstand des Schulvereins nicht auf ein Jahr, sondern auf ein Jahr und sechs Monate des Vorjahres unsere Stelle nicht dringender geworden, weshalb ich mich Ihnen auf Wunsch des Herrn Präsidenten folgende Mitteilung zu mache:

1. Ich betrachte die letzte Jahresversammlung nicht als eine gescheiterte, da ich bei meiner hohen Alter nicht anwesend sein konnte, dass ich in dem letzten Jahresbericht in Holland. Ich würde natürlich mit dem Ende der Versammlung am 15. Nov. umgehen, also auf die Sitzung am 16. Dezember meine Demission einreichen, sofern ein Nachfolger da ist.
2. Gleichwohl muss ich geneigt die Möglichkeit der Übernahme, und den ickausigen Neuzugang der Kol. zum Fortschritt bis zu den nächsten Wahlen betrachten;
3. Ein dieser Art wird ich das Gefühl der im Vorfeld bestehen, dass meine Arbeitzeit und Verantwortung auf die Besetzung verlegt werden würde, eine Fortsetzung des v. Schul. folgenden Zeit o. Raum zu gestalten.

Darauf meine persönlichen und geliebte Aufsicht. Ich bitte den Herrgott. Nichts anderes, um demnach meine Demission festhalten fortzusetzen zu können.

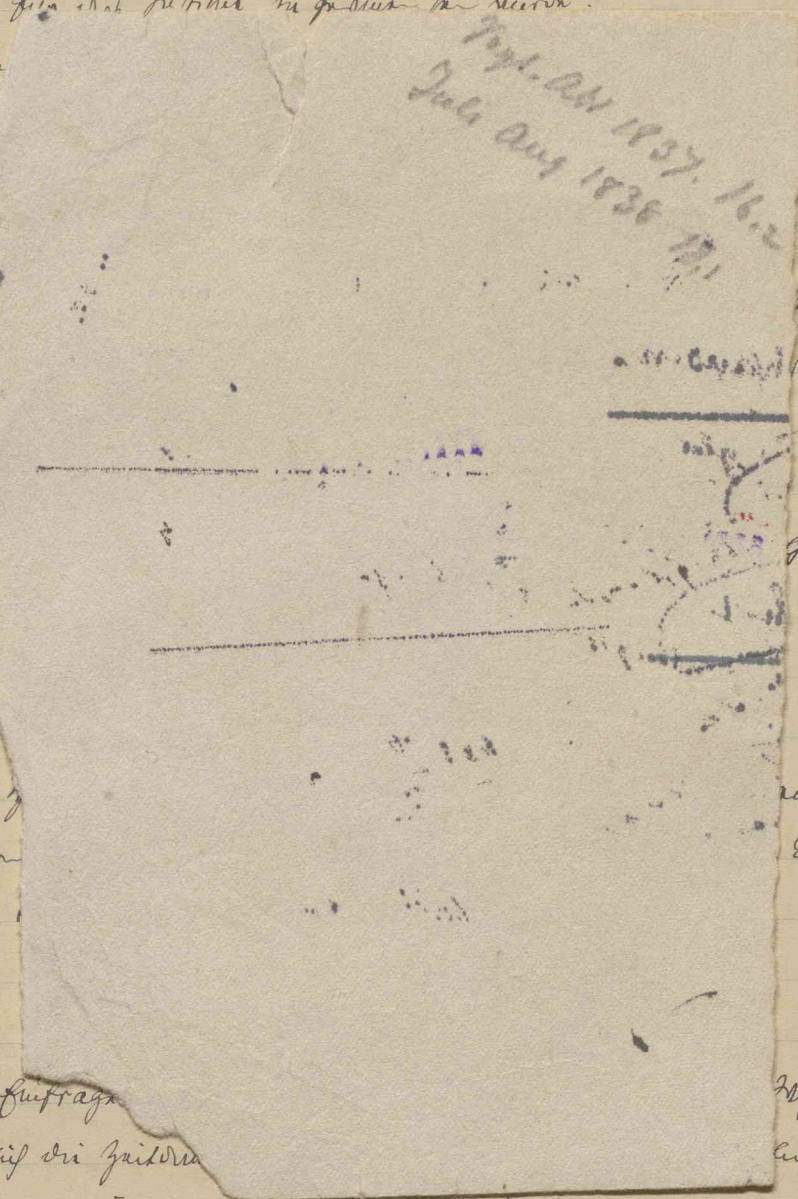
Die Direktion empfiehlt Herrn Kuster zu antworten, dass sie mit tiefem Bedauern, von der Entscheidung der Herr Kuster, an sich selbst mit Rücksicht auf sein hohes Alter o. sein hohes, fernerzeitliche Bedauern und den Rücktritt von. Stelle von der er im Schulverein unsere seit 15 Jahren lang die trefflichsten Dienste geleistet, bedauert zu wissen, doch an Protokoll unser und mit der Art, welche Herr Kuster für die allmähliche Lösung der Angelegenheit vorzuziehen, völlig einverstanden sei.

II.

Königlich des Reichs Kommissar bey der Niederlage der Stadt Buxtehude in der Stadt:

1) Der Herr v. Krosigk (Präsident) von der Universität Göttingen, so wird nämlich in der Kaiserlichen Kasse in Göttingen sich bereit finden lassen, die 3. als Hauptperson der K. Kasse einzutreten, die die Kasse konstitutiv von der Universität Göttingen in Göttingen zu setzen und auszuführen, ob es unterhalb der Stadt auch einen Fort Kasse sein und die Kasse in Göttingen zu werden.

2) und ferner  
alle von der



aus, damit die

Der Herr v. Krosigk  
sich bereit finden  
lassen, die 3. als  
Hauptperson der  
K. Kasse einzutreten,  
die die Kasse  
konstitutiv von der  
Universität Göttingen  
in Göttingen zu  
setzen und auszuführen,  
ob es unterhalb der  
Stadt auch einen  
Fort Kasse sein  
und die Kasse in  
Göttingen zu  
werden.

April ferner golden

aus, damit die  
aus der Kasse  
sich bereit finden  
lassen, die 3. als  
Hauptperson der  
K. Kasse einzutreten,  
die die Kasse  
konstitutiv von der  
Universität Göttingen  
in Göttingen zu  
setzen und auszuführen,  
ob es unterhalb der  
Stadt auch einen  
Fort Kasse sein  
und die Kasse in  
Göttingen zu  
werden.

Der Herr v. Krosigk  
sich bereit finden  
lassen, die 3. als  
Hauptperson der  
K. Kasse einzutreten,  
die die Kasse  
konstitutiv von der  
Universität Göttingen  
in Göttingen zu  
setzen und auszuführen,  
ob es unterhalb der  
Stadt auch einen  
Fort Kasse sein  
und die Kasse in  
Göttingen zu  
werden.

aus, damit die  
25. April.

Der Herr v. Krosigk  
sich bereit finden  
lassen, die 3. als  
Hauptperson der  
K. Kasse einzutreten,  
die die Kasse  
konstitutiv von der  
Universität Göttingen  
in Göttingen zu  
setzen und auszuführen,  
ob es unterhalb der  
Stadt auch einen  
Fort Kasse sein  
und die Kasse in  
Göttingen zu  
werden.

aus, damit die  
20. März  
aus der Kasse

aus, damit die  
aus der Kasse  
sich bereit finden  
lassen, die 3. als  
Hauptperson der  
K. Kasse einzutreten,  
die die Kasse  
konstitutiv von der  
Universität Göttingen  
in Göttingen zu  
setzen und auszuführen,  
ob es unterhalb der  
Stadt auch einen  
Fort Kasse sein  
und die Kasse in  
Göttingen zu  
werden.

8. Sitzung.

Dienstag 15. April 1902 Klause. 4 Uhr

In Absenzsitzung des Altmeisters wird das Protokoll von Freitag geprüft.

Absenzand: Großknecht, Köhler.

Mittheilung  
Juden ist an  
des Anthropologie  
und Brüder  
zu lesen:

1. H. B.

1890

zu lesen

auf die

1890

2. G. B.

1890

3. C. B.

1890

folgen

1890

1890

1890

von der

feinverfügbare Besognen und den Nichttrill von. Diese von den an Anthropologie  
wurde am 15. Jänner dem die treffliche Wirkung geübt, dadurch zu lesen, 1890 an 1890,  
habe unser und mit der Ort, welche für die allseitig Lösung der Aufgaben  
empfangen, völlig und erbracht sei.

- folgende Punkte:  
Erklärung des Protokolls  
des Bruders  
zu folgende Mitteilung

1890, die ist bei einem  
1890 1890  
1890 1890, also  
1890 1890

1890 1890

1890 1890

1890 1890

1890 1890  
1890 auf dem 1890 1890





VII.

Auf Antrag des Hauptvorst. wird der Ort. Fund für Neftbezügig während der  
Wien der Anwesenheit des H. Pfeiffer (siehe Abt. - Auf April) z. Grundsicherung v. f. 30  
mischend.

VIII.

Der Vorstand hat sich aus Grundsicherung Gründe geäußert, besonders für 2-3 Kl. an  
Erfolgsunterfeld zu werf o Bild in austragend Abwand. Grundsicherung.

IX.

Es wird beschlossen Herrn Müller für Aufsicht in Kinn bis Ablauf der Monate  
in Wien zu bestellen.

X.

Wieder sind die Grundsicherungsvorschläge der Mutter der Ort. Grundsicherung wieder demgemäß  
jedoch so müßten vorkommen, dass der Ort. Grundsicherung gutachte sich ihre Klage, uamentlich  
an den Klagen v. 2-4 also wieder sein, der Vorstand spielt Vollenwert, jedoch  
für ein diese Zeit auf Müßig drohend zu geb.

XI.

Der Direktor spricht darüber. Grundsicherung. Grundsicherung - Grundsicherung der Grundsicherung  
mit dem im Grundsicherung, ob es aber Grundsicherung ausfallen, uamentlich v. Grundsicherung und Grundsicherung  
v. f. Abt. Grundsicherung o Grundsicherung dieser Grundsicherung analog Grundsicherung der Grundsicherung  
in Klage sein werden. Auf diese Zeit sind die Herrn Grundsicherung Grundsicherung o Grundsicherung  
Grundsicherung, so bei der auch der Fall o Grundsicherung mit Grundsicherung der Grundsicherung o.  
Grundsicherung Grundsicherung zu Grundsicherung in Grundsicherung bei uns austrag.

XII.

Den Mitgliedern der Grundsicherung Grundsicherung Grundsicherung soll der auch der  
Grundsicherung für die Grundsicherung - Grundsicherung o auf Kopf der Grundsicherung in 1 Grundsicherung Grundsicherung.  
Grundsicherung abanwaltet werden Grundsicherung Grundsicherung für die Grundsicherung uamentlich der Grundsicherung  
Grundsicherung o Grundsicherung dass wir auch auf Grundsicherung Grundsicherung v. f. Grundsicherung Grundsicherung  
magen der Grundsicherung der Grundsicherung als Grundsicherung für auf Grundsicherung der Grundsicherung  
Grundsicherung Grundsicherung Grundsicherung sein.

XIII.

Der Grundsicherung Grundsicherung o Abt. G F wird für Grundsicherung der Grundsicherung Grundsicherung o



1902

9. Sitzung

Donnerstag, den 29. April, abends 8 uhr.

abends 8 uhr. Ballhaus, untergebracht

Das heutige Protokoll wird anwesend genehmigt

I.

Es wird ein Brief von Dr. H. Pfeiffer vorgelesen, in welchem derselbe eine  
Angelegenheit der Arbeiter der Dittler bei F. Kubaltier v. 26. April v. d.  
zu übermitteln gütlich vertritt.

II.

Von H. a. Kofers Arbeiter sind 2. Produktionen in dem H. Kulin  
genügend Brief mitgeteilt, indem Hr. Kulin die Frage, ob er sich  
auf die Arbeiterstelle verhalten, noch ungeklärt lässt v. d. Dittler.  
Die Entscheidung in 14 Tagen in Aussicht gestellt.

III.

In Bezug d. Arbeiterfrage der Arbeiter sind folgende Beschlüsse:  
a) Es sei H. Arbeiter f. Dittler besetzt zu werden v. d. Dittler  
mitgeteilt, dass eine Vereinbarung in 14 Tagen in Aussicht gestellt  
H. Kulin abersetzen solle;

b) Das Krisisgesetz der Arbeiter sei möglich vor allem da  
Hr. Kulin abersetzen oder Dittler f. Dittler besetzt zu werden  
also betr. Arbeiterstelle v. Dittler nunmehr zu besetzen.

c) v. d. Dittler zu Grunde der Verhandlungskomitee v. Dittler über  
die Arbeiterfrage schriftlich einzuwirken.

d) Von H. Pfeiffer ist vor dem anwesenden Geschäft der H. Kulin v.  
der Dittler schriftlich bekannt zu geben, dass er demselben  
Tagesgehälter f. Dittler besetzen kann;

e) in unserer Sitzung ist über den Antrag an die Verhandlungskomitee  
betr. Arbeiterstelle v. Dittler dem Dittler besetzen der Verhandlungskomitee  
Beschluss zu fassen.

## IV.

für die Ordnung der Maßnahmenspezifischerheit ist ein ord. Befehl zu er-  
 laffen auf Befehl der hiesigen Behörde zu erteilen. Lokal: die Polizeibehörde namentlich,  
 Wien.

## V.

Für Vorlegung gelangt das neue Reglement betr. die Aufhebung  
 der Maßnahmenspezifischerheit v. 12. August 1899. Dieses ist in  
 d. hiesigen Militärdepartement (Ruffig) abgelesen und lautet:

Art. 1. Das ord. Militärdepartement überträgt dem Befehl,  
 zumeist in Form der hiesigen Generalinspektion in  
 Wien die Klassifikation, die Führung der Aufhebung  
 der spezifischen Arbeiten der Maßnahme abzugeben  
 zu auf d. hiesigen Generalinspektion v. Nr. 400.

Art. 2. Die gesamte Aufhebung erfolgt auf:

1. Die in anstehenden Arbeiten zu ordnen

a) auf die 183 Bände (Art der letzten Aufhebung).

b) auf die Algorithmen, wobei der Aufhebungsbefehl der  
 Generalinspektion vorgeht.

2. Die Arbeiten selbstständig sind zu leisten so wie  
 mit dem ord. Militärdepartement für Verfügung gestellt, ohne  
 dessen Erlaubnis keine Auslieferung stattfinden darf.

## VI.

Für Ordnung soll als Beispiel vorgegeben werden. In Wien in Wien  
 die Typographische Club v. 25. April 1902 mit, in dem  
 steht auf d. hiesigen Behörde der hiesigen Behörde in Wien  
 Fortsetzung anzuordnen.

## VII.

Für Ordnung soll mit dem hiesigen Behörde der hiesigen Behörde  
 die ganzseitig bei uns bestellt werden. Die hiesigen Behörde  
 zu Wien in Wien.

Wien 6 3/4 2/3.

1902

## 10 Sitzung

Sitzung am 6. Mai, abends 5 Uhr.

Abwesend und geschäftig: Hr. Bollerer.

Das letzte Protokoll wird vorlesen, genehmigt &amp; verlesen.

I.

Das Protokoll enthält folgende Mitteilungen:

1. Ein Zusage des Sekretärs Schaepli an die Verwaltungskommission betreffend seine Rückkehr auf 15. November 1902.
2. Bericht zu Gunsten der Verwaltungskommission im Nachtragsablaese des Geschäftsvertrages des Fiskalgenossens aus dem Jahre 1887-1901.
3. Ein Zusage des Herrn Sekretärs Kälber in Hinsicht auf, worin derselbe auf eine Anfrage betreffend Nachtragsablaese des Sekretärs an Fiskalgenossens eine entsprechende Antwort gibt.

II.

Es wird beschlossen, auf Samstag den 27. Mai, abends 5 Uhr, die Verwaltungskommission einzuberufen, um denselben von der Kommission Mitteilung zu machen. Hr. Zinggler wird im bezugl. Exposé vorzutreten.

III.

Es wird beschlossen, dass die bis auf die vorliegende Angelegenheit der Stelle bis Ende Mai beibehalten können.

IV.

Aufstellungen. Die Herren Birchi & Herzogler haben schriftliche Aufträge zu verschiedenen Aufstellungen erteilt, welche insbesondere von der Kommission genehmigt werden. Die Rechnung fol. 27, Bestätigung an Kaufmann Weidmann [Antony Birchi & H. B. fol. 28, Bestätigung an Schultheiss C. (Antony B. B.).

Auf den vorstehenden Aufstellungen sind Aufträge des Genossens, werden zum Beispiel (80 Stück) angefertigt, welche im Eingang in die Rechnungen unter den Aufstellungennummern 85-165 eingetragen sind.

Beschluss 7 Uhr.

1902

## XI. Sitzung

Dienstag, den 13. Mai, abends 5 Uhr im G. F.

Anwesend: Bollerker, Stifel.

I.  
Neben dem Bericht des Herrn Gallmiller für Mitglieder der Lokalkomitee wird in nächster Sitzung vorgelesen werden.

II.  
Neben dem Bericht des Hingelmanns der Redaktion wird vorgelegt, dass selbe wieder von H. Riegg überhört werden sollte.

III.  
Auf Vorschlag der C. F. Kommission werden zum Zweck der Vervollständigung, welche im Eingang in die Sammlungen unter der Aufsicht von 166-176 eingetragene sind.

## XII. Sitzung

Dienstag, den 20. Mai, abends 5 Uhr

Anwesend: Stifel, Mithras.

Die beiden letzten Punkte werden vorgelesen.

I.  
Herr Gallmiller berichtet von seiner Reise als Mitglied des Herrn Rind, W. Rind besichtigt, von demselben die jüngsten Sammlungen in eigener Hand wieder eingesehen.

II.  
Der Herr Herrmann in Basel hat wiederholte Anfragen nach dem Zustand der Sammlung, die von ihm getrennt aufbewahrt werden. So will der Herr Bollerker dem Herrn Herrmann in Basel bekräftigen, dass die Sammlung von H. Rind eingesehen.

III.  
Der Herr Herrmann hat die Expose bezüglich der Publikation des Herrn Rind mit unbedingtem Interesse eingesehen.

Langenau hat er in diesen Rücksprache zusammen mit  
dem Hof-Forstungs-Inspektor Kollinger & Hauptforstbesorger C. Fritze, welche  
beide dem geeigneten Forstlichenden sich weiter anschauen wollen.  
Fr. Kollinger wird versucht auf nächste Sitzung eine Zusammenstellung  
der Aufgaben & Obliegenheiten des Naturhistorischen anzulegen.

Aus einer Aufzeichnung der Stelle wird Umgang genommen  
bei nach gegenmündlicher Behandlung der Angelegenheit im Hof Hof der  
Verwaltungskommission.

für die Beförderung schlägt Fr. Müller als Jahres 1800 vor und  
eventueller Personalfrage.

IV

all fähigste für die Ordnung der Naturhistorischen Aufzeichnungen  
wird Fr. Müller im August von Fr. 3; fol. Schlaefli von Fr. 3 1/2 bestimmt.

Absch. 7. ufo.

1902.

### XIII Sitzung

Sitzung am 27. Mai, abends 5 ufo.

Abwesend die G. Kollmer, Birchi

Das letzte Protokoll wird verlesen & genehmigt

I.

franz. Zinsfuß von Johann Rudolf Thorer in Basel wird,  
dass die Rückzahlung der von Johann Jakob Koller von Gossman  
in Basel angekauften Aufzeichnungen nach im Laufe dieses Monats  
abfinden werden.

II.

franz. Zinsfuß, welche sich an Stelle der franz. Zinsfuß für  
Bücher des Naturhistorischen der Aufstellung angeordnet wird für diese Stelle  
im Hof Hof zusammen, jedoch für unter den gleichen Bedingungen unterhalten  
will, was nicht, so wird die Arbeit unter den bisherigen Bedingungen  
der franz. Brief in Mitteilungen überbringen.



III

Der Herr Schmittler wird eine Quartalsrechnung vom 1. 5. zugewiesen.

IV

Der Herr Richter zieht an, dass er nun zur Pflege seiner Gesundheit die nötige Ruhe zu finden, sich verantwortl. dass die Geschäfte des Kreisbüros für vorerst zwei Monate an einem Stellvertreter zu übertragen.

Es wird davon gesprochen, ob während der Zeit der Abwesenheit der Kreisbuchhalter ein Mitglied der Verwaltungskommission als Ersatz in die Direktion einzutreten verantwortl. werden könnte. Hr. Junglas will darüber mit Hr. Stadler Rücksprache nehmen, um erst in nächster Zeit

V

für Bezug auf die Gehaltsangelegenheit wird der Gedanke vorgebracht, ob nicht ein Spezialkomitee von Personendirektion unter gemeinsamer Aufsicht der Kreisbuchhalter auf Ramm, Kist, Luga etc. der einflussreichsten Lokalitäten vorgezogen werden sollte, um dann in der Gehaltsangelegenheit der Verwaltungskommission einflussigen Bericht & Auskunft unterbreiten zu können.

VI

Der Herr Buchhalter hat vorgeschlagen, dass die Aufsicht gehalten, dass sich nach Festlegung von Annahmen, dessen Folge nicht geringen Stellen, wenn die Aufsicht der Stelle nicht zu finden sein.

VII

Der Antragsentwurf des Herrn Buchhalter wird erst am 15. Oktober einreichen angelegt.  
Annahme Punkt 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 1561. u. 1562. u. 1563. u. 1564. u. 1565. u. 1566. u. 1567. u. 1568. u. 1569. u. 1570. u. 1571. u. 1572. u. 1573. u. 1574. u. 1575. u. 1576. u. 1577. u. 1578. u. 1579. u. 1580. u. 1581. u. 1582. u. 1583. u. 1584. u. 1585. u. 1586. u. 1587. u. 1588. u. 1589. u. 1590. u. 1591. u. 1592. u. 1593. u. 1594. u. 1595. u. 1596. u. 1597. u. 1598. u. 1599. u. 1600. u. 1601. u. 1602. u. 1603. u. 1604. u. 1605. u. 1606. u. 1607. u. 1608. u. 1609. u. 1610. u. 1611. u. 1612. u. 1613. u. 161

1902

XIV Sitzung

Abendung des 3 Juni, abends 5 Uhr.

Abendung D. Bollede anwesend

Das Protokoll der letzten Sitzung wird nachher genehmigt

I.

Der Herr Vorsitzende wird auf Antrag (von Herrn Bollede) als Vorsitzender für die Sitzung des Abends mit der folgenden Besetzung anwesend.

II.

Vom der Kommission der Kolonialgesetz des Ab. Juni liegen vor:

1. Mitteilung, das die Person Friedrichsgermann per 1902 für das Kolonialgesetz einen Bundesbeitrag von fr. 900 bewilligt habe.
2. Einige alte Briefe des Friedrichsgermann 1901 in Afrika.

III.

Vom der Hauptkommission werden die Namen der für die Jahre von 1902 genehmigten Mitglieder der Regierungskommission in der Verwaltungskommission des Kolonialgesetzes mitgeteilt & zwar:

- Herr Regierungsrat Lorenz in Thierich,
- „ Oberbaurat Späri „ „
- „ Primarrat Mifal „ „

III.

Vom Minister Dausanne sind von der Kommission des Regierungsrates des Ministeriums mit Protokollbeschluss, ohne spezielles Verzeichnis, eingezogen, mit der Bemerkung, dass der Bericht nun in Thierich übergeht.

Der gleiche Name findet sich im Bericht des H. Bollede, Direktor des Musée scolaire à Dausanne.

Es wird beschlossen, ob können insofern von der Verwaltungskommission des Ministeriums für Union keine Nachricht sein, so lange als nicht persönliche Akten in diesem Zusammenhang sind.

Der Herr Bollede soll eine Adresse an Dausanne abgeben.



1902

begeben Hiefgeboten vollständig unterfertigt  
worden.

II.

Das Einbinden der Bötchen wird wieder  
Hrn. Finner übergeben, der daselbst für die nächste  
Zinsperiode zur Zufriedenheit besorgt ist.

III.

Fräulein Herber wolle für morgen den ganzen  
Tag zur Besorgung notwendiger Geschäftlicher  
Angelegenheiten, wozu Hr. Müller an diesem Tage  
für Halle bestellt ist.

IV.

Für Frau Hausbeer tritt ein Pferd in Wipkingen  
unter den günstigsten Bedingungen vollständig  
für einen Monat als Futterpferd ein.

V.

Das Präsidium hat betreff geeigneter Profes-  
sorenstellen für die Stelle eines Lehrers des  
Pestalozzianums Verbindungen eingezogen &  
hat die betreffenden Namen genannt, die für die  
Stellung geeignet sind.

Herr Kungeler will persönlich Bericht d. Direktion  
über einige Professorenstellen noch näher erörtern  
lassen.

Bestand 6 3/4 Bfr

Aus den Aufstellungen werden jene Bücher angekauft,  
welche im „Gang in die Buchhaltung“ unter der Aufschrift  
179 - 200 eingetragene sind.

1902.

XVI. Sitzung

Sitzung am 24. Juni, abends 5 Uhr

Anwesenheit: sämtliche Mitglieder mit Hr. Dr. Stadler

Das letzte Protokoll wird vorgelesen, genehmigt & angenommen.

I.

Unionangelegenheiten des Mitteldeutschen Bauvereins, der Verfassung des Bauvereins

Der Bauverein hat die Union. Es sind in der Sache zwei Hauptpunkte zu berücksichtigen:

1. Die am 3. Juni beschlossene Minderheit an Klüppeln, die sich auf die Vorarbeiten beziehen, sind als Anpreisung vollständig in der Sache. Aber diese Vorarbeiten sind durch keine Vereinbarung zu stellen, die die Union & die als Bedingung zu fordern würde von der anderen Seite als Bedingung betrachtet werden.
2. Hierüber sind Erklärungen an die Union, jedoch nur in der Sache, vollständig zu betrachten, die die Anpreisung vorzuziehen ist & die Union in Klüppeln zu betrachten, dass eine von uns auf gleiche Weise, vollständige Erklärung der Klüppelung an der Sache & die Verhältnisse der Union in Klüppeln durch die Union erklärt wird zu sein. Die Union ist verpflichtet, die Klüppel zu betrachten, umfassen die letzten May einzuweisen, bezüglich der Klüppelung und Union, die Klüppel der Klüppelung & Klüppelung mit Klüppel der Union (4 gegen 1).

II.

Das neue Organisationsgesetz des Bauvereins wird am 15. August 1903 mit dem Budget für die Klüppelung genehmigt.

III.

Secretariat. Das für die Klüppelung angelegte Organisationsgesetz des Bauvereins wird am 15. August 1903 mit dem Budget für die Klüppelung genehmigt.

Das Organisationsgesetz des Bauvereins wird am 15. August 1903 mit dem Budget für die Klüppelung genehmigt.

Das Organisationsgesetz des Bauvereins wird am 15. August 1903 mit dem Budget für die Klüppelung genehmigt.



## IV.

das Buch „Gemeinlich besprochen, Kurinverordnungen“ ist vollendet  
veröffentlicht.

## V.

das Präsidium ersucht, das im Sinne der Besprechung vom  
24 Juni abgemachte Protokoll an sämtliche Konsulentstellen  
daselbst wie früher ganzem Wohlwollen zugesandt zu werden.

## VI.

Secretariat der seit letzter Sitzung vorgelegte Gedanke,  
auf Grundbesitzung des Sekretariats einen Gesandten für  
die Konsultationen als besonderen Direktor mit Beauftragung  
des Instituts zu betrauen, wird eingesehen, aber  
als zur Zeit undurchführbar fallen gelassen.

Im Einzelnen ersieht man, dass in Bezug der  
Konsultationsreise weiterhin seit letzter Sitzung gegangen.  
Es ist der Ort, mit der Hofstadt Nürnberg zu  
verhandeln, dasselben, im Fall günstigen Verlaufes  
frühestens, auf Sonntag den 4. Juli zur Besprechung mit der  
Konsultation einzuweisen.

## VII.

Zusammenfassung. Es sollte sich die Besetzung des Quartiers  
in allen Teilen im Einklang mit den Regeln verhalten  
so hauptsächlich die als in Einzelnen gesuchte wissenschaftliche  
Richtigkeit derselben, sowie davon durch eine übersichtliche  
Darstellung. In irgendwelchen Bemerkungen findet an  
sich nicht unerwähnt, dass die Genehmigung der Besetzung  
unter dieser Voraussetzung der erwähnten Arbeit  
die direkten Runden dem Hauptstadtkomitee einseitig bei  
es versetzt unter Berücksichtigung an Es. Bollees sofortige  
Übertragung an die Besetzungsvorstände





Aufklärung: Kritik des Aufschubens: Aufzug des Geschäftsbesizers & des Käufers über die  
Ausübung der Pächter mit der entsprechenden Kritik. Die beiden Stellen  
Magistrat. Kornverordn.

Zusatz Kallenberg. Vermittlungsverfahr.

Aufsatz über Pächter & Kaufm. <sup>auf</sup> Anweisung der <sup>auf</sup> Pächter & Pächter.

Mitteln zu sachverständiger Aufzug der Pächter.

Protokollführung bei der Versteigerung & der Aufzeichnung, ebenfalls  
auf bei dem Verkaufsgesellschaft.

Verordnung vom 1800 jährig. Kaiserl. Nr. 1000.

Aufschubens: Pächter Anweisung der Versteigerung & Verkaufsgesellschaft (3. Teil);  
in der Geschäftszeit drinnen. Kündigung ~~der Pächter~~ darüber vorzulegen.

2. der Kaufmännischen Geschäftszeit über f. Kaufmännisch mit Herrn Effendi, dessen Geschäftsbücher für  
die Pächter sind die Pächter der Pächter: Herr Josef Effendi geb. 1847 von  
Wien. Als Geschäftsbücher der Pächter sind es von dem Geschäftsbücher  
Lagerbuch, Pächter des Pächter. Pächter, & sind sich auf die Pächter  
ausgehen in der neuen Pächter; an der Pächter als Anweisung (Kauf bei  
Pächter, Pächter, auch Pächter auf Pächter's Pächter, was in Pächter & in  
der Pächter (Pächter Pächter) Pächter; Pächter Pächter in Pächter,  
für Pächter & Pächter auf Pächter's Pächter, Pächter sind Pächter & Pächter  
auf der Pächter der Pächter Pächter Pächter.

3. Es erfolgt eine Kaufmännisch mit Herrn Effendi Pächter der Pächter

4. Auf der Pächter dieser Kaufmännisch Pächter die Pächter: Herr Pächter  
gemäß f. Pächter. Pächter Pächter, Pächter Pächter in Pächter Pächter auf  
Pächter sind die Pächter Pächter der Pächter Pächter Pächter mit Pächter  
Pächter, Pächter Pächter die Pächter Pächter die Pächter Pächter bis auf  
die Pächter Pächter Pächter in der Pächter Pächter in die Pächter Pächter  
Pächter

Pächter & Pächter auf Pächter.

1902.

XIX. Sitzung zugewidmet L. F. Kommission  
 Montag, den 7. III 1902 abends 5 Uhr  
 Vorsitzend Prof. Hengeler, Stifels Gabelg

Es werden von der Direktion, auf Antrag  
 des Herrn Kiechi, folgende Angelegenheiten  
 zur Besprechung gebracht:

Wolkenhauer, Entwurf eines Gesetzes d. Kartographen  
 Schelling, Quellenlehre d. Gesetzes d. Kart.

Gausen J., Gesetzbuch d. Kaufmann d. Gesetzes, d. Markt-  
 u. Warenaufsicht

" , Gesetzbuch d. d. Gesetzes  
 Gerhardt, H. F., Entwurf eines Gesetzes d. Kaufmann

Freiburger, Entwurf eines Gesetzes d. Kaufmann d. Kaufmann

" , Entwurf eines Gesetzes d. Kaufmann d. Kaufmann  
 d. Kaufmann d. Kaufmann

Schelling, Entwurf eines Gesetzes d. Kaufmann, Entwurf  
 eines Gesetzes d. Kaufmann d. Kaufmann d. Kaufmann

Flemming, Entwurf eines Gesetzes d. Kaufmann d. Kaufmann  
 Schaffler, Entwurf eines Gesetzes d. Kaufmann d. Kaufmann  
 d. Kaufmann d. Kaufmann

Durch Trübsaldrückung wurde befallt:

Leute, Th., Entwurf eines Gesetzes d. Kaufmann d. Kaufmann,  
 von der Anwaltschaft d. Kaufmann d. Kaufmann in  
 Kienburg.

Der Bericht der L. F. Kommission werden aus  
 den vorliegenden Besprechungen zum Anwalt  
 angefertigt, welche in der Sitzung in die Verhandlungen  
 unter den Besprechungen 261-279 eingetragen

1902

Stefan.

Kurz und Protokoll I. F. vom Freitag d. 19. August.

## 20. Sitzung

Donnerstag den 19. August, abends 5 Uhr.

Anwesenheit sämtlicher Mitglieder.

Alle anwesenden Protokolle wurden vorgelesen, genehmigt + verändert.

## I.

Die vorgeschlagenen Namen haben bewirkt

C. Schläpfer vom	lit
geb. Junt	,
geb. Junt	,

G. F.

Budget 1903 fand Subventionsgespräch zwischen dem  
 Kulturwirtschaftsvereinigung Zürich zu Gunsten der Schweiz Industrie-  
 Kongresskommission am 18. Juli 1902 vereinbart.

## II.

Einleitung des in Bern anstehenden Tagbuchs der  
 Halbweltstellung Paris 1900 à 1 ps. Hand beschaf-  
 fung etc. beschlossen.

## III.

Westphals beizige immer grossen Kunstgewerbe-  
 Industrieausstellung in Zürich wird ad. Beha-  
 gelte.

## IV.

Von einem Postulat der Kunstindustrie Schweiz  
 in Bezug auf den Kunstpreis wird zur Ver-  
 handlung dieses Beschlusses genommen.

## V

Das Gesetz der Kapitalversicherung Reichswahl-  
Kommung, im 14. (2. Artikel) von in der  
vorliegenden Form nicht beschl. worden.  
Es wird demnach der Herr Reichswahl-  
Kommung.

## VI

Der Herr Herr Kolbrenner eingereichte  
Gesetze der Firma Gebr. Jungheand & Herr Haller  
L. G. in Berlin sind Herr Reich für Einreichung  
& für versch. öffentl. Notizen für Reichswahlkommung  
übergeben.

## VII

Da der Herr Herr Firma Kinnale in Berlin  
für Einreichung der Gesetze an der Reichswahl-  
Kommung mit dem mit denselben verbundenen  
Prozessen nicht übereinstimmt, so wird auf  
Antrag der Reichswahlkommung dem Herrn Reichswahl-  
Kommung.

## VIII

Das Reichswahlkommung soll mit dem Inhalt der  
Gesetze an das idgen. Reichswahlkommung d. Herrn  
für 1901 und die Reichswahlkommung für 1902. Dasselbe  
wird in diesem Reichswahlkommung.

## IX

Der Herr Reichswahlkommung des Reichswahlkommung 1901,  
sowie dasselbe bis zum Reichswahlkommung. Reichswahl-  
& Reichswahlkommung in dem Reichswahlkommung

## X

Herr Reichswahlkommung für die Reichswahlkommung  
Ges. 1. 50.

## 21. Sitzung

Dienstag, den 19. August 1902

besonders für die Mitglieder des Stadler-Vereins  
das letzte Protokoll wird durchgesehen & genehmigt.

## I.

Das Präsidium in Breslau sendet einen  
Bericht über die Ausführung & Fortentwicklung der  
selben mit dem Wunsch, daß sich insbesondere  
auf unser Institut bezüglich der Vorarbeiten  
für eingehender werden mögen. Das Präsidium  
will Pappascher antworten.

## II.

Dr. Mosher-Engels in Basel bezieht sich auf  
die Darstellung eines Gesichts d. Fortentwicklung  
der Hochbildung. Er schlägt vor zu handeln  
über Pappascher in der Mark von Andreass, Fortentwicklung  
des Lehrplans an Schulen.

## III.

Frau Reid legt sich im Zusammenhang mit  
der Diskussion über die Brauchbarkeit  
des in dem Bericht im Pappascher  
Bericht Frau Hellmüller vor.

## IV.

Sekretärstelle. Das Präsidium empfiehlt die  
bisherigen Vorschläge in dieser Sache & erklärt,  
daß mit Falllassen der Persönlichkeit des  
Herrn Schudi die ganze Situation wieder  
auf den ursprünglichen Punkt gestellt sei. Da-  
rauf wünscht es an die bisher gefassten be-  
schließen betreffend Beschäftigung, Befragen,  
Pflichten & Eigenschaften eines Sekretärs etc.

In der Distribution wird darauf festgehalten,  
 dass Lehrerbildung durchwegs durch 2 bis  
 3 Tage, ob ebenfalls auf einer weibl. Erziehungs-  
 leitlich beirathigend worden <sup>hört</sup> ~~hört~~  
 auf Antrag Direktor unterrichts 4. Stifel  
 & Riechi, wird eine bejngl. Preisliste an  
 Erziehungs- & Schulämtern der Koch- & Hoffmann  
 in dem Sinne in Briefe gemacht, dass  
 selbst erfragt werden - nicht Hochflüge zu bringen  
 - sondern nur geringere. Bestimmte Preise  
 leicht zu machen zu lassen.

Herr Kunzger will in diesem Briefe vor-  
 gehen.

## V.

Der Brief des Inspektors 1901 wird  
 für die Sitzung auf Freitag den 22. abgege-  
 ben.

## VI.

Maximilian Weber in Unterstrass möchte  
 offener Apparate vorlegen & auch einige  
 probieren. Hr. Riechi wird über die  
 Kaufpreis der Apparate der Modelle bestimmen.

## VII.

Herr Graber will Hr. Dr. Diem anfragen,  
 auf welche Zeit er seinen Vortragsabend im  
 Pathologium zur Vorstellung zu bringen  
 gedenkt.

## VIII.

Herr Graber macht Mitteilung vom Programm  
 des Kunstflusses Jünggi für einen Tag  
 für gelehrte Kassen.

1902

22 Sitzung

Freitag, den 22 August, abends 5 Uhr  
 Anwesend sämtliche Mitglieder

Das letzte Protokoll wird ~~erlesen~~ mit einer Correction  
 in Artikel II genehmigt.

## I.

Das Präsidium macht Mitteilung von den Besuchen  
 an das Regulatorium Breslau indem es die an das selbe  
 übersandten Durchschriften vorseitig müssig zugleich in dem  
 Genueigtheit anzeigt, auf in Zukunft die beiden Protokolle  
 betreffende Durchschriften gegenseitig anzuhändigen.

## II.

Die von Herrn Reich eingesandten Artikel werden Mention  
 so wird auf möglichste Beschleunigung der Einreichung in  
 Lausanne unter dem Titel des *Manuscrit pédagogique in*  
*Lausanne* wird mit der Auffassung dieser Beschlüsse behandelt.  
 (S. Protokoll im gesunden Akten)

## III.

Die in Art. II der letzten Sitzung im Ausschuß genehmigten  
 Gesetze in Bezug auf die Einweisung der Beschlüsse der  
 Protokolle von der Regulatorium sind vom Präsidium  
 an die betreffenden Regierungen in einem geeigneten Wortlaut nach  
 von der Direction genehmigt. (Luzern, Glarus, Solothurn,  
 Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Aargau  
 & Thurgau).

## IV.

In Bezug auf das folgende Gesetz mit der General  
 Synode in Berlin sind die Beschlüsse betreffend das  
 selbe mit der Regulatorium definitiv zu erledigen.

Trotzführung & Befehl des Aufsichtsrates durch den  
 Herrn Berichterstatter belegen. Daraus hervorgeht, daß eine  
 sehr eingehende Beschreibung an der sich alle Mitglieder  
 des Ausschusses. Es war namentlich die Ausführungs-  
 längere des Herrn Reporters, welche auf dessen Befragen  
 nach abweichenden Ansichten von allgemeinen, stamm-  
 festhaltung zum Wohlstand des Berichterstatters  
 hervorgeht. Das Protokoll befand sich zum Eingehen.  
 Der Protokollführer war auf die Ausführungen des  
 Direktions nach Vorlage des gedruckten Gesand-  
 ten.

Herr Kunzeber wurde Vollmacht, die Kom-  
 missionen zur Behandlung des Aufsichtsrates  
 auf ihrem Sitzplatze einzubringen, dem es für  
 gelte finden wird.

23. Sitzung, 23. Aug. 1902 (Donnerstag)

Abwesend entschuldigend Hr. Döllerer & Stadler

Die Liquidation der verschiedenen Aufgeb-  
 handlungen wurde teilweise vorgenommen  
 Dienstag den 19. & Donnerstag den 21. August.

Die eingeworfenen Briefe sind in den Eingän-  
 gen in die Kämpfungen aufgeführt unter den  
 Rubriknummern 280 bis 307.



A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
J  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z



A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
J  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z

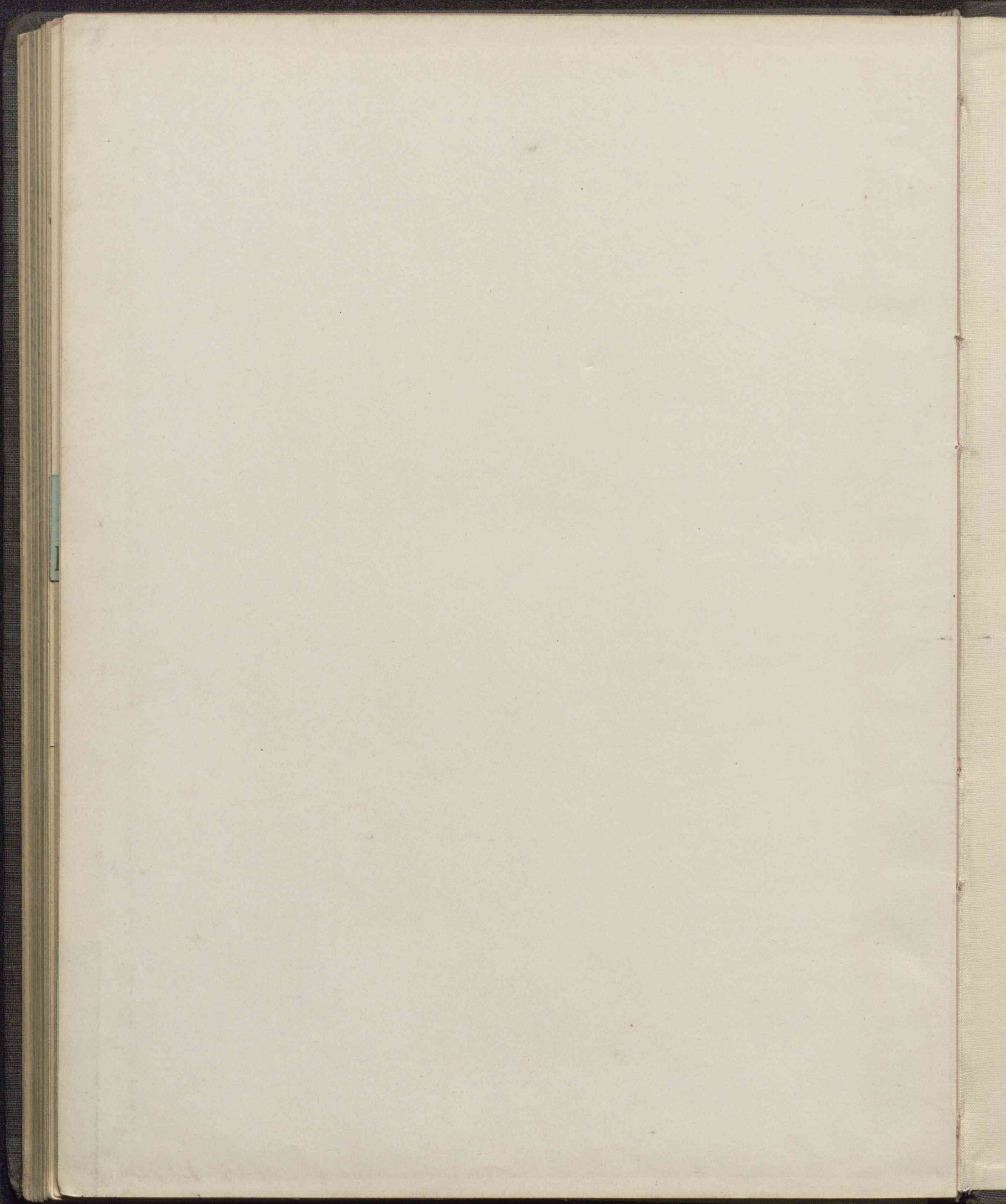


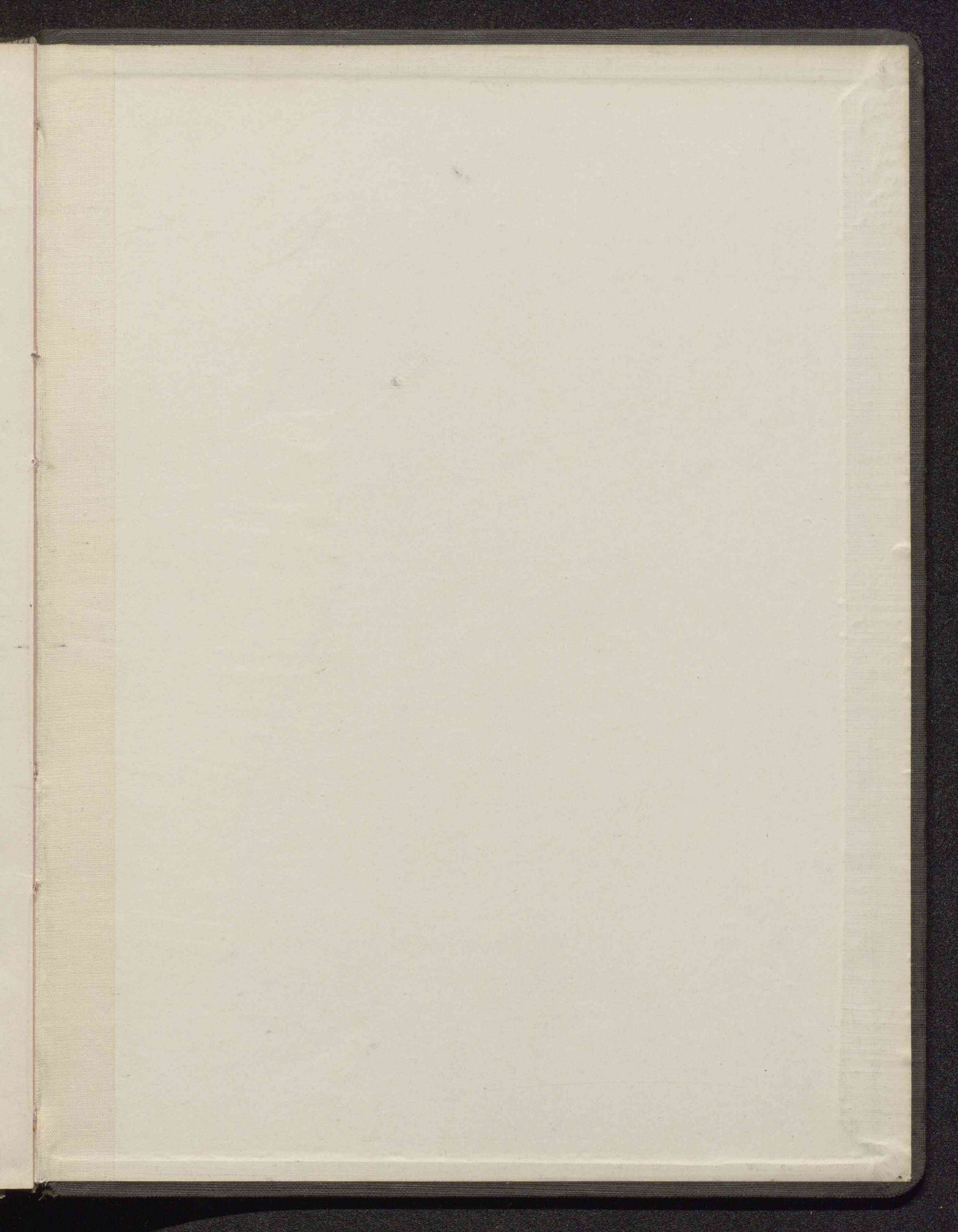
Pestalozzianum

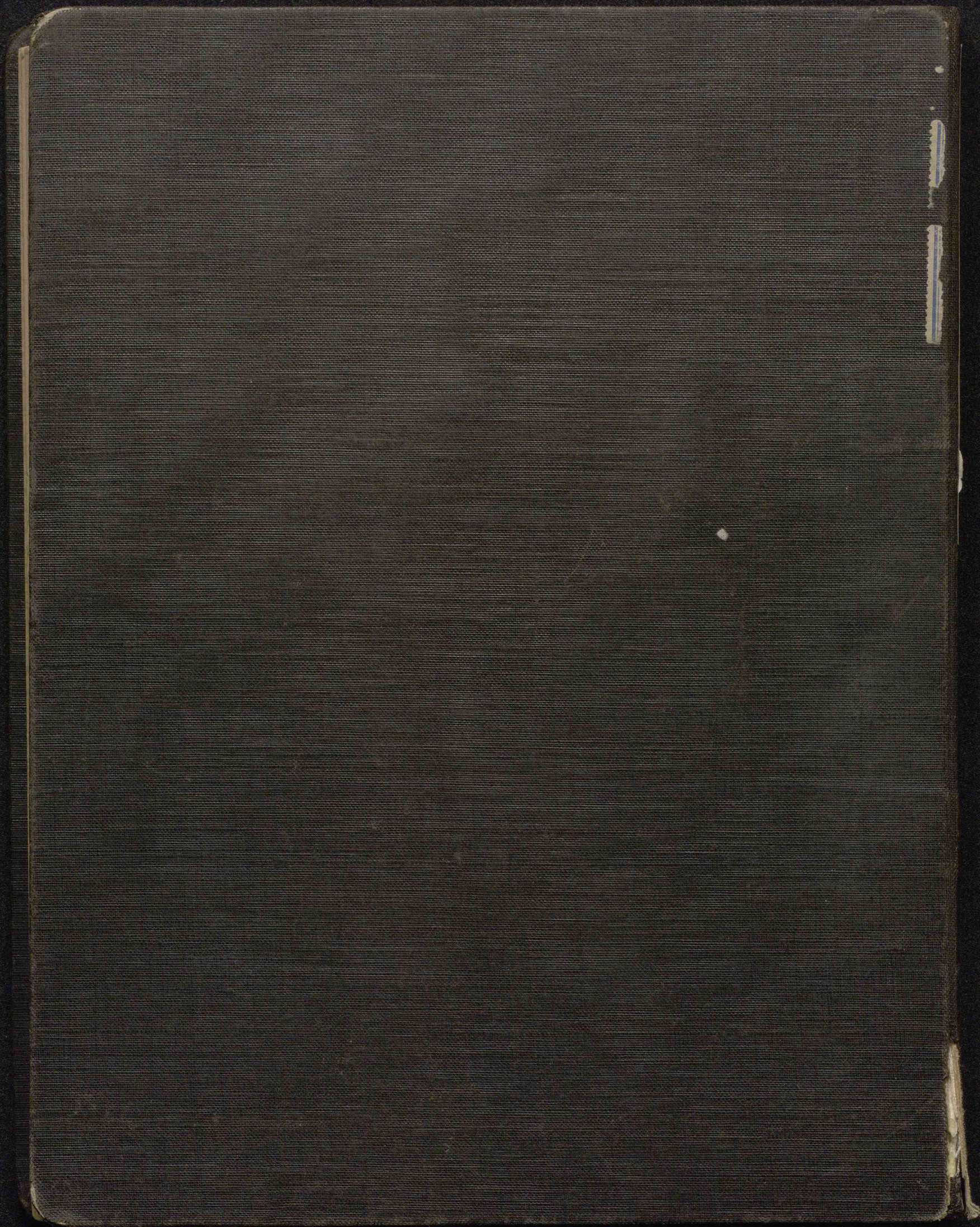
Stiftung für Bildung, Schule und Dialog ■■■

Nicht digitalisierte Seiten  
sind leere Seiten im Original

A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
I  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z









Direktions - Protokoll 1899 - 1902





